

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2006

Einzelplan 09

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums für Umwelt,
ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	11
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	36
09 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"	50
09 15	Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"	55
09 17	Regierungspräsidien	60
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	71
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	113
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	181
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	234
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	245
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	258
09 35	Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter	277
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	283
09 98	Versorgung	327
	Abschluss des Einzelplans	330
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	332
	Stellenpläne, Stellenübersichten	235
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	379
II.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof mit Schlitzer Kornbrennerei	382

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
 Altlasten
 Atomaufsicht
 Bergbau
 Dorf- und Regionalentwicklung
 Energetische Nutzung von Biorohstoffen
 Forsten
 Gentechnik
 Immissionsschutz
 Klimaschutz
 Landwirtschaft
 Lebensmittelüberwachung
 Naturschutz
 Strahlenschutz
 Tierschutz
 Umweltplanung
 Verbraucherschutz
 Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28. April 2003 (GVBl. I S. 130).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 (Stand 01.02.2005):

- Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Atomaufsicht
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen
- Forsten und Naturschutz
- Landwirtschaft

Kap. 09 60 (Stand 01.02.2005):

- 41 Forstämter,
- 1 Nationalparkamt
- und 442 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09		2006	2005
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	35 526 000	33 406 000
1	Eigene Einnahmen .	44 634 400	56 779 900
2	Übertragungseinnahmen	50 233 500	52 457 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	54 260 400	41 339 900
Gesamteinnahmen		184 654 300	183 983 400
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	164 408 600	208 289 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	78 220 700	84 029 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	190 349 800	142 236 000
7	Bauausgaben	10 592 200	11 001 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	108 053 400	112 725 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	16 724 100	14 096 000
Gesamtausgaben		568 348 800	572 376 900
Zuschuss / Überschuss		-383 694 500	-388 393 500

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	Stellen			
	2006	davon Leerstellen	2005	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 826,0	60,5	2 321,0	101,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	49,0	—,—	49,0	—,—
Angestellte	468,0	26,5	1 207,5	68,5
davon Auszubildende	4,0		40,0	
Arbeiter	52,0	—,—	93,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		9,0	
Zusammen	2 395,0	87,0	3 670,5	169,5

	2006	2005
Waldarbeiter (Beschäftigte am 1.2.2005)	–	–
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	1.047,0	1.205,0
Auszubildende	50,0	50,0
Sonstige Waldarbeiter	100,0	100,0
Summe	1.197,0	1.355,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,5 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,50 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I Seite 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I Seite 513) als erbracht.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS):

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin wurden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelpassung geregelt. Die Umstellung des Rechnungswesens ist erfolgt durch

- den Landesbetrieb Hessen-Forst zum 01.01.2003
- das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz und den Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg zum 01.07.2003 sowie,
- das Ministerium, das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie und die Regierungspräsidien zum 01.01.2004.

Das Rechnungswesen der neu eingerichteten Landesbetriebe Landwirtschaft Hessen und Hessisches Landeslabor erfolgt vom 01.01.2005 an in SAP.

Die Veranschlagung des Landesbetriebs Hessen-Forst erfolgt in Form des Produkthaushalts (nicht im automatisierten Budgetplanungsprozess).

Der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg erstellt erstmals für 2006 einen Produkthaushalt im automatisierten Budgetplanungsprozess.

F. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Ministeriums für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz lautet:

"Beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und bei der Gestaltung eines lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen ländlichen Raums in Hessen setzt das Land auf einen integrierten Politikansatz: Dieser beruht auf dem Prinzip "Kooperation statt Konfrontation" und umfasst den Erhalt und die schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen, den Umweltschutz, den Naturschutz, eine ebenso traditionelle wie innovative Agrarwirtschaft, die Schaffung neuer Betätigungsfelder im ländlichen Raum, den Ausbau der Nutzung der Biorohstoffe sowie einen effektiven Verbraucherschutz auch durch wohnort- und verbraucherernahe Produktion von Lebensmitteln."

Für 2006 haben folgende Mandanten im Epl. 09 einen Produkthaushalt erstellt:

- der Förderbuchungskreis (Bukr. 2899),
- der Landesbetrieb Hessen-Forst (Bukr. 2850)
- und der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg (Bukr. 2851).

Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BUK 2510, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten werden mit dem Inkrafttreten der Produkthaushalte entsprechend der Staffelpassung ausgewiesen und entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Die produktspezifischen Istwerte für 2004 sind auf der Grundlage der kameralen Jahresrechnung erstellt.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006	2005	2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Normsetzung (Ministerium)	–	–	–
Fach- und Vollzugssteuerung (Ministerium)	–	–	–
Politikgestaltung und -vermittlung (Ministerium)	–	–	–
Anfragen aus dem Parlament (Ministerium)	–	–	–
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (RP'en)	–	–	–
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	–	–	–
Fachziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006	2005	2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 01: Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern			
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 10)	4.100,0	2.530,0	3.114,0
- Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 01)	22.026,0	22.586,0	20.546,0
- Aufgaben der Landräte im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Ministerium)	–	–	–
- Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 41, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 41)	20.100,0	20.100,0	21.198,0
Fachziel 02: Naturschutzland Hessen stärken			
- Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP) (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 01)	56,0	56,0	14,0
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt Nr. 02)	30,0	30,0	214,0
- Förderung des Artenschutzes (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 05)	150,0	132,0	102,0
- Förderung des Biosphärenreservats Rhön (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 06)	355,0	336,0	350,0
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 09)	4.304,0	4.175,0	3.855,0
- Natura 2000 (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 11)	4.720,0	2.540,0	2.557,0
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 13)	2.000,0	–	5.410,0
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 14)	226,0	226,0	679,0
- Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 15)	9.282,0	9.197,0	9.301,0
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 20)	213,0	213,0	204,0
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 03)	5.600,0	2.263,0	–
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 09)	2.500,0	1.458,0	–
- Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschl. Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie (Ministerium)	–	–	–
- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (RP'en)	–	–	–

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006 1.000 EUR	2005 1.000 EUR	2004 1.000 EUR
- Sonstige eigenständige naturschutzrechtliche Entscheidungen (RP'en)	-	-	-
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (RP'en)	-	-	-
Fachziel 03: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten			
- Klimaschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 02)	301,0	301,0	294,0
- Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 03)	12,0	6,0	4,0
- Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 04)	30.102,0	31.102,0	48.506,0
- Umweltallianz Hessen/ Nachhaltige Entwicklung (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 07)	223,0	177,0	168,0
- Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/Umwelttechnologietransfer (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 08)	30,0	19,0	18,0
- Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/ Prüfstellen (HLUG)	-	-	-
- Umweltbildung (HLUG)	-	-	-
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (HLUG)	-	-	-
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/ Überwachung der Chemikaliensicherheit (RP'en)	-	-	-
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (RP'en)	-	-	-
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasserentsorgung (RP'en)	-	-	-
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (RP'en)	-	-	-
- Zuweisung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Kap. 17 41, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 38)	60.000,0	60.000,0	45.203,0
Fachziel 04: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern			
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 02)	38.958,0	36.899,0	35.809,0
- Staatsweingüter GmbH (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 03)	700,0	6.012,0	1.225,0
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 04)	1.256,0	1.111,0	1.235,0
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 05)	4.315,0	4.613,0	4.102,0
- Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 08)	17.808,0	15.408,0	15.942,0
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 09)	1.065,0	929,0	743,0
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 10)	1.252,0	1.519,0	2.062,0
- Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 11)	6.075,0	4.575,0	3.075,0
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 13)	2.050,0	2.050,0	2.050,0
- Staatliche Pferdezucht, Marketing (Kap. 09 33, Bukr. 2851, Produkt-Nr. 01)	1.035,0	656,0	970,0
- Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule (Kap. 09 33, Bukr. 2851, Produkt-Nr. 02)	956,0	605,0	803,0
- Beratung (LLH)	-	-	-
- Fachinformation (LLH)	-	-	-
- Bildung (LLH)	-	-	-
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hessischen Weinbaubetriebe (RP'en)	-	-	-
- Erhalt sowie Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (RP'en)	-	-	-
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen			
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 07)	1.627,0	1.550,0	1.552,0
- Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (LHL)	-	-	-
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft (LHL)	-	-	-
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und bei Bedarfsgegenständen (LHL)	-	-	-
- Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik (LHL)	-	-	-
- Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft (LHL)	-	-	-
- Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Ministerium)	-	-	-
- Verbraucherschutz (Ministerium)	-	-	-
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (RP'en)	-	-	-
- Pflanzenschutz (RP'en)	-	-	-
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (RP'en)	-	-	-
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (RP'en)	-	-	-
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Ministerium)	-	-	-
Fachziel 06: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und Hochwasserschutz verstärken			
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 05)	3.408,0	3.995,0	8.220,0

Fachziele	Plankosten 2006 1.000 EUR	Plankosten 2005 1.000 EUR	Istkosten 2004 1.000 EUR
- Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen/ Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 06)	3.989,0	6.108,0	4.604,0
- Gewässererfassung und -bewertung (HLUG)	-	-	-
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (RP'en)	-	-	-
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (RP'en)	-	-	-
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (RP'en)	-	-	-
Fachziel 07: Tierschutz verantwortungsbewußt gestalten			
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 06)	18,0	18,0	3,0
- Tierschutz (RP'en)	-	-	-
	-	-	-
Fachziel 08: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln			
- Ausbau und Unterhaltung der Naturparke (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 03)	3.297,0	1.867,0	2.949,0
- Förderung der Fischerei (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 04)	450,0	400,0	439,0
- Förderung des Privat- und Kommunalwaldes (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 07)	800,0	800,0	475,0
- Förderung von Instituten der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 08)	61,0	61,0	62,0
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 10)	3.370,0	2.670,0	2.346,0
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 17)	100,0	-	-
- Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 18)	552,0	552,0	566,0
- Zuwendungen Jugendwaldheime (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 19)	292,0	233,0	247,0
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 01)	132.842,0	88.656,0	141.073,0
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 02)	7.618,0	8.746,0	6.488,0
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 04)	3.730,0	4.916,0	3.447,0
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 05)	26.975,0	23.536,0	29.025,0
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 06)	4.599,0	6.312,0	4.946,0
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 07)	4.517,0	3.959,0	2.912,0
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 08)	4.598,0	3.851,0	4.944,0
- Forstliche Genehmigung und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forst- und Jagdbehörde (Ministerium)	-	-	-
- Maßnahmen der Forstaufsicht (RP'en)	-	-	-
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (RP'en)	-	-	-
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (RP'en)	-	-	-
Fachziel 09: Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen			
- Altlastensanierung (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 01)	28.500,0	33.100,0	40.030,0
- Schadensersatzleistungen an FRAPORT AG (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 09)	2.854,0	5.430,0	5.706,0
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (RP'en)	-	-	-
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 39)	3.000,0	3.000,0	5.379,0
Fachziel 10: Sichere Nutzung von Kerntechnik gewährleisten			
- Strahlenschutzvorsorge (HLUG)	-	-	-
- Entsorgung radioaktiver Abfälle (HLUG)	-	-	-
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen (Ministerium)	-	-	-
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (RP'en)	-	-	-
Fachziel 11: Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern			
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (HLUG)	-	-	-
- Bergbehördliche Genehmigung und Überwachung sowie Serviceleistungen (RP'en)	-	-	-
Fachziel 12: Die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren			
- Zulassung und Überwachung von Abfallensorgungsanlagen (RP'en)	-	-	-
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (RP'en)	-	-	-

G. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Kommunalisierung:

Zum 01.04.2005 ist die Kommunalisierung der bisher staatlichen Hauptabteilungen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" bei den Landräten und den Oberbürgermeistern erfolgt. Nach dem Kommunalisierungsgesetz zahlt das Land den Kommunen ab dem 01.04.2005 eine Kostenpauschale, die für den Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz in den Kap. 09 13 und 09 15 veranschlagt ist.

Umsetzungen:

Die mit dem Oberrheinausbau und dem EU-Förderprogramm Interreg IIIb-CFM sowie NOFDB verbundenen Einnahmen und Ausgaben sind von Kap. 09 01 nach Kap. 09 21 Förderprodukt Nr. 6 umgesetzt.

Die Veranschlagung der Erstattung an die Hessische Tierseuchenkasse erfolgt ab 2005 in Kap. 09 23 Förderprodukt Nr. 13. Die Mittel wurden von Kap. 09 01 umgesetzt.

H. Verzeichnis der Rechtsvorschriften (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

Bereich Umwelt:

Abwasserabgabengesetz (AbwAG) - 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) - 21. März 2005 (GVBl. I S. 229)
 Atomgesetz (AtG) - 06. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 15, ber. S. 219)
 Benzinbleigesetz (BzBIG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2308)
 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) - 08. Juli 2004 (BGBl. I S. 1578,1590)
 Bundesberggesetz (BBergG) - 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198,2208)
 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) - 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
 Chemikaliengesetz (ChemG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)
 Gentechnikgesetz (GenTG) - 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1248)
 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718,845)
 Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz) - 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)
 Hessisches Altlastengesetz (HAAltlastG) - 31. Oktober 1998 (GVBl. I S. 413)
 Hessisches Grundwasserabgabengesetz (HGruwAG) - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 623)
 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) - 21. März 2005 (GVBl. I S. 218)
 Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) - 21. März 2005 (GVBl. I S. 229)
 Hessisches Wassergesetz (HWG) - 06. Mai 2005 (GVBl. I S. 305)
 Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) - 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3463)
 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) - 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82,87)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - 20. Juli 2004 (GVBl. I S. 252)
 Lagerstättengesetz - 10. November 2001 (BGBl. I S. 2992,2999)
 Nebentätigkeitsverordnung (NVO) - 25. November 1998 (GVBl. I S. 492)
 Störfallverordnung - 26. April 2000 (BGBl. I S. 603)
 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) - 18. Juni 2002 (BGBl. I S. 1869,1903)
 Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2308)
 Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) - 29. Februar 2000 (GVBl. I S. 165)
 Verwaltungskostengesetz (VwKostG) - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718,833)
 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - 03. Mai 2005 (BGBl. I S. 1224)
 Zivildienstgesetz (ZDG) - 09. August 2003 (BGBl. I S. 1593,1596)

Bereich Forsten, Naturschutz, Landwirtschaft:

Absatzfondsgesetz - 5. November 2003 (BGBl. I S. 2304)
 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) - . August 2002 (BGBl. I S. 3118)
 Arzneimittelgesetz (AMG) - 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190,2253)
 Berufsbildungsreformgesetz (BerBiRefG) - 23. März 2005 (BGBl. I S. 931)
 Berufsstandsmitwirkungsgesetz - 21. März 2005 (GVBl. I S. 229)
 Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV) - 06. April 2005 (BGBl. I S. 997)
 Bundesjagdgesetz (BjG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2323)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2323)
 Bundeswaldgesetz (BWG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785,2827)
 Düngemittelgesetz - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785,2822)
 Ernährungssicherstellungsgesetz (ESG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
 Ernährungsvorsorgegesetz (EVG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
 Fischereigesetz für das Land Hessen (HFischG) - 21. März 2005 (GVBl. I S. 229,242)
 Fleischhygienegesetz (FIHG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)
 Fleischhygiene-Verordnung (FIHVO) - 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)

Futtermittelgesetz - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)	
Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)	
Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHVO) - 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)	
Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588, 605)	
Gesetz über die Weinbergssolle - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588, 605)	
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527,1528)	
Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) - 22. Mai 2005 (BGBI. I S. 1658)	
Gesetz über forstliches Saat- und Pflanzengut (FSaatG) - 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221)	
Gesetz zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJG) - 15. Juli 2002 (BGBl. I S. 2596)	
Gesetz zur Reform der Landwirtschafts-, Forst-, Naturschutz-, Landschaftspflege-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverwaltung und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (LFN-Reformgesetz) - 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 506,518)	
Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG)	8. Dezember 1986 (BGBl.I S. 2191)
Hessisches Forstgesetz (HFG)	18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513)
Hessisches Jagdgesetz (HJG)	21. März 2005 (GVBl. I S. 229,242)
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)	21. März 2005 (GVBl. I S. 229/242)
Holzabsatzfondsgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
Käseverordnung	10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständengesetz LMBG	13. Mai 2004 (BGBl. I S. 7934)
Lebensmittelhygieneverordnung LMHV	21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959,969)
Marktstrukturgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Milch- und Fettgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Milcherzeugnisverordnung MilchErzV	10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)
Pflanzenschutzgesetz PflSchG	19. August 2004 (BGBl. I S. 1154)
Saatgutverkehrsgesetz	16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1673)
Staatsvertrag zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen	25. März 1928 (Preuß. Gesetzsammlung S. 179)
Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz TierNebG	28. Januar 2004 (BGBl. I S. 82)
Tierschutzgesetz TierSchG	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Tierschutz-Transportverordnung TierSchTrV	6. August 2002 (BGBl. I S. 3082,3102)
Tierseuchengesetz TierSG	22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1248)
Tierzuchtgesetz	29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785,2824)
Verordnung Absatzfondsgesetz	25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1215, 1216)
Verordnung über Butter und andere Milchstreichfette Butterverordnung	10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)
Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	17. Dezember 2001 GVBl. I S. 598)
Verordnung über die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Landes Hessen	18. März 1970 (GVBl. I S. 256)
Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung	21. Februar 2001 (GVBl. I S. 125)
Vieh- und Fleischgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Weingesetz	21. August 2002 (BGBl. I S. 3322,3335)

I. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz, und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderungen im Bereich Umwelt			
0921/03	Richtlinie über die Gewährung von Anpassungsgeld an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus des BMWi vom 17.06.1999 (Bundesanzeiger Nr. 126)		
0921/04	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen dienen	24.01.2003	911
0921/04	Verordnung über pauschale Investitionszuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 26.04.2002, GVBl. I, S. 97, geändert durch Verordnung vom 08.07.2003, GVBl. I, S. 228*		
0921/05	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen)	24.07.2001	2875
0921/06	Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen*	22.02.2001	1078
0921/10	Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen	29.03.2005	1337
*Diese Maßnahmen werden auch mit Mitteln aus Kap. 17 41 gefördert.			
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/01	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
0922/04	Angelfischereiförderungsrichtlinie	11.09.1994	3393
0922/04	Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur sowie Fischwirtschaft	25.03.2003	1753
0922/10	Förderung forstlicher Maßnahmen **	19.10.2004	3536
0922/10	Förderung von Erstaufforstungen **	20.12.2004	(2005)116
0922/10	Zuwendungen an Gemeinden zu Wege- und Brückenbauten	08.04.1995	n.v.
0922/10	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für Zuerwerbsmöglichkeiten in der Forstwirtschaft	27.04.1995	2822
0922/14	Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Ausgleichsabgabe	01.03.1991	786
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
0923/01	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen	29.03.2005	1337
0923/02	Förderung einer extensiven Landbewirtschaftung	23.06.1993	1732
0923/02	Vermarktungsförderung umwelt- und tiergerecht erzeugte landwirtschaftlicher Produkte	25.08.1993	2389
0923/02	Markt- und Standortangepasste Landbewirtschaftung (HEKUL)	10.12.2004	3902
0923/02	Stilllegung von Ackerflächen an Uferändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064
0923/02	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (Bergbauernrichtlinien)	13.12.2004	3910
0923/02	Förderung des Steillagenweinbaus	13.06.2002	2739
0923/04	Organisation der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)	02.04.2004	2719
0923/04	Gemeinschaftsanlagen in der Kleintierzucht	17.08.1993	2585
0923/04	Landeswettbewerb für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	24.06.1993	1799
0923/04	Auswahl und Anerkennung von Staatsprämienstuten	10.06.1992	1514
0923/05	Förderung von Produktinnovation und Vermarktungsalternativen	13.10.1988	2430
0923/05	Förderung von Marketingprojekten in der Landwirtschaft	25.08.1993	2264
0923/07	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	19.06.2003	2405
0923/08	Agrarinvestitionsförderungsprogramm **	13.12.2004	3925
0923/08	Marktstrukturgesetz **	03.11.1994	3533
0923/08	Marktstrukturverbesserung **	03.11.1994	3533
0923/08	Vermarktung von nach besonderen Regeln erzeugten landwirtschaftlichen Produkten **	03.11.1994	3533
0923/09	Berufsausbildung in der ländlichen Hauswirtschaft	17.03.1987	1001
0923/09	Förderung der beruflichen Fortbildung	22.02.1990	556
0923/09	Förderung der Fortbildung für umweltgerechte Produktionsverfahren	09.05.1994	1454
0923/09	Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung des Einkommens landw. Familien	08.06.1980	2007
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.

** Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04 und 545 01, sowie 538 07, 682 07 und 981 07 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind mit Ausnahme des Titels 891 07 gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01, 529 04 und 545 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 121 07, 124 07, 129 07, 131 07 und 381 07.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können mit Ausnahme der Titel 538 07 und 682 07 einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 mit Ausnahme des Titels 891 07 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die Titel 538 07, 682 07, 891 07 und 981 07 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehreinnahmen bei den Titeln 121 07, 124 07, 129 07 und 381 07 erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 07, 682 07, 891 07 und 981 07.
Mehreinnahmen bei Titel 359 07 erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 682 07, 891 07 und 981 07 sowie bei Kap. 09 35 - 519 73 und 711 73.
Nicht verausgabte Mittel bei 538 07, 682 07 und 891 07 sowie 50 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 131 07 dürfen der Domänenrücklage (Titel 919 07) zugeführt werden.
7. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
8. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 bis 6 auszugleichen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011 Gebühren, sonstige Entgelte	2 270 000	1 698 000	2 543 810
--------	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gute Laborpraxis	35 000 EUR
Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrgenehmigung ...	70 000 EUR
Anerkennung von Lebensmittellaboratorien	15 000 EUR
Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften	2 150 000 EUR
Zusammen	2 270 000 EUR

111 14	331 Gebühren, sonstige Entgelte für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ)	850 000	1 366 000	772 591
--------	---	---------	-----------	---------

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz, die dem Betreiber des Kernkraftwerkes Biblis in Rechnung gestellt werden (vgl. 981 64). Weniger infolge Anpassung an das IST 2004.

112 02	011 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	—
119 01	011 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	2 380

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	8 644
119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	15 000	15 000	421
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	25 633
119 46 011	Ersatzleistungen	—	—	—
119 51 011	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	214 230
121 07 011	Abführung der selbstbewirtschafteten Domänen Beberbeck und Karlshof	123 200	123 200	123 200
Erläuterungen:				
Vgl. Anlage I und II zum Epl. 09. Abführung der Landesbetriebe Domäne Beberbeck und Karlshof an den Landeshaushalt.				
124 07 011	Mieten und Pachten	2 100 000	2 100 000	1 909 488
Erläuterungen:				
Mieten und Pachten für verpachtete Domänen und Domänenstreugrundstücke. Darüber hinaus sind hier nachzuweisen Wohnungs- und andere Mieten, Jagdpachtanteile, Erlöse aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte, Verzinsung des Bauaufwandes sowie sonstige Mieten und Pachten. Die Pächter haben sich vertraglich an den Kosten für Baumaßnahmen zu beteiligen. Die Beteiligung ist in ihrer Höhe abgestuft nach den wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorhaben. Der Pächteranteil ist als Barleistung zu erbringen oder zu verzinsen. Die Zinszahlungen erhöhen die Pachtleistungen entsprechend. Die Kosten der baulichen Unterhaltung der verpachteten Domänen obliegen je nach Art und Umfang des Unterhaltungsaufwands den Pächtern oder dem Verpächter. An den dem Land Hessen als Verpächter obliegenden Kosten haben sich bei bestimmten Bauunterhaltungsmaßnahmen die Domänenpächter in der vertraglich vereinbarten Höhe nach den Allgem. Pachtbedingungen für die Domänen des Landes Hessen zu beteiligen. Statt einer Barbeteiligung kann auch eine Verzinsung der Pächteranteile vorgesehen werden. Die Mittel werden von der HLG vereinnahmt und in regelmäßigen Abständen an das Land Hessen abgeführt.				
129 07 011	Sonstige Einnahmen	350 000	345 500	530 485
Erläuterungen:				
Vereinnahmt werden u.a. Ersatzleistungen für Brandschäden, Entschädigungen für Gestattungen, Rückzahlungen von Überzahlungen, Stundungs- und Verzugszinsen (insbesondere von der Stadt Limburg für den Verkauf der Domäne Blumenrod) sowie Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung von Grundstücken.				
131 07 011	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänen und Domänengrundstücken	8 640 000	8 640 000	5 599 642

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken aus verpachteten sowie aus anderen Verwaltungen zur Nutzung überlassenen Domänen, ferner die Einnahmen aus dem Verkauf von Domänenstreugrundstücken. Ausgenommen sind die Grundstücke der Weinbaudomänen (Staatsweingüter).

Die Mittel werden von der HLG vereinnahmt und in regelmäßigen Abständen an das Land Hessen abgeführt.

132 01	011 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	505 000	505 000	344 721
132 02	011 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	1 000	1 000	10 300

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01	011 Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	—	—	22 331
232 01	011 Zuweisungen zur Schwerbehindertenfürsorge	—	—	—
235 01	011 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	011 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 08	011 Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.....	—	—	—
237 01	011 Zweckgebundene Zuweisungen Dritter	—	—	—
261 01	011 Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland	68 000	68 000	79 169
266 01	011 Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland	—	—	—
272 01	511 Sonstige Zuschüsse von der EU	—	184 000	—

Erläuterungen:

Aufgrund einer Entscheidung der EU-Kommission (96/45/EG) vom 12.12.1995 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut ist eine finanzielle Erstattung aus dem Gemeinschaftshaushalt für diese Maßnahme in Höhe von 50 % der Aufwendungen vorgesehen.
Weniger infolge Aussetzung der Zahlungen.

281 01	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

U.a. Erstattungen von Personalkosten durch die HLG sofern Landesbedienstete für Tätigkeiten bei der HLG unter Fortzahlung ihrer Gehälter und Bezüge freigestellt sind.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
281 04 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz Vgl. Vermerk bei ATG 72	250 000	250 000	97 212
281 05 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz Vgl. Vermerk bei ATG 73	1 200 000	1 200 000	946 318
281 09 011	Erstattungen nach § 19 Bundessozialhilfegesetz	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.				
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.				
359 07 951	Entnahme aus der Domänenrücklage	—	—	286 093
Erläuterungen:				
Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken der Domänenverwaltung können einer Rücklage zugeführt werden (vgl. Titel 919 07). Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden. Vgl. Erläuterung zu Titel 919 07.				
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	1 817 000	1 696 600	1 334 488
Erläuterungen:				
Insbesondere Zuführung des Personal-, Sach- und Investitionsaufwands des zur Durchführung des AbwAG eingesetzten Personals sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 98 - 381 01.				
381 03 991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:				
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.				
381 07 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts	20 000	20 000	10 743
Erläuterungen:				
U.a. zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften (Zuführung aus 17 16 - 981 74) sowie für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege (VV Nr. 4.4 zu § 64 LHO) (Zuführung aus 09 22 - 981 01).				
1. Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften		—	EUR	
2. Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke		20 000	EUR	
Zusammen		20 000	EUR	

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 75

Vogelschutzwarte Frankfurt

111 75	331	Verwaltungseinnahmen.....	1 500	1 500	—
--------	-----	---------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Gutachten für Gerichte.

119 75	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 000	1 000	836
--------	-----	-------------------------------------	-------	-------	-----

124 75	331	Mieten und Pachten.....	3 500	3 500	3 313
--------	-----	-------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	3 500	EUR
----	---------------------------------	-------	-----

2.	Sonstiges.....	—	EUR
----	----------------	---	-----

Zusammen		3 500	EUR
----------------	--	-------	-----

n e u

132 75	331	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	22 200	—	—
--------	-----	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 811 75.

232 75	331	Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland	153 100	152 000	184 057
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Rheinland-Pfalz (26 v.H.)	113 700	EUR
----	---------------------------------	---------	-----

2.	Saarland (9 v.H.).....	39 400	EUR
----	------------------------	--------	-----

Zusammen		153 100	EUR
----------------	--	---------	-----

233 75	331	Kostenerstattung der Stadt Frankfurt	78 700	79 000	112 300
--------	-----	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Stadt Frankfurt (18 v.H.)		78 700	EUR
---------------------------	--	--------	-----

235 75	331	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesanstalt für den Zivildienst, vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr sowie anderer öffentlicher Träger.....	12 900	—	11 825
--------	-----	--	--------	---	--------

Erläuterungen:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende, für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und anderer öffentlicher Träger. Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 75	331	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

282 75	331	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	23 006
--------	-----	---	---	---	--------

Vgl. Vermerke bei Titel 547 75.

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

U.a. Buchungsstelle für Förderbeiträge und Spenden.

381 75 991	Verrechnung zwischen Kapiteln	—	—	—
------------	-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Verrechnung zwischen Kapiteln sowie Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Summe Titelgruppe 75	272 900	237 000	335 337
Gesamteinnahmen Kapitel 09 01	18 489 100	18 456 300	15 197 235

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	57 000	9 000	1 850
------------	--	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Insbesondere für Mitglieder des Landesagrarausschusses sowie des Forstwirtschaftlichen Beirates.

421 01 011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen -	142 000	142 000	137 819
	Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			

421 02 011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	14 245 300	13 976 800	14 324 046
------------	--	------------	------------	------------

422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 000	7 000	9 095
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	— EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sondervergütungen	5 000 EUR
Zusammen	5 000 EUR

422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 351 400	9 268 300	10 269 547
------------	---	-----------	-----------	------------

425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 000	3 000	46 630
------------	--	-------	-------	--------

425 11 011	Vergütungen für Zeitangestellte	98 000	98 000	—
------------	---------------------------------------	--------	--------	---

425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	378 500	334 400	435 622
------------	---	---------	---------	---------

426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	500	—
------------	---	-------	-----	---

426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
------------	---	---	---	---

426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	598 230
------------	--	---	---	---------

427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	—	—	—
------------	---	---	---	---

427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	8 000	8 000	—
------------	---	-------	-------	---

427 61 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder	6 000	6 000	—
------------	--	-------	-------	---

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
427 62 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals im Bereich Lebensmittelüberwachung.....		5 000	2 500	1 281
Erläuterungen:					
Entschädigungen an Mitglieder der Prüfungsausschüsse gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker. Die Prüfungen werden bei der Universität Frankfurt am Main durchgeführt.					
443 01 941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen		3 000	3 000	—
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....		30 000	27 600	15 257
Erläuterungen:					
Zu Lasten des Ansatzes können auch Ausgaben zur Deckung von Aufwendungen der Personen geleistet werden, die im Rahmen des EU-Austauschs von anderen Staaten bei Dienststellen des Ministeriums für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz hospitiieren.					
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—
Erläuterungen:					
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.		—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....		2 294 700	2 266 400	2 298 249
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen.....		74 300	74 300	55 835
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung		2 000	2 000	1 193
514 03 011	Verbrauchsmittel		530 000	500 000	547 179
Erläuterungen:					
Insbesondere für die Beschaffung von Impfstoffen und Ködern für die Tollwutbekämpfung. Mehr u.a. infolge Neu- und Ersatzbeschaffungen für das Zentrallager für Tierseuchenbekämpfung.					
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...		1 120 900	965 500	891 349
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		2 793 500	2 492 400	2 388 695
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		141 000	109 300	85 256
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....		255 000	255 000	359 715
525 61 011	Aus- und Fortbildung.....		852 500	822 500	244 797

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	700 500	701 200	296 991
Erläuterungen:				
Insbesondere für:				
1.	Prozeßvertretung, Gutachten und (Amts-)ärztliche Untersuchungen i.R. des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung	514 300 EUR		
2.	Sachverständigenleistungen zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft	100 000 EUR		
3.	Dioxinuntersuchungen durch den Landesbetrieb Hessen Labore	25 000 EUR		
4.	Sonstiges	61 200 EUR		
	Zusammen	700 500 EUR		
527 01 011	Reisekosten	278 800	278 100	302 134
529 01 011	Verfüungsmittel	8 000	8 000	7 286
Erläuterungen:				
Verfüungsmittel des Ministers/der Ministerin und der Staatssekretärin/des Staatssekretärs. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
529 04 011	Verfüungsmittel für Bewirtungskosten	20 500	20 500	5 260
Erläuterungen:				
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.				
531 01 011	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	301 000	276 000	131 957
	Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			
Erläuterungen:				
In dem Ansatz ist ein Betrag in Höhe von 26.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit der Landesbeauftragten für den Tierschutz enthalten. Mehr infolge Erstellung einer Broschüre im Rahmen der Umsetzung des Projektes Cross-Compliance.				
533 01 011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	55 000	44 000	59 013
538 01 331	Sonstige Dienstleistungen für die Beschleunigung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren im Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz	366 000	433 500	642 898
Erläuterungen:				
Die Mittel sind für die Beschäftigung von bis zu 4 Fachkräften im Wege des Werkvertrages; kw 31.12.2007. Anstelle der Werkverträge können auch Dienstverträge abgeschlossen werden.				
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 652 200	11 267 400	9 214 049

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

Insbesondere für:	EURO
IT-Dienstleistungen	10.283.100
EU-Zahlstelle	510.000
Altlastensanierung	237.100
Abfallwirtschaft und Immissionsschutz	325.000
Kontraktionszwang zugunsten Hessen-Forst	58.000
Kontraktionszwang zugunsten Landesbetrieb Hessen Labore	197.000
sonstiges	42.000
Zusammen	11.652.200

538 07 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen, Vergabe von Aufträgen	992 000	965 000	890 789
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke ist seit dem Jahr 2002 privatisiert worden.
Mehr infolge Veranschlagung der MWSt.

541 01 011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	4 000	102 700	50 637
---	-------	---------	--------

Erläuterungen:

Weniger infolge Umsetzung des Wettbewerbes "Unser Dorf" nach Kap. 09 23 - FP 01.

542 01 011 Steuern und Abgaben	—	—	—
--------------------------------------	---	---	---

544 01 011 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
---	---	---	---

545 01 011 Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	26 000	26 000	14 658
---	--------	--------	--------

546 01 011 Vermischter Sachaufwand	60 100	40 100	12 149
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

U.a. können auch Bewirtungskosten insbesondere im Rahmen der Ausrichtung von Tagungen von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften, des Ernährungswirtschaftlichen Beirates, im Rahmen des Krisenstabeinsatzes außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit sowie des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik in angemessenem Umfang finanziert werden.
Mehr infolge Durchführung von Tierseuchenübungen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632 01 011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	528 700	435 500	362 115
--	---------	---------	---------

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Hierunter fallen insbesondere

1. Anteil des Landes Hessen für die Errichtung und laufende Unterhaltung der gemeinsamen Stelle für die Erhebung bestimmter Daten im Bereich der Entsorgung von Altfahrzeugen sowie für die Überwachung und Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen	17 700 EUR
2. Die Mittel sind für die Beteiligung des Landes Hessen an der Internationalen Länderkommission für Kerntechnik (ILK). Die entstehenden Kosten tragen die Länder Hessen, Bayern und Baden-Württemberg jeweils zu einem Drittel	411 000 EUR
3. Bund-/Ländervereinbarung Mobiles Bekämpfungszentrum Tierseuchen	100 000 EUR
Zusammen	528 700 EUR

Mehr infolge Beteiligung an der Bund-/Ländervereinbarung zur Einrichtung eines Mobilen Bekämpfungszentrums Tierseuchen

671 01 011 Dienstleistungsvergütung an die InvestitionsBank Hessen AG (IBH)	2 535 500	2 535 500	2 535 500
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die IBH als Kreditinstitut mit Sonderaufgaben ist u.a. für die Durchführung von Förderprogrammen beliehenes Unternehmen. Für den Förderbereich Dorf- und Regionalentwicklung beträgt der Anteil an der Dienstleistungsvergütung 2.535.500 EUR. Die anteilige Dienstleistungsvergütung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist im Kap. 07 02 bei Titel 671 01 veranschlagt.

n e u

681 01 011 Schadenersatzleistungen	—	—	—
682 07 811 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	200 000	200 000	434 241

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz). Die bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres an die HLG ausgezahlten, aber von ihr nicht verwendeten Haushaltsmittel können von der HLG nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen in das nächste Haushaltsjahr übernommen werden.

685 01 011 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	93 200	86 000	78 198
--	--------	--------	--------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	505 000	505 000	450 280
812 02 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	964 000	964 000	1 138 104
891 07 811 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	600 000	600 000	340 707

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) im investiven Bereich.

Die bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres an die HLG ausgezahlten, aber von ihr nicht verwendeten Haushaltsmittel können von der HLG nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen in das nächste Haushaltsjahr übernommen werden.

Mehr für dringend erforderliche Baumaßnahmen.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 01.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand in Höhe von 3.452.584,98 EUR auf.

919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	462 602
--------	-----	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 01.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand in Höhe von 462.602,41 EUR auf.

919 07	951	Zuführung an die Domänenrücklage	—	—	479 821
--------	-----	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand von 1.485.576,53 EUR auf.

981 02	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts.	868 400	8 000	1 156 450
--------	-----	---	---------	-------	-----------

Erläuterungen:

1. Beihilfeabführung an 17 02 - 381 01 530 100 EUR

2. Abführungen im Bereich IT an 09 06 - 381 01 330 300 EUR

3. Abführung an das Hessische Statistische Landesamt .. 8 000 EUR

Zusammen 868 400 EUR

Darüber hinaus werden aus diesem Titel Abführungen an das Regierungspräsidium Kassel zur Finanzierung der zusätzlichen Sachkosten im Zusammenhang mit der Zentralisierung der Beihilfebearbeitung geleistet.

981 03	991	Abführung an Kap. 08 01 - 381 04	10 000	20 000	65 183
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Abführung der Ausgaben, die für die Nutzung der zentralen Fahrbereitschaft des Hessischen Sozialministeriums entstehen.

981 04	991	Abführung an Kap. 08 01 - 381 65	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattungen User-Help-Desk.

981 05	991	Abführung an Kap. 08 01 - 381 66	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattungen Telefongebühren.

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

981 07 991	Abführung an Kap. 18 09 zur Finanzierung von Baumaßnahmen	—	—	-103 720
------------	---	---	---	----------

Erläuterungen:

Für Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs sowie für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen.

		EURO
1.	Abführung an Kap. 18 09 - 381 05 zur Durchführung einmaliger Instandsetzungsmaßnahmen	—
2.	Abführung an Kap. 18 09 - 381 09 zur Durchführung von Baumaßnahmen	—
Zusammen		—

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	49 590
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 abzuführen sind.

n e u

981 64 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	797 000	—	—
------------	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Umgesetzt aus Titelgruppe 76.

Ausschließlich zur Finanzierung des Kernreaktor-Fernüberwachungssystem beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (Kapitel 09 06).

Das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (KFÜ) dient der automatischen, aktuellen und vollständigen Erfassung, Übermittlung und Auswertung von radioaktiven Emissions- und Immissionsmeßdaten sowie von ausgewählten Betriebsparametern zur Dokumentation und Bewertung wesentlicher Größen im Kernkraftwerk und zur Bewertung der radiologischen Umgebungsbelastung des Kernkraftwerkes Biblis im Normalbetrieb und bei Betriebsstörungen. Im Katastrophenfall dient das System als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Belastungssituation für den Einsatzleiter.

Der Betrieb des KFÜ obliegt dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt -.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	168 200	143 500	97 014
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1.	Personalabrechnung HBS.....	94 400 EUR
2.	Dienstleistungen HCC.....	73 800 EUR
Zusammen		168 200 EUR

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung und mit dem Hessischen Kompetenzzentrum (HCC) für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 72

Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung

Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.

Zu ATG 72 und 73:

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagebetreibern zu erstatten; vgl. Titel 281 04 und 281 05.

527 72	331	Inlandsreisen.....	15 000	15 000	5 399
536 72	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen.....	230 000	230 000	47 857
547 72	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 000	5 000	2 572
671 72	331	Entschädigung gem. § 18 Atomgesetz.....	—	—	—
Summe Titelgruppe 72			250 000	250 000	55 828

Titelgruppe 73

Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung

Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

527 73	331	Inlandsreisen.....	20 000	20 000	14 478
536 73	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen.....	1 170 000	1 170 000	1 263 398
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 000	10 000	9 634
681 73	331	Schadensersatzleistungen.....	—	—	—
812 73	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	—	—	—
Summe Titelgruppe 73			1 200 000	1 200 000	1 287 510

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 75
Ausgaben der Vogelschutzwarte Frankfurt

Zu ATG 75:

Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie die Stadt Frankfurt am Main besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 1.1.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischen Schädlingsbekämpfung mit Hilfe der Vögel in der Land- und Forstwirtschaft, Abwehr von Vogelschäden in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 5.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H. Die Erstattungsbeträge errechnen sich nach Abzug der Ansätze bei den Titeln 519 75, 547 75 und 711 75 sowie der Einnahmen bei den Titeln 111 75, 119 75 und 235 75.

422 75	331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	68 800	65 000	64 008
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	68 800	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen		68 800	EUR

425 75	331	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -.....	312 300	295 300	253 290
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	312 300	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4.	Besondere Zulagen	—	EUR
5.	Ehrengaben	—	EUR
Zusammen		312 300	EUR

427 75	331	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ-Teilnehmer.....	18 900	6 000	53 791
--------	-----	--	--------	-------	--------

Erläuterungen:

1.	Für einen gelegentlich zu beschäftigenden Hausmeister und Institutsarbeiter	1 600	EUR
2.	Beschäftigung von Zivildienstleistenden	—	EUR
3.	Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) ..	—	EUR
4.	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	17 300	EUR
Zusammen		18 900	EUR

459 75	331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Fürsorgeleistungen, sonstige personalbezogene Sachausgaben.

511 75	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	13 500	13 500	9 077
--------	-----	---	--------	--------	-------

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
514 75 331	Verbrauchsmittel, Haltung von Kraftfahrzeugen und dgl. ...	5 100	3 100	3 592
517 75 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	15 500	14 000	12 604
518 75 331	Mieten und Pachten.....	—	3 800	3 324
519 75 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	5 200	5 200	1 350
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Grundstücke	5 200 EUR		
	2. Sonstiges.....	— EUR		
	Zusammen	5 200 EUR		
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).				
525 75 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung.....	1 100	1 100	—
527 75 331	Reisekosten	6 100	6 100	3 809
531 75 331	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	6 500	6 500	5 983
Erläuterungen:				
Für Informationsschriften, Veranstaltungen und Ausstellungen.				
546 75 011	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
547 75 331	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse	—	—	26 556
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 75 geleistet werden.			
	2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
Erläuterungen:				
U.a. für den Sachaufwand im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse.				
711 75 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
811 75 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	22 200	—	—
Erläuterungen:				
vgl. Titel 132 75.				
812 75 331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	10 000	10 000	9 011
Erläuterungen:				
U.a. für PC-Vernetzung.				
981 75 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
Erläuterungen:				
Inner- und zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen.				
Summe Titelgruppe 75		485 200	429 600	446 396

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 76

Betrieb eines Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) für das Kernkraftwerk Biblis

511 76 331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	336 000	2 158
514 76 331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	6 000	—
519 76 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	16 000	—
525 76 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	—	9 000	—
527 76 331	Reisekosten	—	5 000	—
538 76 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	113 000	—
Erläuterungen:				
Insbesondere zur Softwareerstellung.				
547 76 331	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	—	—	—
711 76 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Erläuterungen:				
Kosten für den Betrieb des Immissionsschutzmessnetzes.				
811 76 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 76 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... Die Mittel sind übertragbar.	—	50 000	—
981 76 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	262 000	749 612
	Summe Titelgruppe 76	—	797 000	751 770
	Gesamtausgaben Kapitel 09 01	56 069 400	53 710 100	54 427 054

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	14 889 400	14 806 700	12 089 693
2	Übertragungseinnahmen	1 762 700	1 933 000	1 476 218
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 837 000	1 716 600	1 631 324
	Gesamteinnahmen	18 489 100	18 456 300	15 197 235
4	Personalausgaben	24 736 200	24 252 400	26 210 465
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	24 031 000	23 638 200	19 911 881
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 357 400	3 257 000	3 410 054
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 101 200	2 129 000	1 938 103
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 843 600	433 500	2 956 551
	Gesamtausgaben	56 069 400	53 710 100	54 427 054
	Zuschuss/Überschuss	-37 580 300	-35 253 800	-39 229 819

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Normsetzung	-	0	0	0	0
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	0	0	0	0
3	Politikgestaltung und -vermittlung	-	0	0	0	0
4	Parlamentarische Angelegenheiten	-	0	0	0	0
5	Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	-	0	0	0	0
6	Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen	-	0	0	0	0
7	Verbraucherschutz	-	0	0	0	0
8	Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörden	-	0	0	0	0
9	Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzbehörde und Naturschutzakademie	-	0	0	0	0
10	Aufgaben der Landräte im Bereich "ländlicher Raum"	-	0	0	0	0
11	Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Veterinärwesen und Verbraucherschutz"	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.217.559	5.208.240	3.831.288
	500-509	Umsatzerlöse	821	819	602
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	1.701.467	1.698.428	1.249.399
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.515.271	3.508.993	2.581.287
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	11.477.719	11.457.221	8.428.166
		Betriebsertrag	16.695.278	16.665.461	12.259.454
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	6.410.927	5.713.050	6.110.535
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	4.645	4.482	4.428
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	86.655	83.615	82.595
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.016.430	980.777	968.804
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	705.044	680.313	672.008
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.598.153	3.963.863	4.382.700
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	27.467.103	26.728.133	26.180.095
	620-626	Löhne	375.860	376.975	358.248
	627-629	Gehälter	9.417.810	9.297.660	8.976.526
	630-638	Bezüge	14.695.411	14.179.937	14.006.838
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	122.496	118.199	116.756
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.855.526	2.755.362	2.721.727
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	200.620	203.400	2.814.400
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.124.505	18.453.669	18.228.400
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	811.578	783.110	773.550
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.060.472	16.462.038	16.261.081
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.184.493	1.142.944	1.128.992
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	67.267	64.907	64.115
	700-709	Betriebliche Steuern	695	670	662
		Betriebsaufwand	53.203.155	51.098.252	53.333.430
		Eigenergebnis	-36.507.877	-34.432.791	-41.073.976
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.664.863	1.661.890	1.222.520
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	36.279.720	34.152.700	40.570.921
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	37.944.583	35.814.590	41.793.441

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium:**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.447.040	1.396.282	1.379.237
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.447.040	1.396.282	1.379.237
		Steuer- und Leistungsergebnis	36.497.543	34.418.308	40.414.204
		Verwaltungsergebnis	-10.334	-14.483	-659.772
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	123.200	123.200	123.200
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.759	5.749	4.229
		Finanzertrag	128.959	128.949	127.429
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	128.959	128.949	127.429
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	118.625	114.466	-532.343
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	–	–	1.587.833
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	1.587.833
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	118.625	114.466	1.055.490
		Außerordentlicher Aufwand	118.625	114.466	1.055.490
		Außerordentliches Ergebnis	-118.625	-114.466	532.343
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	-118.625	-114.466	532.343
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium:**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.501.200	1.529.000	1.473.298
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.501.200	1.529.000	1.473.298
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.501.200	1.529.000	1.473.298
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	-	-	175.904
599	Minderung der Kamerateilen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	1.501.200	1.529.000	1.297.394
Deckungsmittel zusammen		1.501.200	1.529.000	1.473.298

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium:

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	36.279.720	34.152.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.501.200	1.529.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	200.620	203.400
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	224.500
– Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	37.580.300	35.253.800

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 538 02 und 538 04 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 331 02. Mindereinnahmen bei Titel 331 02 reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung bei Titel 538 02.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung der Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
6. 50 v. H der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 09 06:

Das Landesamt nimmt Aufgaben wahr, die z.T. in anderen Kapiteln des Landeshaushalts veranschlagt sind:

- Untersuchungen über Waldbelastungen durch Immissionen
- Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems
- Zentrale Fortbildung für Führungskräfte im Geschäftsbereich Umwelt.

Für diese Aufgaben entstehen dem Landesamt Personal- und Sachkosten.

Im Haushaltsjahr 2004 hat das Landesamt kostenfreie Leistungen gemäß § 8 Hess. Verwaltungskostengesetz in Höhe von 584.000 EUR für Landesdienststellen erbracht.

Im Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie wird bereits nach kaufmännischen Grundsätzen gebucht; die Einführung von SAP/R3 ist zum 01.01.04 erfolgt (vgl. Vorwort unter D.).

Im Rahmen der Gründung des Landesbetriebes "Hessisches Landeslabor" zum 01.01.2005 wurde insbesondere der Bereich "Umweltanalytik" umgesetzt zu Kapitel 09 32.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 11 331	Gebühren, sonstige Entgelte	1 020 000	1 459 000	2 079 698
111 61 331	Lehrgangsgebühren.....	—	8 000	7 757
119 01 331	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	—	—	—
119 06 331	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31 331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	40 000	45 000	51 640
119 41 331	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	1 000	1 000	56 065
119 46 331	Ersatzleistungen.....	—	—	—
119 51 331	Vermischte Einnahmen	—	—	56 284

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
124 01 331	Mieten und Pachten.....	5 000	5 000	165 274
124 04 331	Mieten und Geräteüberlassungen.....	164 000	164 000	300
Erläuterungen:				
Veranschlagt ist die Einnahme aus der Vermietung von Laborräumen an die Hesenwasser GmbH & Co. KG.				
132 01 331	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	29 000	28 000	31 777
132 02 331	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	—	—	12 290
132 03 331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe.....	500	500	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
231 01 331	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	100 000	85 000	92 094
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung.				
231 02 331	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst.....	22 000	22 000	23 155
235 01 611	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
Erläuterungen:				
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.				
235 02 611	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	4 200	—	19 299
Erläuterungen:				
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.				
235 08 611	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.....	—	—	—
281 01 331	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	20 000	—	—
Erläuterungen:				
ZBLV mit Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Kapitel 09 31 zur Durchführung der "Fortbildung im Umweltsektor".				
281 02 331	Zweckgebundene Erstattungen für medienübergreifende Umweltplanungen	—	—	—
281 56 331	Zweckgebundene Erstattungen Außenstehender	180 000	20 000	119 165
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
331 02 623	Erstattungen des Bundes	—	—	—

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung bei Titel 538 02.

359 01	951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	—	500 000	500 000
--------	-----	---	---	---------	---------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.

359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.

359 03	951	Entnahme aus der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle".....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 03.

381 01	991	Zuführung von anderen Kapiteln für den Personal, Sach- und Investitionsaufwand	4 963 400	4 393 800	5 063 006
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Insbesondere Zuführung des Personal- und Sachaufwandes des zur Durchführung des AbwAG eingesetzten Personals (21 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbestimmung des § 13 AbwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 98 - 381 01.

Zuführungen zu Lasten

1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 FP 04)	3 836 100 EUR
2. Kapitel 09 01 (IT)	330 300 EUR
3. der Kernreaktor-Fernüberwachung (Kap. 09 01 - 981 64)	797 000 EUR
Zusammen	4 963 400 EUR

381 03	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 06	6 549 100	6 731 300	8 277 804
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 331	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	500	—
422 01 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	5 247 000	5 247 000	5 778 407
422 02 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 500	1 500	920
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	1 500 EUR		
2.	Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
4.	Sondervergütungen	— EUR		
Zusammen		1 500 EUR		
422 41 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01 611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	10 386 400	10 252 700	12 278 425
425 02 611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 700	2 700	-6
425 03 611	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	38 000	38 000	63 826
425 11 611	Vergütung für Zeitangestellte	127 000	127 000	101 079
425 41 611	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	527 400	444 900	328 534
426 02 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
426 03 611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	—	22 598
426 41 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	123 777
427 02 611	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	10 000	10 000	389
427 07 611	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende	84 000	84 000	62 858
427 08 611	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	7 000	7 000	3 047
443 01 941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	425
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30 000	30 000	3 881
459 05 611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461	01	981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben	—	—	—
			Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	01	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 791 100	1 813 800	1 709 317
514	01	331	Haltung von Fahrzeugen	186 300	163 500	213 400
514	02	331	Dienst- und Schutzkleidung	4 900	4 900	11 705
514	03	331	Verbrauchsmittel	319 500	326 000	347 679
517	01	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 501 900	1 352 900	1 371 276

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994)
	Mark	Mark
Ebsdorfergrund, Landessammelstelle	259.500	—
Summe	259.500	—
davon 12 v.H.	31.140	—
davon 5 v.H.	—	—

518	01	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 616 800	2 193 800	2 564 019
518	02	331	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	92 800	92 800	66 768
519	01	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	93 600	161 800	139 823
523	01	331	Wissenschaftliche Fachbibliothek	—	—	—
525	61	331	Aus- und Fortbildung	114 200	169 000	155 943
525	62	331	Lehr- und Lernmittel	500	500	254
526	01	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	6 000	6 000	424
527	01	331	Reisekosten	129 200	134 500	130 558
529	01	331	Verfügungsmittel	500	500	486

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand des Präsidenten/der Präsidentin aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531 01 331	Veröffentlichungen Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.	80 400	108 000	50 662
537 02 331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	4 000	4 000	3 016
538 01 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 011 600	3 866 600	3 324 180
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 1 200 000			
	2008 —			
	2009 —			
	2010ff —			
	Gesamtverpflichtung 1 200 000			
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für die Vergabe von Aufträgen im Bereich Immissionsschutz.			
538 02 611	Vorarbeiten	51 000	51 000	—
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind Planungen und Untersuchungen zur Regelung der Abflussverhältnisse sowie zur großräumigen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung im ländlichen Raum. Eine Co-Finanzierung (Ersatz) der Landesmittel ist bis zu 60% durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes möglich.			
538 04 331	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit anderen Landesbetrieben.	4 000 000	2 450 000	—
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (Kapitel 09 32).			
542 01 012	Steuern und Abgaben	—	—	—
544 01 331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01 331	Vermischter Sachaufwand	—	—	6 523
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 331	Erstattungen an den Bund	59 000	59 000	—
671 01 331	Erstattungen an Sonstige	24 000	24 000	—
	Erläuterungen:			
	Beseitigung von Sonderabfällen (Abklingabfälle) der Landessammelstelle durch die Hessische Industriemüll GmbH.			
681 01 331	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen).	—	—	530
685 01 331	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	201

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
685 21 331	Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen	100 000	96 600	50 705
Erläuterungen:				
Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden.				
Baumaßnahmen				
711 01 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	19 200	—	98 394
781 01 331	Tiefbaumaßnahmen	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	205 000	170 000	107 640
Erläuterungen:				
	1. Erstmalige Anschaffungen	—	EUR	
	2. Ersatzbeschaffungen	205 000	EUR	
	Zusammen	205 000	EUR	
812 02 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . .	10 000	10 000	119 470
812 03 331	Erwerb von Fachgeräten	614 300	614 300	824 939
Erläuterungen:				
Der Buchwert des Anlagevermögens des Landesamtes beträgt 13,48 Mio. EUR . Hierin enthalten ist das Anlagevermögen des zum 01.01.2005 zum Landesbetrieb Hessisches Landeslabor umgesetzten Bereiches "Umweltanalytik" mit einem Buchwert von 1,36 Mio. EUR (Stand 31.12.2004).				
821 01 331	Grunderwerb	—	—	—
882 01 331	Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Mess-Stationen an Länder	12 500	15 000	7 315
Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Vgl. Haushaltsvermerk Nr.6 zu Kap. 09 06. Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand in Höhe von 3.045.188,85 Euro auf.				
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Vgl. Haushaltsvermerk Nr.6 zu Kap. 09 06. Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2004 keinen Bestand auf.				
919 03 951	Zuführung an die Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle"	—	500 000	800 000
Erläuterungen:				
Die Sonderrücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand von 800.000 EUR auf.				
981 01 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	199 500	—	—

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Insbesondere für die Beihilfeabführung an Kapitel 17 02 Titel 381 01. Darüber hinaus werden aus diesem Titel Abführungen an das Kapitel 03 16 Titel 381 01 (Regierungspräsidium Darmstadt) zur Finanzierung der zusätzlichen Sachkosten im Zusammenhang mit der Zentralisierung der Beihilfebearbeitung geleistet.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	136 600	110 400	86 114
---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung sowie mit dem Hessischen Competence Center (HCC) für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen:

.	61 900 EUR
1. Personalabrechnung (HBS)	
2. Dienstleistungen (HCC)	74 700 EUR
Zusammen	136 600 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 09 06	32 846 900	30 745 200	30 959 500
--	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 06

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1 Eigene Einnahmen	1 259 500	1 710 500	2 461 085
2 Übertragungseinnahmen	326 200	127 000	253 712
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 963 400	4 893 800	5 563 006

Gesamteinnahmen	6 549 100	6 731 300	8 277 804
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

4 Personalausgaben	16 461 500	16 245 300	18 768 159
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	15 004 300	12 899 600	10 096 032
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6 Übertragungsausgaben	184 000	180 600	51 436
7 Baumaßnahmen	19 200	—	98 394
8 Sonstige Investitionsausgaben	841 800	809 300	1 059 365
9 Besondere Finanzierungsausgaben	336 100	610 400	886 114

Gesamtausgaben	32 846 900	30 745 200	30 959 500
---------------------------------	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss	-26 297 800	-24 013 900	-22 681 697
--------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Aus- und Weiterbildung/Fachinformation im Umweltbereich	-	0	0	0	0
2	Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	-	0	0	0	0
3	Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfungsstellen	-	0	0	0	0
4	Gewässerfassung und -bewertung	-	0	0	0	0
5	Geowissenschaftliche Untersuchungsaufnahme	-	0	0	0	0
6	Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	-	0	0	0	0
7	Strahlenschutzvorsorge	-	0	0	0	0
8	Entsorgung radioaktiver Abfälle	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.146.400	6.013.800	6.203.239
	500-509	Umsatzerlöse	5.004.400	4.439.800	4.097.657
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	122.000	107.000	115.249
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.020.000	1.467.000	1.990.333
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	402.700	217.500	355.862
		Betriebsertrag	6.549.100	6.231.300	6.559.101
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	9.342.100	9.796.540	4.192.377
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	80.100	391.500	58.684
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	251.000	1.352.900	189.043
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	785.000	768.640	550.537
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	954.400	933.900	839.533
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	7.271.600	6.349.600	2.554.580
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	16.461.500	16.488.800	17.493.429
	620-626	Löhne	420.624	338.124	255.110
	627-629	Gehälter	8.156.108	8.062.279	8.846.543
	630-638	Bezüge	5.248.500	5.248.500	5.510.864
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	131.500	131.500	194.377
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.504.768	2.708.397	2.686.535
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	2.400.000	2.800.000	2.570.323
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.823.800	3.409.060	5.336.069
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	118.200	169.500	147.828
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.910.400	2.030.800	4.657.398
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	787.200	606.160	517.686
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	1.000	597.600	898
	700-709	Betriebliche Steuern	7.000	5.000	12.259
		Betriebsaufwand	34.027.400	32.494.400	29.592.198
		Eigenergebnis	-27.478.300	-26.263.100	-23.033.097
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	27.849.300	26.263.100	23.391.117
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	27.849.300	26.263.100	23.391.117

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	371.000	–	58.020
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	371.000	–	58.020
		Steuer- und Leistungsergebnis	27.478.300	26.263.100	23.333.097
		Verwaltungsergebnis	–	–	300.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	300.000
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	–	–	500.000
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	500.000
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	–	–	800.000
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	800.000
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-300.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	-300.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	20.000	20.000	77.356
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	20.000	20.000	77.356
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	19.200	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	19.200	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	809.300	774.300	107.178
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	809.300	774.300	107.178
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	1.625.685
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	1.625.685
Mittelverwendung zusammen		848.500	794.300	1.810.219
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	105.350	96.430	170.258
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	743.150	697.870	1.639.961
Deckungsmittel zusammen		848.500	794.300	1.810.219

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	27.849.300	26.263.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	848.500	794.300
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	2.400.000	2.800.000
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	243.500
– Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	26.297.800	24.013.900

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 13 Landräte
(Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

Zu Kapitel 09 13:

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats als Behörde der Landesverwaltung sind die bisher bei Kap. 09 13 veranschlagten Einnahmen sowie die Personal-, Sach- und Investitionsausgaben weggefallen.

Aufgrund des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl I S. 229) wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kap. 03 13 - 633 02, 09 13 - 633 02 und 09 15 - 633 02 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 11 511	Verwaltungskosten.....	—	18 000	58 416
119 02 511	Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial und Abfällen sowie Fundsachen	—	500	665
119 06 511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen.....	—	500	463
119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	2 500	8 858
119 46 511	Ersatzleistungen.....	—	—	—
119 51 511	Vermischte Einnahmen.....	—	1 000	3 719
124 01 511	Mieten und Pachten.....	—	7 000	22 569
131 01 511	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken.....	—	—	—
132 01 511	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	3 000	2 409
235 01 511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	4 639
235 02 511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	53 495
236 01 511	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	3 380
261 01 511	Erstattungen von Dritten für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei Dienststellen der Agrarverwaltung.....	—	—	19 521
281 01 511	Erstattung von Prozeßkosten.....	—	500	276
282 58 511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	1 990
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	—	—
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	31 614

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381 03 991	Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushaltes	—	229 000	208 304
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 13	—	262 000	420 319

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u				
633 02 012	Erstattungen an die Landkreise.....	29 245 400	—	—

Erläuterungen:

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229).

Weggefallene Titel

412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	465 000	457 806
422 01 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	8 015 000	7 719 551
422 02 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	4 500	3 784
422 41 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	13 898 800	14 748 112
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	7 000	4 495
425 03 511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte...	—	36 000	42 123
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen	—	724 600	503 572
426 02 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte.....	—	327 000	189 105
426 41 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	783 757
427 02 511	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen ..	—	1 000	—
427 08 511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	26 671
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	24 000	15 021
459 05 511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
511 01	511 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	677 000	645 798
514 01	511 Haltung von Fahrzeugen.....	—	168 000	139 162
514 02	511 Dienst- und Schutzkleidung	—	10 100	2 476
514 03	511 Verbrauchsmittel	—	13 000	1 289
517 01	511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	1 457 200	316 573
518 01	511 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	1 675 900	1 427 608
518 02	511 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	165 000	124 389
519 01	511 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	85 500	36 107
521 01	511 Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen	—	100 000	—
525 61	511 Aus- und Fortbildung	—	58 000	31 554
526 01	511 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	5 000	1 133
527 01	511 Reisekosten	—	76 000	31 531
531 01	511 Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	—	5 000	1 324
537 02	511 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	36 000	7 122
538 01	511 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	1 230
538 02	511 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	—	1 150 000	1 150 000
538 58	511 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender.....	—	—	1 190
544 01	511 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	295
546 02	511 Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 03	511 Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen	—	—	—
547 01	511 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	43 000	—
685 01	511 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	—	—	—
711 01	511 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
781 01	511 Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates Rhön.....	—	51 000	—
811 01	511 Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	100 000	60 401
812 01	511 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	15 500	9 175
821 01	511 Grunderwerb.....	—	—	—
919 01	951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	22 962

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
981 01 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes	—	—	—
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen HBS	—	102 300	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 13	29 245 400	29 496 400	28 505 317
 Abschluss Kapitel 09 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	32 500	97 099
2	Übertragungseinnahmen	—	500	83 301
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	229 000	239 918
	Gesamteinnahmen	—	262 000	420 319
4	Personalausgaben	—	23 502 900	24 493 997
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	5 724 700	3 918 783
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	29 245 400	—	—
7	Baumaßnahmen	—	51 000	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	115 500	69 575
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	102 300	22 962
	Gesamtausgaben	29 245 400	29 496 400	28 505 317
	Zuschuss/Überschuss	-29 245 400	-29 234 400	-28 084 998

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

**09 15 Landräte und Oberbürgermeister
(Bereich "Amt für Veterinärwesen und
Verbraucherschutz")**

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

Zu Kapitel 09 15:

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung sind die bisher bei Kap. 09 15 veranschlagten Einnahmen sowie die Personal-, Sach- und Investitionsausgaben weggefallen.

Aufgrund des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229) wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kap. 03 13 - 633 02, 09 13 - 633 02 und 09 15 - 633 02 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 11	511	Gebühren, sonstige Entgelte	—	477 000	394 478
111 12	511	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen	—	412 000	371 639
111 13	549	Gebühren für Schlachtier- und Fleischbeschau	—	8 000 000	5 903 369
111 14	511	Gebühren für Geflügelfleischuntersuchungen	—	760 000	742 546
111 15	511	Prüfungsgebühren für Hufbeschlagschmiede	—	—	—
111 16	511	Gebühren für BSE-Untersuchungen	—	515 000	312 270
112 02	511	Geldstrafen und Geldbußen	—	335 000	337 154
119 41	511	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	2 000	825
119 46	511	Ersatzleistungen	—	—	—
119 51	511	Vermischte Einnahmen	—	5 000	10 856
124 01	511	Mieten und Pachten	—	9 000	8 683
231 01	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	15 000	12 784
235 01	511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	47 056
235 02	511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	59 182
235 08	511	Zuweisung von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
272 02	511	Zuschüsse der EU im Rahmen gemeinschaftlicher Maßnah- men auf dem Veterinärsektor	—	—	5 942
272 03	511	Zuschüsse der EU für Maßnahmen der BSE-Bekämpfung	—	140 000	23 021
281 02	549	Erstattungen Kostenpflichtiger für die Unterbringung von Tieren	—	2 000	7 646
359 01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
359 02	951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
381 03 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushaltes....	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 15	—	10 672 000	8 237 451

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

633 02 012	Erstattungen an die Landkreise.....	17 926 300	—	—
------------	-------------------------------------	------------	---	---

Erläuterungen:

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229).

Weggefallene Titel

412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	1 000	—
422 01 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	3 782 000	4 679 180
422 02 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	1 841
422 41 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	8 729 000	10 541 718
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	800	2 472
425 03 511	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	—	452 000	455 408
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen	—	20 500	60 598
426 02 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03 511	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	14 000	17 446
426 41 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	27 561
427 07 511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	—	7 797 000	6 963 507
427 08 511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	18 700	3 963
459 05 511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
511 01 511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	370 000	526 333

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST	
			2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR	
514	01	511	Haltung von Fahrzeugen.....	—	126 000	125 585
514	02	511	Dienst- und Schutzkleidung	—	85 000	93 797
514	03	549	Verbrauchsmittel	—	170 000	39 220
517	01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	435 000	385 092
518	01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	953 400	898 778
518	02	511	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	135 000	144 574
519	01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	59 000	18 797
525	61	511	Aus- und Fortbildung	—	47 100	23 090
526	01	511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	12 800	5 689
527	01	511	Reisekosten	—	880 000	1 019 276
531	01	511	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
536	01	511	Verfahrensauslagen, Bekanntmachungskosten	—	1 000	214
537	02	511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	—	—	2 290
538	01	549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	13 100	33 090
538	02	549	Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2a Tierschutzgesetz.....	—	45 000	30 979
538	03	549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	—	5 000	34 433
538	04	511	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	515 000	—
547	01	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	50 000	89 379
681	01	549	Schadenersatzleistungen	—	1 500	5 081
681	05	314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen	—	10 000	20 167
711	01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	10 125
811	01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	100 000	29 480
812	02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	86 000	4 996
812	13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	5 884
821	01	511	Grunderwerb.....	—	—	—
919	01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
919	02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	4 307
981	01	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	—	—	—
981	63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	127 300	52 400

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamtausgaben Kapitel 09 15		17 926 300	25 042 200	26 356 748
Abschluss Kapitel 09 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	10 515 000	8 081 820
2	Übertragungseinnahmen	—	157 000	155 631
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	10 672 000	8 237 451
4	Personalausgaben	—	20 815 000	22 753 693
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	3 902 400	3 470 615
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	17 926 300	11 500	25 248
7	Baumaßnahmen	—	—	10 125
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	186 000	40 360
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	127 300	56 707
Gesamtausgaben		17 926 300	25 042 200	26 356 748
Zuschuss/Überschuss		-17 926 300	-14 370 200	-18 119 297

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

09 17

Regierungspräsidien

1. Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben werden für die Haushaltsjahre 2005 ff. bei den Kapiteln 03 14, 03 15 und 03 16 nachgewiesen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 538 07, 681 07, 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15 sowie 538 16, 681 16 und 538 17 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind mit Ausnahme der Titel 781 16, 821 16 und 893 16 gegenseitig deckungsfähig.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2 mit Ausnahme der Titel 119 07, 281 07, 111 15, 125 15, 281 15 und 282 15 sowie 119 16, 331 16, 381 16 und 281 17.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können - mit Ausnahme der Titel 538 07, 681 07, 412 15, 514 15, 518 15, 538 16, 681 16 und 538 17 - einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 bis 8 - mit Ausnahme der Titel 781 16, 821 16 und 893 16 - einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kapitel 03 12 , 07 50, 08 48 und 09 17 sind unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke deckungsfähig.
7. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-) Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
8. Die Titel 538 07 und 681 07 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titel 119 07 und 281 07 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 07 und 681 07. Die Mittel sind übertragbar.
9. Die Titel 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titeln 111 15, 125 15, 281 15 und 282 15 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15. Die Mittel sind übertragbar.
10. Die Titel 538 16, 681 16, 781 16, 821 16 und 893 16 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titeln 119 16, 331 16 und 381 16 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 16, 681 16, 781 16, 821 16 und 893 16. Die Mittel sind übertragbar.
11. Mehreinnahmen beim Titel 281 17 erhöhen die Ausgabeermächtigung beim Titel 538 17. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Kapitel 09 17:

Im Rahmen der Reorganisation der Regierungspräsidien werden die Einnahmen und Ausgaben der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel für den Fachbereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz in diesem Kapitel zusammengefasst veranschlagt.

Im Hinblick auf die ausschließlich kamerale Darstellung der Fachkapitel wird bis zur Einführung des Produkthaushaltes ab 2008 auf den Wirtschaftsplan bei den Regierungspräsidien verzichtet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer					
111 11 012	Gebühren, sonstige Entgelte		11 789 000	10 647 300	—
111 15 511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landeswein- und Sektpremiierung		46 000	46 000	—
112 02 012	Geldstrafen und Geldbußen		146 000	106 000	—
119 06 012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen		3 000	—	—
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.				
119 07 331	Vermischte Einnahmen insb. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht		—	—	—
119 11 012	Einnahmen aus Aufträgen Dritter		500	—	—
119 12 012	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen		10 000	6 000	—
119 16 623	Vermischte Einnahmen i.R. der Deichverstärkung		—	—	—
119 31 012	Einnahmen aus Veröffentlichungen		1 000	—	—
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen		500	8 500	—
119 46 012	Ersatzleistungen		2 000	2 000	—
119 51 012	Vermischte Einnahmen		22 000	37 000	—
122 01 611	Wartegeld und Förderzins		750 000	750 000	—
122 02 611	Feldes- und Förderabgaben		130 000	130 000	—
124 01 012	Mieten und Pachten		31 000	16 600	—
Erläuterungen:					
Mehr infolge Untervermietung von Garagen.					
125 15 511	Einnahmen aus Kartenverkäufen im Rahmen der Landeswein- und Sektpremiierung		—	—	—
131 01 623	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken		—	—	—
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		915 000	1 085 000	—
Erläuterungen:					
Vgl. Titel 811 01.					
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen		2 000	1 000	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 02 012	Zuweisungen vom Bund		—	—	—
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.

235 02	012	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 14	331	Zuweisungen des Bundesamtes für Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr..... Vgl. Vermerk bei Titel 427 14.	4 000	4 000	—
--------	-----	---	-------	-------	---

236 01	012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

271 01	012	Erstattungen von der EU.....	63 000	52 500	—
--------	-----	------------------------------	--------	--------	---

281 01	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

281 07	331	Sonstige Erstattungen Dritter im Rahmen alllastenrechtlicher Ersatzvornahmen	11 800	11 800	—
--------	-----	--	--------	--------	---

281 15	511	Erstattungen von Auslagen für die Landeswein- und Sektprämierung	28 000	28 000	—
--------	-----	--	--------	--------	---

281 17	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland im Rahmen abfallrechtlicher Ersatzvornahmen	4 000	—	—
--------	-----	--	-------	---	---

282 01	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

282 15	511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter für die Landeswein- und Sektprämierung	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331 16	623	Erstattungen des Bundes	6 000 000	6 000 000	—
--------	-----	-------------------------------	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Verwendung der Bundesmittel für Deichverstärkungsmaßnahmen (Titel 781 16).

359 01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

359 02	951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

381 01	991	Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand.....	3 033 000	2 621 000	—
--------	-----	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Insbesondere Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des AbwAG eingesetzten Personals (25,5 Stellen) und zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 98 - 381 01.

Kapitel 09 17
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Zuführungen zu Lasten:

1. der Abwasserabgabe (09 21 - 981 01)	3 027 000 EUR
2. des Artenschutzprogramms (09 22 - 981 01)	6 000 EUR
Zusammen	3 033 000 EUR

381 03 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

381 16 991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführung zu Lasten der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 - 981 01) zu Gunsten des Titels 893 16.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 17	22 991 800	21 552 700	—
-------------------------------------	------------	------------	---

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	012 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	33 500	33 500	—
412 15	511 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger bei der Landeswein- und Sektpremiierung	2 600	2 600	—
422 01	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	32 152 400	31 756 700	—
422 02	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	8 200	8 200	—
422 03	012 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
422 41	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
422 61	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	94 000	93 000	—
422 62	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	—
425 01	012 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	23 701 000	23 295 300	—
425 02	012 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 500	6 500	—
425 03	012 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	—	—	—
425 41	012 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	754 100	710 100	—
426 02	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03	012 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	47 000	52 000	—
426 41	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01	012 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
427 02	012 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen, Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.	178 000	178 000	—
427 08	012 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427 14	331 Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende und für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei dem Titel 235 14 geleistet werden.	21 000	21 000	—
443 01	941 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453 01	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	111 600	111 600	—

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

459 05	012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlusszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 748 500	1 799 500	—
--------	-----	---	-----------	-----------	---

514 01	012	Haltung von Fahrzeugen	469 000	427 200	—
--------	-----	------------------------------	---------	---------	---

514 02	012	Dienst- und Schutzkleidung	42 000	33 000	—
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	---

514 03	012	Verbrauchsmittel	122 000	124 700	—
--------	-----	------------------------	---------	---------	---

514 15	511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. für die Landeswein- und Sektrprämiierung	33 000	33 000	—
--------	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Verbrauchsmittel nach den Richtlinien vom 15. März 1999 (StAnz. S. 1000), zuletzt geändert am 31.07.2001 (StAnz. S. 3321) und am 30.06.2005 (StAnz. S. 2512).

517 01	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	2 670 400	1 522 600	—
--------	-----	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung von 518 01 sowie mehr Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement.

In Betracht kommen:

A Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauen Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994) Mark
Deichmeisterei Biebesheim	138.100	—
Fährturm Nordheim	8.600	—
Summe	146.700	—
davon 12v.H.	17.604	—
davon 5v.H.	—	—

518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5 677 400	6 449 600	—
--------	-----	---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Weniger infolge Umsetzung zu 517 01.

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
518 02 012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	277 000	250 700	—
Erläuterungen:				
Mehr infolge verstärkter Beschaffung von Leasingfahrzeugen.				
518 15 511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume für die Landeswein- und Sektpremiierung	4 100	4 100	—
Erläuterungen:				
Für die Überlassung von Räumen im Kloster Eberbach u.a..				
519 01 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt)	136 000	145 200	—
521 01 611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken..	108 000	108 000	—
525 61 012	Aus- und Fortbildung	427 000	458 500	—
526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	147 000	489 000	—
527 01 012	Reisekosten	283 000	269 500	—
531 01 012	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	24 000	27 000	—
533 01 012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender	1 000	5 000	—
534 01 549	Haltung von Wachhunden	2 000	2 000	—
536 01 012	Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensauslagen	24 000	56 000	—
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	103 000	135 000	—
Erläuterungen:				
Umzugskosten reformbedingter Umstrukturierungen (Zusammenführung RPU Mar- burg und RPU Wetzlar am Standort Gießen).				
538 01 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 625 000	2 881 100	—
Erläuterungen:				
Veranschlagt insbesondere für				
1. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessen Forst für Tätigkeiten i.R.d. finan- ziellen Förderung im Kommunal- und Privatwald, für Bei- träge zu Fachplanungen und für das Liegenschaftsma- nagement im Auftrag der Naturschutzverwaltung	1 162 000	EUR		
2. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor für Futtermilch- und milchwirtschaftliche Untersuchungen sowie für Dün- gemitteluntersuchungen	333 000	EUR		
3. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor für Laborunter- suchungen im Bereich des Pflanzenschutzdienstes	52 000	EUR		
4. Maßnahmen für die Umsetzung der Wasserrahmenricht- linie in Hessen zu Lasten der Abwasserabgabe	466 000	EUR		
5. abfallrechtliche Ersatzvornahmen	68 000	EUR		
8. sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Immissionsschutz, Strahlenschutz, Wasserwirtschaft, Abfall etc.....	544 000	EUR		
Zusammen	2 625 000	EUR		

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Für 2006 besteht Kontraktzwang mit dem Landesbetrieb Hessen-Forst insbesondere für Tätigkeiten im Rahmen der finanziellen Förderung im Kommunal- und Privatwald, für Beiträge zu Fachplanungen sowie für das Liegenschaftsmanagement im Auftrag der Naturschutzverwaltung in Höhe von insgesamt 1.162.000 €. Der vorgesehene Ansatz darf nicht überschritten bzw. aus dem Budget heraus verstärkt werden.

Für 2006 besteht Kontraktzwang mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor in Höhe von 298.000 € für Futtermittel- und milchwirtschaftliche Untersuchungen sowie in Höhe von 35.000 € für Düngemitteluntersuchungen im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung.

Die Ansätze dürfen für die vorgenannten Untersuchungen nicht überschritten bzw. aus dem Budget heraus verstärkt werden.

538	07	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	720 600	720 600	—
-----	----	-----	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht auf gewerblich genutzten Grundstücken und altlastenverdächtigen Flächen sowie bei Unfällen.

538	16	611	Planungskosten im Rahmen der Deichverstärkung und sonstige Dienstleistungen	19 000	—	—
-----	----	-----	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Vorhaben einer Tagebauerweiterung und Poldereinrichtung in Riedstadt vorgesehen.

538	17	331	Kosten abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

542	01	012	Steuern und Abgaben	—	—	—
-----	----	-----	-------------------------------	---	---	---

544	01	012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

546	01	012	Vermischter Sachaufwand	44 000	44 000	—
-----	----	-----	-----------------------------------	--------	--------	---

Erläuterungen:

Vermischter Sachaufwand insb. im Rahmen der Jägerprüfungen.

547	01	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	31 000	69 000	—
-----	----	-----	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Insbesondere für die Ausübung einer Echtzeitprüfung mit der Polizei und dem THW i.R. der Tierseuchenbekämpfung sowie für das Artenschutzprogramm (vgl. auch 381 01, UT 2).

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	01	012	Erstattungen an Länder	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------------	---	---	---

681	01	012	Schadenersatzleistungen	57 000	—	—
-----	----	-----	-----------------------------------	--------	---	---

Erläuterungen:

Insbesondere für die Entschädigung im Rahmen der Stilllegung von nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Flüssiggaslagern gem. § 21 Abs. 4 BImSchG sowie für die Entschädigung nach dem Pflanzenschutzgesetz in der Fassung vom 29.10.2001 (BGBl. I S 2785/2822) und § 9 der Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 21.02.2001 (GVBl. I S. 125) für die umfassenden Maßnahmen der Reblausbekämpfung.

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

681 07	331	Entschädigungsleistungen insb. bei alllastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—
681 16	611	Schadenersatzleistungen im Rahmen der Deichverstärkung	—	—	—
685 01	012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	300	100	—

Baumaßnahmen

711 01	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	173 000	—	—
--------	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Rückbaukosten aufgelassener Grundwassermeßstellen und Abflußpegel.

781 16	629	Deichverstärkungsmaßnahmen Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.	10 000 000	10 000 000	—
--------	-----	--	------------	------------	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2007	3 000 000
2008	3 000 000
2009	3 000 000
2010ff	—
Gesamtverpflichtung	9 000 000

Erläuterungen:

Verstärkung der Winterdeiche an Rhein und Main

Die zum Schutz der dichtbesiedelten Landflächen vor Überschwemmungen errichteten Winterdeiche bedürfen der bodenmechanischen Sanierung. Hiervon sind die im Landeseigentum stehenden Winterdeiche im Hessischen Ried von ca. 120 km Länge betroffen. Mit den Ausbauarbeiten ist 1975 begonnen worden. Der Zustand der Deiche im Ried erfordert eine zügige Sanierung. Im Hessischen Ried sind vor Hochwasser ca. 30.000 ha Ländereien und ca. 240.000 Einwohner zu schützen. Das Schadenspotential beträgt 3,0 Mrd. EUR.

Das Land ist nach § 17 HWG zur Unterhaltung der Deiche verpflichtet.

Nach dem Stand vom Dezember 2004 ist einschließlich der Flügeldeichsysteme insgesamt eine Deichstrecke von noch rd. 66 km zu sanieren oder befinden sich in der Sanierungsphase. Entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung ist für diese Strecke mit Gesamtaufwendungen von rd. 100 Mio. EUR zu rechnen. In den Aufwendungen sind sowohl Baumaßnahmen als auch Planungen, Bohrungen, Sondierungen, Laborversuche, Standsicherheitsnachweise und Grundstückskäufe enthalten.

Von 1975 bis 2004 sind Baukosten von 130,6 Mio. EUR entstanden.

Veranschlagt sind Bundesmittel und Landesmittel im Verhältnis 60 zu 40.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	977 000	1 196 500	—
--------	-----	--------------------------------------	---------	-----------	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 132 01.

812 02	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	413 000	105 000	—
--------	-----	--	---------	---------	---

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Insbesondere Beschaffung von GPS-Geräten und Umrüstung von Telefonanlagen.

821 16	629 Grunderwerb im Rahmen der Deichverstärkung	—	—	—
893 16	623 Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten	1 276 000	1 295 200	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2007	1 100 000
2008	—
2009	—
2010ff	—
Gesamtverpflichtung	1 100 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Erfassung des natürlichen Retentionsraumpotentials in den Niederschlagsgebieten.

Insgesamt sind in Hessen an 5.500 km Gewässerstrecken Überschwemmungsgebiete rechtlich zu sichern. Davon waren 4.750 km im Rahmen eines mehrjährigen Programmes tatsächlich neu zu bearbeiten oder zu überarbeiten. Bis Februar 2005 konnten 4.480 km gesichert werden. Das Programm soll in 2006 mit der Sicherung von weiteren 200 km Gewässerstrecke fortgesetzt werden. Darüber hinaus sind nach Abschluss der Erfassung Mittel für die Festsetzungsverfahren der Überschwemmungsgebiete und für die Darstellung als Gefahrenkarten erforderlich.

Die Finanzierung erfolgt aus Landesmitteln.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 17.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand in Höhe von 2.686.136 EUR auf.

919 02	951 Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 17.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand in Höhe von 14.616 EUR auf.

981 01	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	1 480 100	—	—
--------	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Mehr infolge Abführung Beihilfe an Kap. 17 02 - 381 01 (1.480.100 EUR). Darüber hinaus Abführung an das RP Kassel zur Finanzierung der zusätzlichen Sachkosten im Zusammenhang mit der Zentralisierung der Beihilfebearbeitung.

981 15	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts im Rahmen der Landeswein- und Sektprämierung	—	—	—
--------	--	---	---	---

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	---	---	---	---

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	348 400	—
--------	--	---	---------	---

Erläuterungen:

Umsetzung zu Kapitel 03 12.

Weggefallene Titel

981 02	991 Abführung an Kap. 09 11 - 381 04	—	—	—
--------	--	---	---	---

	87 225 300	85 269 000	—
--	------------	------------	---

Abschluss Kapitel 09 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	13 848 000	12 835 400	—
2	Übertragungseinnahmen	110 800	96 300	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	9 033 000	8 621 000	—
Gesamteinnahmen		22 991 800	21 552 700	—
4	Personalausgaben	57 110 900	56 269 500	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 738 000	16 054 300	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	57 300	100	—
7	Baumaßnahmen	10 173 000	10 000 000	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 666 000	2 596 700	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 480 100	348 400	—
Gesamtausgaben		87 225 300	85 269 000	—
Zuschuss/Überschuss		-64 233 500	-63 716 300	—

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode*) überarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Für Kapitel 09 21 sind auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005, noch keine konkreten Kennzahlen erarbeitet.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

*)Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Leistungen	Soll 2006				
		Menge 1)	Gesamtkosten 2)	Erlöse 3)	Produktabgeltung 4)	Ergebnis 5)
1	Altlastensanierung	-	28.500	1.350	27.150	0
2	Klimaschutz	-	301	0	301	0
3	Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz	-	12	0	12	0
4	Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte	-	30.102	31.102	-1.000	0
5	Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und zur Verbesserung der Grundwasservorkommen	-	3.408	204	3.204	0
6	Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen/Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen	-	3.989	2.521	1.468	0
7	Umweltallianz Hessen	-	223	50	173	0
8	Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten /Umwelttechnologietransfer	-	30	0	30	0
9	Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG	-	2.854	0	2.854	0
10	Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen	-	4.100	0	3.600	-500
99	Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"	-	0	0	0	0
Summe			73.519	35.227	37.792	-500

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonstige Mittel
4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	33.100	4.038	29.062	0	-	40.030	5.523	34.507	0
-	301	0	301	0	-	294	0	294	0
-	6	0	6	0	-	4	0	4	0
-	31.102	31.102	0	0	-	48.507	31.198	17.308	-1
-	3.995	205	3.791	1	-	8.220	742	7.477	-1
-	6.108	4.113	1.996	1	-	4.604	2.917	1.687	0
-	177	50	127	0	-	168	299	0	131
-	19	0	19	0	-	18	0	18	0
-	5.430	0	5.430	0	-	5.706	0	5.706	0
-	2.530	0	2.530	0	-	3.114	34	3.079	-1
-	0	0	0	0	-	0	244	0	244
	82.768	39.508	43.262	2		110.665	40.957	70.080	372

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Altlastensanierung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Bundesbodenschutzgesetz vom 17.03.1998
- Hessisches Altlastengesetz vom 20.12.1994
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung basiert auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung- Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	28.500.000	33.100.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	15.548.000	25.631.612
davon für neues Programm	12.952.000	7.468.388
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		16.000.000
VE 2007	16.000.000	11.000.000
VE 2008	11.000.000	3.100.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	3.000.000	2.400.000
VE 2010 ff.	2.500.000	
Summe VE	32.500.000	32.500.000
Bewilligungsvolumen	45.452.000	39.968.388

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben über 14.104.900 € dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt mit Ausnahme der Einnahmen bei Titel 231 01 (Kostenerstattung des Bundes für die Sanierung der TRI-Halde) geleistet werden.
- 8.2 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

(Der Bund beteiligt sich an den anerkannten Kosten des Vorjahres für die Sanierung der TRI-Halde - vorgesehen sind in 2006 bis zu 850.000 €).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Sanierungsfälle
- Zahl der Altlasten mit Überwachungsstatus

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Nach gegenwärtigen Wissenstand ist damit zu rechnen, dass die Bodensanierungen bei den großen Altlastensanierungsmaßnahmen sich wie folgt gestalten:

- Hessisch Lichtenau-Hirschhagen, Beendigung in 2008
- Lampertheim Neuschloss, Beendigung in 2010
- Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen werden über die Jahre 2010-2015 zu betreiben sein
- Sonstige kleine und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen, sukzessive Durchführung und Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen bis 2015-2018

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Klimaschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997.

Hierunter fallen nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:

- Klimaportal JI & CDM
- Hessischer Klimapakt
- Focal Point JI & CDM
- Klimaneutrale Produkte
- Hessische Treibhausgas-Bilanz
- Klimaschutzforum
- Veröffentlichungen, Internet
- Wettbewerb "Unsere Gemeinde ist klimaaktiv"
- Regionalprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	301.000	301.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	80.000	110.000
davon für neues Programm	221.000	191.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		60.000
VE 2007	135.000	-
VE 2008	50.000	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	185.000	60.000
Bewilligungsvolumen	406.000	251.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Das Produkt ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der an dem Emmissionshandel teilnehmenden Unternehmen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Richtlinien über die Gewährung von Anpassungsgeld an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) vom 17.06.1999 (Bundesanzeiger Nr. 126).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Soziale Unterstützung der von der Stilllegung der Zeche Hirschberg betroffenen Mitarbeiter. Beteiligung des Landes Hessen zu einem Drittel an der Zahlung von Anpassungsgeld durch das BMWi nach dessen o.a. Richtlinien. Vereinbarung über die Zahlung des Anpassungsgeldes 2/3 Bund, 1/3 Land Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Mitarbeiter der Zeche Hirschberg

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	12.000	6.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	12.000	6.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	12.000	6.000

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der unterstützten Mitarbeiter

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis 2007

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungen zu 3 a)
- Regierungspräsidien - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe, Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren zu 3 a)
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsverfahren zu 3 b)
- Landräte - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe
- Oberbürgermeister - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Zweckgebundene freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Finanzausgleichsgesetz
- Abwasserabgabengesetz
- Verordnung über pauschale Investitionszuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen vom 20.04.2002
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Gemeinsamer Runderlass zur Einführung der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen dienen, vom 24.01.2003, StAnz. 9/2003, S. 910

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Förderungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit, damit der gute chemisch-physikalische Zustand der Gewässer erreicht oder nicht unterschritten wird, sowie der Gewässerökologie, um das natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen.

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Zuwendungen an Kommunen zum Bau von Abwasseranlagen sowie sonstige gewässerschützende Maßnahmen, um einen Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen im ländlichen Raum zu schaffen und die Abwassermenge, den Fremdwasseranteil und die Schadstoffbelastung des Abwassers zu vermindern.
- b) Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen, insbesondere um den guten Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie wieder herzustellen bzw. zu erhalten.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

Die Mittel ergänzen die Finanzierung der Abwassermaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 41; Leistungsplan-Produkt Nr. 38).

Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2004 38.671.952,47 EUR.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Gemeinden, Gemeindeverbände und Abwasserverbände
- b) Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie nicht gewerbliche private Unterhaltungspflichtige

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	30.102.000	31.102.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	11.250.000	7.000.000
davon für neues Programm	18.852.000	24.102.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		7.500.000
VE 2007	7.500.000	5.000.000
VE 2008	5.000.000	5.000.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	5.000.000	–
VE 2010 ff.	–	
Summe VE	17.500.000	17.500.000
Bewilligungsvolumen	36.352.000	41.602.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.
- 8.3 Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der übertragenen Ausgaberechte für das Produkt zusätzliche Ausgaben geleistet werden.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
Die Abwasserabgabe ist zweckgebunden.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anschlussgrad der Einwohner
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

3a) Befristung bis 2007

3b) Befristung bis 2007

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen - Bewilligungsverfahren

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch. Zu dem Produkt gehören nachfolgende Maßnahmen:

- Einrichtung und Erweiterung von Fernwirk- oder Fernüberwachungsanlagen in der Trinkwasserversorgung
 - Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser
 - Grundstückserwerb in Trinkwasserschutzgebieten
 - Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
 - pädagogische Projekte zum Grundwasserschutz
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	3.408.000	3.995.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.072.000	1.115.240
davon für neues Programm	2.336.000	2.879.760
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		1.500.000
VE 2007	1.400.000	800.000
VE 2008	750.000	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	150.000	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	2.300.000	2.300.000
Bewilligungsvolumen	4.636.000	5.179.760

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Insbesondere zur Finanzierung der in den Vorjahren zu Lasten der Grundwasserabgabe eingegangenen Verpflichtungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen über den Ansatz des Produktes hinaus Mittel aus der Rücklage entnommen werden.
- 8.2 Einnahmen für das Produkt können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der beratenen Betriebe
- Anzahl der Projekte
- Anzahl Broschüren und Veranstaltungen
- Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2006

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599)
- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen vom 22.02.2001, StAnz. S. 1078

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Oberrheinausbau

Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 % vor.

b) Hochwasserschutz*)

Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotentials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen finanziert. Insbesondere erfolgt eine Finanzierung von Hochwasserrückhalteinrichtungen, baulichem Hochwasserschutz an Gewässern sowie Hochwasserplänen und -karten.

*) Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kapitel 09 17 (Regierungspräsidien) und im Einzelplan 17, Kapitel 41 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38.

c) Planungen

Hochwasserschutzkonzepte und Planungen (z.B. im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG III B - CFM und NOFDP)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	3.989.200	6.484.900
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	3.989.200	6.484.900
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	3.989.200	6.484.900

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben zu Programm 3 a) dürfen in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen aus Bundesmitteln für das Programm geleistet werden.
- 8.2 Ausgaben zu Programm 3 b) dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Programm geleistet werden.
§ 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.
- 8.3 Ausgaben zu Programm 3 c) dürfen in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen aus Bundesmitteln für das Programm geleistet werden.
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

- a) Oberrheinausbau: (3.351.000 €) 60 % Bundesmittel und 40 % Landesmittel
- b) Hochwasserschutz: (Kostenanteil: 0 €) Vorgesehen für eventuelle Einnahmen von Bundesmittel und/oder Anteile aus EU-Förderprogrammen; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zu Lasten des Kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41.
- c) Hochwasserschutzkonzepte und -planungen: (638.200 €) 50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel und 20 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Geschaffener Retentionsraum in m3 (Hessischer Anteil; auch in Frankreich, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)
- Baulicher Hochwasserschutz an Gewässern in m
- Anzahl der Bewilligungen

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Zu 3 b) Befristung bis 2006; ansonsten keine Befristung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Umweltallianz Hessen / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

- Umsetzung und Unterstützung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Wirtschaft und der Hessischen Landesregierung)
- Unterstützung der kommunalen Agenda 21
- Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarung "Sport und Umwelt"
- Förderung innovativer Pilotprojekte im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen, Verbände, Kommunen, Drittleister, Initiativen und Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	223.000	177.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	82.000	51.000
davon für neues Programm	141.000	126.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		50.000
VE 2007	50.000	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	50.000	50.000
Bewilligungsvolumen	191.000	176.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.
8.2 Mittel aus projektbezogenen zweckgebundenen Einnahmen sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der an der Umweltallianz teilnehmenden Unternehmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Fortschreibung der Umweltallianz Hessen als Daueraufgabe ab Mai 2005

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung des Projektes Umweltallianz Hessen bis Mai 2005. Danach Fortführung als Daueraufgabe.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/ Umwelttechnologietransfer

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) und zur Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau in MOE-Staaten sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologie zugunsten hessischer Unternehmen in diese Regionen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen und Institutionen und ausländische Partner

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	30.000	19.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	10.000
davon für neues Programm	30.000	9.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		10.000
VE 2007	10.000	–
VE 2008	–	–
VE 2009 / VE 2009 ff.	–	–
VE 2010 ff.	–	
Summe VE	10.000	10.000
Bewilligungsvolumen	40.000	19.000

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der geförderten Einzelmaßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Bundesbodenschutzgesetz vom 17.03.1998
- Hessisches Altlastengesetz vom 20.12.1994
- Haushaltsgesetz 2005
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zahlungsverpflichtung aufgrund Abschluss eines Vergleichs mit der FRAPORT AG zur Beendigung eines Rechtstreites in Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken.

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

FRAPORT AG - Frankfurt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Ein Vergleich

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	2.854.000	5.430.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	2.854.000	5.430.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	2.854.000	5.430.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Entfällt (s. Ziff. 3)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2009

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Landestreuhandstelle Hessen (Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Um eine Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung zu erreichen, werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Förderung von Biogasanlagen, Holzhackschnitzel- und Pellet-Heizanlagen zur Minderung des Einsatzes fossiler Energieträger
- Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
- Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo)

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

5. Empfänger

Kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	4.100.000	2.530.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	500.000	500.000
davon für neues Programm	3.600.000	2.030.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		700.000
VE 2007	1.400.000	530.000
VE 2008	550.000	300.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	300.000	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	2.250.000	1.530.000
Bewilligungsvolumen	5.850.000	3.560.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.
 8.2 Das Produkt ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-02 (Klimaschutz).
 8.3 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreiten darf.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der geförderten Vorhaben

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Seit 1.4.2005 ist die novellierte Richtlinie in Kraft. Damit ändert sich die Zielrichtung des Förderproduktes von einer reinen energiepolitischen Ausrichtung zu einer mehr landwirtschaftlich orientierten Förderpolitik, die nicht mehr auf das Hessische Energiegesetz abzielt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Sammler für:

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe

Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. In 2005 könnten möglicherweise Restabwicklungen aus Rechtstreiten in Frage kommen.

b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Einzahler: Verschiedene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	-	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	-	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe wären mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten zu finanzieren.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

siehe Vorbemerkungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

3a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen,
3b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	500.000	500.000	1.307.907
		Betriebsertrag	500.000	500.000	1.307.907
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.063.500	4.729.700	3.243.869
			-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.063.500	4.729.700	3.243.869
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.325.000	1.370.000	1.660.101
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.325.000	1.370.000	1.660.101
			-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	5.388.500	6.099.700	4.903.970
		Eigenergebnis	-4.888.500	-5.599.700	-3.596.063
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	3.727.600	8.007.100	8.504.179
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	37.791.600	43.261.100	70.081.587
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	31.000.000	31.000.000	31.145.135
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	72.519.200	82.268.200	109.730.901
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	14.923.400	17.150.700	21.820.660
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	53.207.300	59.517.800	83.939.756
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	68.130.700	76.668.500	105.760.416
		Steuer- und Leistungsergebnis	4.388.500	5.599.700	3.970.485
		Verwaltungsergebnis	-500.000	-	374.422
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-500.000	-	374.422
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	13.895.100	424.000	14.367.458
		Außerordentlicher Ertrag	13.895.100	424.000	14.367.458
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	13.895.100	424.000	14.367.458
		Außerordentlicher Aufwand	13.895.100	424.000	14.367.458
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-500.000	-	374.422

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu Pos. 17 und 18:

In 2006 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 13.895.100,-- EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten ist. Sie wird als außerordentlicher Ertrag nachrichtlich dargestellt und zum Ausgleich des Erfolgsplans gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2005 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 424.000,-- EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten ist. Sie wird als außerordentlicher Ertrag nachrichtlich dargestellt und zum Ausgleich des Erfolgsplans gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2004 sind Entnahmen (außerordentliche Erträge) aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 5.632.542,40 EUR sowie Zuführungen (außerordentliche Aufwände) zur Rücklage der Abwasserabgabe (Förderprodukt 04) in Höhe von 20.000.000,-- EUR erfolgt. Dies ist ebenfalls nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten. Lediglich die Differenz zwischen Entnahme und Zuführung in Höhe von 14.367.457,60 EUR wird als außerordentlicher Aufwand nachrichtlich dargestellt und zum Ausgleich des Erfolgsplans gleichzeitig als außerordentlicher Ertrag gebucht.

Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation Sichere Zukunft dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	31 000 000	31 000 000	31 145 135
-----	-----	--------------------------------------	------------	------------	------------

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	356 500	394 500	1 635 452
-----	-----	-------------------------------------	---------	---------	-----------

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	1 041 400	3 500 000	3 881 305
-----	-----	------------------------------------	-----------	-----------	-----------

272	331	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	298 757
-----	-----	-------------------------------------	---	---	---------

281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	500 000	500 000	1 307 907
-----	-----	---	---------	---------	-----------

287	331	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	2 010 600	2 993 500	2 233 114
-----	-----	--	-----------	-----------	-----------

346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	319 100	1 119 100	315 455
-----	-----	---	---------	-----------	---------

359	951	Sonstige Entnahmen	13 895 100	424 000	57 670 221
-----	-----	--------------------------	------------	---------	------------

381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
-----	-----	---------------------------------------	---	---	---

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
382	991 Durchlaufende Posten	—	—	140 096
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 21	49 122 700	39 931 100	98 627 442

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	50 000	48 000	86 619
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	147 000	147 000	248 632
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 433 500	2 694 700	2 310 832
		Verpflichtungsermächtigung			
		<u>Haushaltsjahr</u> EUR			
		2007 120 000			
		2008 25 000			
		2009 —			
		2010ff —			
		<u>Gesamtverpflichtung</u> 145 000			
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	33 000	28 000	47 797

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

623	627	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	—	—
627	627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände.....	—	—	—
632	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	35 000	70 000	107 972
		Verpflichtungsermächtigung			
		<u>Haushaltsjahr</u> EUR			
		2007 65 000			
		2008 25 000			
		2009 —			
		2010ff —			
		<u>Gesamtverpflichtung</u> 90 000			
637	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.....	—	—	689 669
661	627	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	1 325 000	1 370 000	1 660 101
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	2 866 000	5 436 000	5 710 232
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—

Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
683	div Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).....	180 000	19 000	6 800
685	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	874 900	1 045 500	1 211 508
686	div Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	112 000	101 000	67 535
Baumaßnahmen				
781	623 Sonstige Tiefbaumaßnahmen	400 000	400 000	549 988
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
881	623 Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	—
882	623 Zuweisungen für Investitionen an Länder	3 366 000	4 695 000	3 711 789
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	16 619 300	18 894 800	37 680 225
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2007		8 900 000		
2008		5 750 000		
2009		5 150 000		
2010ff		—		
Gesamtverpflichtung		19 800 000		
887	623 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1 307 000	1 057 000	—
891	div Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
892	div Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	29 400 000	33 535 000	40 099 772
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2007		16 000 000		
2008		11 000 000		
2009		3 000 000		
2010ff		2 500 000		
Gesamtverpflichtung		32 500 000		
893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2 500 000	1 321 000	2 447 970
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2007		1 400 000		
2008		550 000		
2009		300 000		
2010ff		—		
Gesamtverpflichtung		2 250 000		

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
896	331 Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	15 000	15 000	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 10 000			
	2008 —			
	2009 —			
	2010ff —			
	Gesamtverpflichtung 10 000			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	72 037 678
	Erläuterungen:			
	Die Rücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand in Höhe von 72.037.678,37 EUR auf. Davon Abwasserabgabe: 20.000.000 EUR, Grundwasserabgabe: 52.037.678,37 EUR.			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	10 855 500	10 479 200	13 886 848
neu				
982	991 Durchlaufende Posten	—	—	140 096
	Weggefallene Titel			
538 04	331 Dienstleistungen des Landesbetriebes Labore im Bereich Abwasserabgabe	—	1 412 000	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 21	73 519 200	82 768 200	182 702 064

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 21				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	31 000 000	31 000 000	31 145 135
1	Eigene Einnahmen	356 500	394 500	1 635 452
2	Übertragungseinnahmen	1 541 400	4 000 000	5 487 969
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	16 224 800	4 536 600	60 358 886
	Gesamteinnahmen	49 122 700	39 931 100	98 627 442
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 663 500	4 329 700	2 693 880
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	5 392 900	8 041 500	9 453 817
7	Baumaßnahmen	400 000	400 000	549 988
8	Sonstige Investitionsausgaben	53 207 300	59 517 800	83 939 756
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 855 500	10 479 200	86 064 622
	Gesamtausgaben	73 519 200	82 768 200	182 702 064
	Zuschuss/Überschuss	-24 396 500	-42 837 100	-84 074 622

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

In Kapitel 09 22 sind zusammengefasst:

Die kompletten bisherigen (bis 2004) Kapitel 09 55 (Allgemeine Bewilligungen im Bereich Forsten) und 09 71 (Naturschutz, Landschaftspflege) sowie Teile aus den bisherigen Kapiteln 09 56 (Nationalpark Kellerwald-Edersee), 09 81 (Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz) und 09 82 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes).

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode*) überarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Für Kapitel 09 22 sind auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005, noch keine konkreten Kennzahlen erarbeitet.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

*) Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Leistungen	Soll 2006				
		Menge 1)	Gesamtkosten 2)	Erlöse 3)	Produktabgeltung 4)	Ergebnis 5)
1	Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	1	56	0	56	0
2	Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	1	30	0	30	0
3	Ausbau und Unterhaltung der Naturparke	3	3.297	2.000	1.297	0
4	Förderung der Fischereiwirtschaft	1	450	450	0	0
5	Förderung des Artenschutzes	1	150	0	150	0
6	Förderung des Biosphärenreservates Rhön	1	355	0	355	0
7	Förderung des Privat- und Kommunalwaldes	1	800	400	400	0
8	Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	61	0	61	0
9	Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	1	4.304	11	4.293	0
10	Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	1	3.370	2.696	674	0
11	Natura 2000	1	4.720	0	4.720	0
13	Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe	1	2.000	2.000	0	0
14	Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	1	226	0	226	0
15	Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)	1	9.282	4.450	4.832	0
17	Walderhaltungsabgabe	1	100	100	0	0
18	Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	1	553	650	-98	0
19	Zuwendungen an die Jugendwaldheim	1	292	0	292	0
20	Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	3	213	0	213	0
99	Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	1	0	70	-70	0
Summe			30.258	12.827	17.431	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonstige Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	56	0	56	0	1	14	0	14	0
1	30	0	30	0	1	214	0	214	0
1	1.866	750	1.116	0	3	2.949	667	2.283	0
1	400	400	0	0	1	439	334	0	-105
1	132	0	132	0	1	102	11	91	0
1	336	0	336	0	1	350	0	350	0
1	800	400	400	0	1	475	238	238	0
3	61	0	61	0	3	63	0	63	0
1	4.175	11	4.164	0	1	3.855	5	3.850	0
1	2.670	2.136	534	0	1	2.346	1.876	470	0
1	2.540	0	2.540	0	1	2.557	0	2.557	0
1	0	0	0	0	1	5.410	2.058	0	-3.352
1	226	0	226	0	1	679	0	679	0
1	9.197	4.450	4.747	0	1	9.301	4.435	4.866	0
1	0	0	0	0	1	0	115	0	115
1	553	650	-98	0	1	566	550	0	-17
1	233	0	233	0	1	247	0	247	0
3	213	0	213	0	3	204	0	204	0
1	0	70	-70	0	1	0	24	-24	0
	23.487	8.867	14.620	0		29.771	10.312	16.101	-3.358

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- RP Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Durchführung des hessischen Landschaftspflegeprogramms
Teil: Anpachtung (HELP - Richtlinien)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Langfristige Anpachtung von Flächen (12 Jahre) außerhalb von Naturschutzgebieten (NSG) und Wald zur Erhaltung von Trittsteinbiotopen und Biotopverbund. Ergänzung zum Vertragsnaturschutz nach HELP für besondere Fälle. Die Pachtverträge werden von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) im Auftrag des Landes abgeschlossen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landwirte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	56.000	56.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	36.000	36.000
davon für neues Programm	20.000	20.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		20.000
VE 2007	20.000	20.000
VE 2008	20.000	20.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	20.000	180.000
VE 2010 ff.	180.000	
Summe VE	240.000	240.000
Bewilligungsvolumen	260.000	260.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 09 22-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Angepachtete Fläche je Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Regierungspräsidien
Landesbetrieb Hessen Forst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:
Anpachtung von schutzwürdigen Flächen

- Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.
- Entschädigungen nach § 39 HENatG
Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Naturschutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 39 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 39 (3) HENatG).
- Grunderwerb
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.
- Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	30.000	30.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	20.000	20.000
davon für neues Programm	10.000	10.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		9.000
VE 2007	9.000	9.000
VE 2008	9.000	9.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	9.000	81.000
VE 2010 ff.	81.000	
Summe VE	108.000	108.000
Bewilligungsvolumen	118.000	118.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 09 22-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Summe der gepachteten, entschädigten und gekauften Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Ausbau und Unterhaltung der Naturparke**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Satzungen der Naturparke

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Ausbau und Unterhaltung der 10 Hessischen Naturparke als institutionelle Förderung. Zur Gewährleistung einer sachgerechten Infrastruktur in den hessischen Naturparks für die Erholung suchende Bevölkerung wird der Landesförderung eine zunehmend wichtigere Bedeutung beigemessen.
- b) Überleitung der Mittel aus der Zukunftsoffensive für den Nationalpark Kellerwald-Edersee an den Landesbetrieb Hessen-Forst.
- c) Einrichtung und Ausbau des neuen Naturparks Kellerwald-Edersee aus Rücklagemitteln der Zukunftsoffensive.
- d) Laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks Kellerwald-Edersee sowie Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Projektförderungen.
- e) Den Naturparkträgern wird für die fachliche Betreuung Personal des Landesbetriebs Hessen-Forst zur Seite gestellt, für die Hessen-Forst eine Vergütung erhält. Ebenso erhält Hessen-Forst eine Vergütung für die Bereitstellung der Liegenschaften an einen Teil der Naturparkträger.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

10 Hessische Naturparke, Landesbetrieb Hessen Forst

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 5

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	3.297.000	1.865.600
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	3.297.000	1.865.600
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	1.750.000	-
VE 2008	200.000	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	200.000	-
VE 2010 ff.	800.000	-
Summe VE	2.950.000	-
Bewilligungsvolumen	6.247.000	1.865.600

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Von den Gesamtkosten ist ein Betrag von bis zu 550.000 € für die institutionelle Förderung der 10 hessischen Naturparke bestimmt.
- 8.2 Für die Vergütung an den Landesbetrieb Hessen-Forst für die unentgeltliche Bereitstellung von Liegenschaften sowie die Freistellung von Personal für die fachliche Betreuung der Naturparke darf ein Betrag von 432.000 € nicht überschritten werden.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.5 Mehreinnahmen für das Produkt erhöhen, Mindereinnahmen für das Produkt reduzieren die Ausgabeermächtigung, soweit sie die Rücklagemittel aus der Zukunftsoffensive betreffen. Die Verwendung der Rücklagemittel aus der Zukunftsoffensive ist gesondert nachzuweisen.
- 8.6 Einnahmen vom Bundesamt für Naturschutz aus dem LIFE-Programm der EU können für Ausgaben verwendet werden, wenn entsprechend freie Landesmittel zur Kofinanzierung vorhanden sind.
- 8.7 Für das vom Bundesamt für Naturschutz mitfinanzierte Naturschutz-Großprojekt dürfen freie Landesmittel aus anderen Produkten des Förderbereiches Forsten und Naturschutz zur Kofinanzierung verwendet werden.
- 8.8 Das Programm 3a ist bis zur Höhe von 15.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 19 - Zuwendungen an Jugendwaldheime.
- 8.9 Ein Betrag von bis zu 15.000 € ist für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen bestimmt.

9. Finanzierungsmittel

- a) institutionelle Förderung Naturparke: (550.000 €) Landesmittel
- b) Überleitung an Nationalpark Kellerwald-Edersee: (1.500.000 €) Zukunftsoffensive
- c) Projektförderung Naturpark Kellerwald-Edersee: (500.000 €) Zukunftsoffensive
- d) Pflege- / investive Maßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee: (315.000 €) Landesmittel
- e) Vergütung an Landesbetrieb Hessen-Forst: (432.000 €) Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Gesamtkosten je Hektar Naturparkfläche
- Unterhaltene Wanderwege in laufende Meter

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Fischereiwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Landräte - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 2792/1999
- Hessisches Fischereigesetz
- Richtlinien zur Fischereiförderung vom Juni 2002
- Fördergrundsätze der Fischereiwirtschaft BT-Drs. 15/1201
- Angelfischereiförderungsrichtlinien vom Sept. 1994

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne EU-Beiträgen zusammengefasst; es handelt sich um inhaltlich verschiedene Maßnahmen. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe.

- Fischereiförderung nach FIAF, Entwicklung der Aquakultur
- Förderung zur Vermarktung und Verarbeitung von Fischereiprodukten
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen und Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischtreppe/naturnahe Gewäss

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	450.000	400.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	450.000	400.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	450.000	400.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus der Fischereiabgabe und in Höhe der Einnahmen aus EU-Zuschüssen geleistet werden.
- 8.2 Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung des Fischereiwesens bestimmt und übertragbar.
- 8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Die Mittel aus der Fischereiabgabe werden von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet.
Teilweise Komplementärfinanzierung durch 15 % EU-Mittel (Fischereiförderung FIAF)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Fischereischeininhaber
- Zahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Programm (Fischereiförderung FIAF) zunächst bis 31.12.2006 befristet, restliche Maßnahmen unbefristet. Fortsetzung ist zu erwarten.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Artenschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EWG) Nr. 3626/82
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zur Sicherstellung des Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82
Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; Amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen
Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung aussterbender Kleintierarten, Erschließung von Kalkmagerrasenstandorten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen, Neubau und Unterhaltung von Leiteinrichtungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Labore, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	150.000	132.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	150.000	132.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	150.000	132.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.
- 8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Einsparungen bei Produkt Nr. 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) geleistet werden, soweit nicht bei den Produkten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Verfahren im Rahmen des Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Zahl der Artenhilfsmaßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung des Biosphärenreservats Rhön**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- RP Kassel
- Landrat des Landkreises Fulda

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- HENatG
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, Voraussetzungen für eine ungestörte Entwicklung wertvoller Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön ist mit einer Gesamtfläche von rd. 166.674 ha anerkannt. Davon entfallen auf die Länder

- Bayern 54.402 ha= 33%
- Thüringen 48.631 ha= 29%
- Hessen 63.641 ha= 38%

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e. V."

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

nicht zählbar / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	355.000	336.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	355.000	336.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	355.000	336.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtkosten je Hektar Fläche des hessischen Anteils

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Förderung des Privat- und Kommunalwaldes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Obere Forstbehörde

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1257/99
- Richtlinien für die Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes vom 22.12.2003

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Maßnahmen zur Walderhaltung und -verbesserung im Privat- und Kommunalwald. Die Förderung in den Privat- und Körperschaftswäldern soll Maßnahmen oder Investitionen ermöglichen, die zur Sicherstellung der vielfältigen Funktionen des Waldes für die Allgemeinheit erforderlich sind, aber ohne öffentliche Hilfe unterbleiben oder nur in unzureichendem Umfang erfolgen würden.

Das Förderprogramm ist Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	800.000	800.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	200.000	200.000
davon für neues Programm	600.000	600.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		200.000
VE 2007	200.000	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	200.000	200.000
Bewilligungsvolumen	800.000	800.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben bis zur Höhe des Ansatzes dürfen geleistet werden in Höhe von 50 % aus den Landesmitteln und in Höhe von 50 % aus den vereinnahmten EU-Mitteln.
- 8.2 Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eingegangen werden.

9. Finanzierungsmittel

50 % Landesmittel, 50 % EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Fläche je Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis 31.12.2006.
Fortsetzung ist zu erwarten.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 26 Abs 3 Hessisches Forstgesetz (HFG)
- Grundsatzerlass GE Nr. 6/1999 vom 18.06.1999

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse
- b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik, Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung.
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% am Gesamtetat
- c) Gemäß § 26 HFG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

- a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
- c) private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 3

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	61.000	61.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	61.000	61.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	61.000	61.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt verwendet werden.
 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime)
 8.3 Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten zu finanzieren.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- zu 3a) Zahl der Veröffentlichungen
 zu 3b) Zahl der Veröffentlichungen des KWF
 zu 3c) geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Nach § 17 HENatG obliegt die Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (NSG) im Rahmen aufzustellender Pflegepläne dem Land Hessen. Der Bestand am 1.2.2003 betrug 771 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 38.725 ha. Des weiteren bedarf es der Schaffung naturnaher Lebensräume außerhalb von Naturschutzgebieten und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung im Rahmen der Vernetzung des Öko-Systems. Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	4.304.000	4.175.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	4.304.000	4.175.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	4.304.000	4.175.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).
- 8.2 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Förderprodukt Nummer 0922-05 (Förderung des Artenschutzes)
- 8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.
- 8.4 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.5 Für das Gebietsmanagement erhält Hessen-Forst eine Vergütung in Höhe von 1.600.000 Euro, für die Naturschutzwache in Höhe von 268.000 € und für die Betreuung der Naturschutzinformationszentren in Höhe von 36.000 €.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Hektar
- Kosten je Hektar NSG-Fläche

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Obere Forstbehörde

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1257/99
- Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen vom 22.12.2003
- Richtlinien für die Förderung von Erstaufforstungen vom 20.12.2004

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Die Förderung ist Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999

Zuschüsse für Maßnahmen zur Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit (Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen) sowie Förderung von Erstaufforstungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	3.370.000	2.670.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	700.000	700.000
davon für neues Programm	2.670.000	1.970.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		1.200.000
VE 2007	1.200.000	100.000
VE 2008	100.000	100.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	100.000	2.100.000
VE 2010 ff.	2.100.000	
Summe VE	3.500.000	3.500.000
Bewilligungsvolumen	6.170.000	5.470.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln dürfen in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.3 Das Programm ist deckungsfähig mit dem Programm a) des Förderproduktes 01 (Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes), den Programmen a) und b) des Förderproduktes 02 (Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft), dem Programm a) des Förderproduktes 04 (Förderung der Tierzucht) und den Programmen a) und b) des Förderproduktes 08 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel, 20 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung endet Ende 2006.
Fortsetzung ist vorgesehen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Natura 2000

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie müssen sich Vollzugsaufgaben anschließen. Diese bestehen insbesondere aus der Inschutznahme der gemeldeten Gebiete, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können.

Nach den rechtlichen Verpflichtungen ist in den Gebieten der gute Erhaltungszustand sicherzustellen. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Pflegemaßnahmen, um einer Entwertung der FFH- Gebiete entgegenzuwirken.

Weiterhin sind investive Mittel in solchen Fällen erforderlich, in denen der Erhaltungszustand von FFH-Gebieten verbessert werden muss, um deren Funktion im Naturhaushalt dauerhaft zu erhalten.

Die Zahl der Natura 2000-Gebiete beträgt 639.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

- Regierungspräsidien
- Hessen-Forst

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	4.719.600	2.539.600
davon für eingegangene VE der Vorjahre	165.000	165.000
davon für neues Programm	4.554.600	2.374.600
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		2.750.000
VE 2007	1.000.000	1.500.000
VE 2008	1.000.000	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	2.000.000	4.250.000
Bewilligungsvolumen	6.554.600	6.624.600

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Natura 2000-Gebiete
- Gesamtkosten je Natura 2000-Gebiete

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:
Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz
- Hessisches Naturschutzgesetz
- Ausgleichsabgabenverordnung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Die Ausgleichsabgabe nach § 6b Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) ist eine Sonderabgabe, die zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden ist. Festsetzung und Verwendung der Ausgleichsabgabe unterliegen der Aufsicht des Landes.

Soweit nicht abweichend geregelt, werden die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von den oberen oder obersten Naturschutzbehörden bewerteten Eingriffe von den oberen, und die übrigen Einnahmen von den unteren Naturschutzbehörden eingesetzt.

Soweit die Ausgleichsabgabe nicht von den unteren Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft allgemein übertragen werden. Wird die Verwendung einer Stiftung übertragen, dürfen die Mittel aus der Ausgleichsabgabe auch dem Stiftungskapital zugeführt werden.

Soweit auf Grund des § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis 31.12.1997 geltenden Form Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht das Aufkommen aus den Geldleistungen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden.

Die Gemeinden erhalten das Aufkommen für Ersatzmaßnahmen zugewiesen.

Die unteren Naturschutzbehörden verfügen über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen und jeweils zugewiesenen Ausgabereste.

Kosten von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können getragen werden, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben des Maßnahmenträgers handelt oder das Land sich auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorschrift an den Kosten beteiligen oder Entschädigung leisten muss. In diesem Fall darf in derselben Sache keine weitere Beteiligung des Landes oder eine Kostenerstattung durch Dritte nach anderer öffentlich-rechtlicher Vorschrift erfolgen.

Im Register nach § 19 HENatG ist die Mittelverwendung nach Maßnahmen, Gemeinde, Gemarkung und Flurstück nachzuweisen.

Zum Abschluss des Jahres 2004 beliefen sich die bei der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt rd. 19.821.653,54 EUR, die ins Jahr 2005 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Ausgleichsabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Kommunen, Private, Stiftungen, Verbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	2.000.000	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	2.000.000	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	2.000.000	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.3 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe
- Zahl der finanziellen Maßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutzzentrum Hessen -Akademie für Natur und Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen werden folgende Maßnahmen gefördert:

- a) Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutzzentrum Hessen-Akademie für Natur und Umweltschutz e.V.
- b) Förderung des Fortbildungsverbundes Natur und Landschaft (FBNL) zur zielgruppenorientierten Erhöhung und Verbesserung des Bildungsangebotes einschließlich flankierender Maßnahmen (z.B. Evaluation, Tagungsberichte), insbesondere zur Senkung von Teilnahmebeiträgen für Landesbedienstete, für Honorare und Sachmittel. Der FBNL ist ein Zusammenschluss hessischer Bildungseinrichtungen, die Fortbildungsmaßnahmen für den amtlichen und den sonstigen beruflichen Naturschutz durchführen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutzzentrum Hessen -Akademie für Natur und Umweltschutz e.V., Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Hess. Kultusministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	225.500	225.500
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	225.500	225.500
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	194.000	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	194.000	-
Bewilligungsvolumen	419.500	225.500

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für die Abführung an operative Buchungskreise für die unentgeltliche Bereitstellung von Liegenschaften sowie die Freistellung von Personal für das Naturschutzzentrum Hessen darf ein Betrag von 31.500 € nicht überschritten werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen in Personentagen
- Zahl der Veranstaltungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- a) Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- b) Regierungspräsidien
- c) Landräte

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) EU - VO 1257/99
- b) Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) § 2b
- c) Richtlinien für die Durchführung des HELP 2000

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Es werden Verträge zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung von landw. Nutzflächen mit 5 jähriger Laufzeit zwischen dem Land und Landwirten abgeschlossen.
- b) Es werden Verträge zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung von landw. Nutzflächen mit 1 jähriger Laufzeit zwischen dem Land und Landwirten/Verbänden abgeschlossen.
- c) Außerdem werden Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes im Wald abgeschlossen.

Die zu erbringenden Leistungen für insgesamt 32.000 Hektar sind zu Leistungspaketen mit Honoraren zusammengefasst (Richtlinien).

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	9.282.000	9.197.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	7.285.174	7.881.000
davon für neues Programm	1.996.826	1.316.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		1.400.000
VE 2007	1.640.000	1.400.000
VE 2008	1.640.000	1.400.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	1.640.000	2.160.000
VE 2010 ff.	2.460.000	
Summe VE	7.380.000	6.360.000
Bewilligungsvolumen	9.376.826	7.676.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesanteile sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) in Anspruch genommen.
- 8.3 Ausgaben über 4.832.000 € hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen von der EU, die für das Landschaftspflegeprogramm bestimmt sind, geleistet werden.
- 8.4 Die Landesmittel sind deckungsfähig mit den Landesmitteln des Förderproduktes 0923-02 (Förderung und Unterhaltung der Kulturlandschaft).

9. Finanzierungsmittel

Fünffährige HELP-Verträge: (8.900.000€) 50% Landesmittel, 50% EU-Mittel
Vertragsnaturschutz: (382.000 €) Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Vertragsfläche in Hektar
- Zahl der Verträge

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit bis Ende der EU-Periode 2006.

Fortsetzung unter dem EU-Programm ELER ab 2007 ist zu erwarten.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Landräte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Oberbürgermeister - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- 4. Durchführungsverordnung (DVO) zum Hessischen Forstgesetz (HFG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der 4. DVO, u.a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)

Sofern die nachteiligen Wirkungen von Waldrodungen nicht ausgeglichen werden können, können die zuständigen Genehmigungsbehörden von den Pflichtigen eine Walderhaltungsabgabe verlangen. Die vom Land vereinnahmte Walderhaltungsabgabe ist nach Gesetz zweckgebunden für Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes zu verwenden.

Zum Abschluss des Jahres 2004 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt rd. 840.037,82 EUR, die ins Jahr 2005 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer,
Grundstückseigentümer aller Besitzarten, welche Waldneuanlagen vornehmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	100.000	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	100.000	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	100.000	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Die Mittel sind übertragbar.

Die Walderhaltungsabgabe ist zweckgebunden.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Maßnahmen zur Walderhaltung

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Zurzeit steht die Novellierung der 4.DVO zum Hessischen Forstgesetz an.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:
Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden - Vereinnahmung der Jagdabgabe

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Jagdgesetz (§ 16 Abs. 2)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e.V. zur Förderung des Jagdwesens.
- b) Zuschüsse an die Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.
- c) Zuschüsse zur Projektförderung des Jagdwesens.
- d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften und sonstige Institutionen des privaten Rechts zur Förderung des Jagdwesens und zur Regulierung und Hege der Wildbestände.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

- a) Landesjagdverband Hessen e.V.
- b) Stiftung Hessischer Jägerhof
- c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten Rechts
- d) Hegegemeinschaften und sonstige jagdliche Institutionen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	552.500	552.500
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	552.500	552.500
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	552.500	552.500

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 09 01 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.

8.2 Die Mittel sind übertragbar.

Die Jagdabgabe ist zweckgebunden.

Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an den Landeshaushalt (Kap. 09 22 - 099 04) abgeführt.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

zu 3a) Fördermittel je Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen e.V.

zu 3b) Zahl der Museumsbesucher

zu 3c) Zahl der Bewilligungen

zu 3d) Fördermittel je Hegegemeinschaft

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Das Land gewährt zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der Jugendwaldheime (JWH), die durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) betrieben werden.
Zuwendungen als institutionelle Förderung an die SDW zur Förderung der Jugendwaldheimarbeit in Hessen (JWH Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg) für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen. Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.
- b) Neben diesen Zuschüssen werden der SDW für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften der Jugendwaldheime Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW. Hierfür erhält der Landesbetrieb Hessen-Forst eine Vergütung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg), Landesbetrieb Hessen Forst

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	292.000	233.400
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	292.000	233.400
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	292.000	233.400

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 0922-08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft)
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einsparungen bei Produkt Nr. 0922-03a (institutionelle Förderung der Naturparke) geleistet werden.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.4 Die Vergütung an den Landesbetrieb Hessen-Forst darf einen Betrag von 192.000 € nicht überschreiten.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der betreuten Kinder an ganzen Tagen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Nach Fertigstellung des vierten Jugendwaldheims werden ab 2005 höhere Ansätze an Landesmitteln zur Fortführung des Betriebs aller vier Jugendwaldheime eingestellt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)
Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene, die u.a. an der Akquisition und Erfolgsprüfung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen nach HELP beteiligt sind.
- b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)
Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld und Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger.
- c) Zuwendungen an Verbände nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz
Festbetrag für Beteiligungsverfahren an acht nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) in der bis zum 3. April 2002 geltenden Fassung anerkannte Verbände.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

- a) Landschaftspflegeverbände
- b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
- c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG; sonstige Verbände oder Organisationen (z. B. Naturlandstiftung Hessen e. V.)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 3

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	213.000	213.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	213.000	213.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	213.000	213.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrausgaben für die Förderung von Landschaftspflegeverbänden können durch Einsparungen bei den Produkten Nr. 0922-01, 0922-02, 0922-09, 0922-11 und 0922-15 geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- zu 3a) Zahl der Landschaftspflegeverbände
- zu 3b) Zahl der FÖJ-Plätze
- zu 3c) Zahl der Verbände/Organisationen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	-	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	-	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

EU-Beteiligungen für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen werden an die jeweiligen Träger der Maßnahme weitergeleitet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 9. Finanzierungsmittel**
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	2.160
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	2.160
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	11.000	11.000	2.297
		Betriebsertrag	11.000	11.000	4.457
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	19.153.600	16.810.600	18.591.516
			–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	19.153.600	16.810.600	18.591.516
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.953.000	110.000	101.187
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.953.000	110.000	101.187
			–	–	–
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	–	–	–
		Betriebsaufwand	21.106.600	16.920.600	18.692.703
		Eigenergebnis	-21.095.600	-16.909.600	-18.688.246
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	9.616.000	7.806.000	7.250.019
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	17.430.600	14.619.600	16.084.607
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	3.200.000	1.050.000	3.057.624
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	30.246.600	23.475.600	26.392.250
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	3.473.000	3.536.000	5.264.747
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	5.678.000	3.030.000	5.797.249
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	9.151.000	6.566.000	11.061.996
		Steuer- und Leistungsergebnis	21.095.600	16.909.600	15.330.254
		Verwaltungsergebnis	–	–	-3.357.992
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-3.357.992
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-3.357.992

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR 540-543, 545-547

Die Reduzierung der Transferleistungen resultiert aus dem Verbrauch der Mittel aus der Zukunftsoffensive, die zum Aufbau des Natur- sowie des Nationalparks Kellerwald-Edersee eingesetzt wurden.

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Zu Kapitel 09 22:

In der Ist-Zahl 2004 sind die bisher in den Kapiteln 09 55, 09 56 tw., 09 71, 09 81 tw. und 09 82 tw. veranschlagten Ansätze dargestellt.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	3 200 000	1 050 000	3 057 624
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	331	Geldstrafen und Geldbußen.....	—	—	2 160
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	70 000	70 000	34 689
125	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11 000	11 000	2 297

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	90 000	48 000	80 020
271	div	Erstattungen von der EU.....	6 535 000	6 185 000	5 843 373
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	921 000	753 000	625 030
-----	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
346	div Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	—	—	—
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 000 000	750 000	666 906
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 22	12 827 000	8 867 000	10 312 100

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens . . .	2 739 500	2 549 500	1 624 453
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	50 000	50 000	18 774
533	549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 175 100	14 097 100	16 766 257
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2007	2 640 000		
		2008	2 640 000		
		2009	1 640 000		
		2010ff	2 460 000		
		Gesamtverpflichtung	9 380 000		
546	div	Vermischter Sachaufwand	1 000	1 000	5 184
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	188 000	113 000	193 124

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	493
671	331	Erstattungen an Inland	1 953 000	110 000	101 187
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	124 926
682	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	10 000	10 000	10 150
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2007	9 000		
		2008	9 000		
		2009	9 000		
		2010ff	81 000		
		Gesamtverpflichtung	108 000		

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
683	div Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	300 000	1 415 000	1 304 149
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 100 000			
	2008 100 000			
	2009 100 000			
	2010ff 1 700 000			
	Gesamtverpflichtung 2 000 000			
684	div Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	602 500	593 000	617 661
685	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 276 000	626 500	785 224
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 270 000			
	2008 220 000			
	2009 220 000			
	2010ff 980 000			
	Gesamtverpflichtung 1 690 000			
686	div Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	627 000	565 000	539 891
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 194 000			
	2008 —			
	2009 —			
	2010ff —			
	Gesamtverpflichtung 194 000			
698	div Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—
Baumaßnahmen				
711	549 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
712	549 Hochbaumaßnahmen	—	550 000	—
781	331 Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	1 761
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	1 350 000	400 000	3 231 679
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 70 000			
	2008 —			
	2009 —			
	2010ff —			
	Gesamtverpflichtung 70 000			
887	549 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	300 000	300 000	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 1 500 000			
	2008 —			
	2009 —			
	2010ff —			
	Gesamtverpflichtung 1 500 000			
891	div Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	1 635 000	—	619 077
892	div Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 935 000	1 680 000	948 013
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 1 230 000			
	2008 —			
	2009 —			
	2010ff 400 000			
	Gesamtverpflichtung 1 630 000			
893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	458 000	100 000	996 719
Besondere Finanzierungsausgaben				
916	951 Zuführungen an Fonds und Stöcke	600 000	—	1 135 000
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	57 500	326 500	747 252
	Gesamtausgaben Kapitel 09 22	30 257 600	23 486 600	29 770 974

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 22				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	3 200 000	1 050 000	3 057 624
1	Eigene Einnahmen	81 000	81 000	39 146
2	Übertragungseinnahmen	6 625 000	6 233 000	5 923 393
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 921 000	1 503 000	1 291 936
Gesamteinnahmen		12 827 000	8 867 000	10 312 100
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	19 153 600	16 810 600	18 607 791
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 768 500	3 319 500	3 483 681
7	Baumaßnahmen	—	550 000	1 761
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 678 000	2 480 000	5 795 489
9	Besondere Finanzierungsausgaben	657 500	326 500	1 882 252
Gesamtausgaben		30 257 600	23 486 600	29 770 974
Zuschuss/Überschuss		-17 430 600	-14 619 600	-19 458 874

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

In Kapitel 09 23 sind zusammengefasst:

Teile aus den bisherigen (bis 2004) Kapiteln: 09 03 (Allgemeine Bewilligungen), 09 15 (Landräte und Oberbürgermeister als Behörde der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"), Kap. 09 35 (Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach) und 09 82 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"),

die kompletten bisherigen Kapitel 09 81 (Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz) und 09 83 (Ländlicher Raum).

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode* überarbeitet. Zum Förderprodukt Nr. 1 wurden auf der Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

*) Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen.

...

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Leistungen	Soll 2006				
		Menge 1)	Gesamtkosten 2)	Erlöse 3)	Produktabgeltung 4)	Ergebnis 5)
1	Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums	5	22.026	13.611	8.415	0
2	Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft	3	38.958	28.342	10.616	0
3	Staatsweingüter GmbH	1	700	0	700	0
4	Förderung der Tierzucht	2	1.256	660	596	0
5	Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	8	4.315	2.496	1.819	0
6	Förderung des Tierschutzes	1	18	0	18	0
7	Förderung des Verbraucherschutzes	2	1.627	0	1.627	0
8	Förderung einer wettbewerbsfähigen Landwirtschaft	6	17.808	12.646	5.162	0
9	Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	3	1.065	0	1.065	0
10	Förderung von Garten- und Weinbau	5	1.252	546	706	0
11	Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach	1	6.075	0	6.075	0
12	Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e. V.	1	0	0	0	0
13	Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	2.050	0	2.050	0
99	Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	2	6.554	-6.552	0
Summe			97.152	64.855	32.297	0

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonstige Mittel
4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
5	22.586	14.422	8.164	0	5	20.546	11.329	9.217	0
3	36.899	28.506	8.393	0	3	35.808	29.207	6.601	0
1	6.012	0	6.012	0	1	1.225	0	1.225	0
1	1.111	660	451	0	2	1.235	710	525	0
8	4.613	2.720	1.893	0	8	4.102	2.567	1.535	0
1	18	0	18	0	1	3	0	3	0
2	1.550	0	1.550	0	2	1.552	0	1.552	0
6	15.408	12.054	3.354	0	6	15.942	12.142	3.800	0
3	929	0	929	0	3	743	0	743	0
5	1.519	546	973	0	5	2.062	557	1.505	0
1	4.575	0	4.575	0	1	3.075	0	3.075	0
1	125	125	0	0	1	125	125	0	0
1	2.050	0	2.050	0	1	2.050	0	2.050	0
1	2	6.554	-6.552	0	1	356	5.730	-5.374	0
	97.397	65.587	31.810	0		88.824	62.367	26.457	0

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH)
- Landräte - Antragsannahme und Beratung

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO (EG) Nr. 1257/1999 i. V. mit VO (EG) Nr. 817/2004
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000-2006 (EPLR)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen vom 29. März 2005
- Verwaltungsvorschriften (VV) zur Förderung des Bauernhof und Landurlaub e.V.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt gliedert sich in folgende Bereiche

- a) Dorferneuerung,
Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Gemeinden und Orten zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dorfwettbewerb
- b) Ländliche Regionalentwicklung
Förderung von Projekten für eine nachhaltige eigenständige Entwicklung im regionalen Zusammenhang /Arbeitsplatzschaffung / -erhalt und Ländlicher Tourismus
- c) EU-Mittel Programm LEADER+
- d) Förderung des Vereins Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V. zur Weiterentwicklung landtouristischer Angebote mit dem Ziel der Einkommensdiversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe
- e) Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung)
 1. Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des EPLR auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
 2. Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post-Bewertungen des EPLR durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.

4. Bezug zu politischen Zielen

- Entwicklung des ländlichen Raumes als zukunftsorientierten Wirtschafts- und Wohnstandort, Förderung des Stadt-Land-Dialoges
- Sicherung der Lebensqualität in den Dörfern und ländlichen Regionen Hessens
- Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse im ländlichen Raum

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	22.025.500	22.585.600
davon für eingegangene VE der Vorjahre	7.200.000	12.550.000
davon für neues Programm	14.825.500	10.035.600
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		7.820.000
VE 2007	4.320.000	4.750.000
VE 2008	2.250.000	500.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	6.570.000	13.070.000
Bewilligungsvolumen	21.395.500	23.105.600

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Beim GAK-Programm unter 3 a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Das GAK-Programm unter 3 a) ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) des Kapitels 09 22, sowie den Programmen 3 a) und 3 b) des Förderproduktes 02 (Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft), dem Programm 3 a) des Förderproduktes 04 (Förderung der Tierzucht) und den Programmen 3 a) und 3 b) des Förderproduktes 08 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23
- 8.3 Das GAK-Programm unter 3 a) ist nicht deckungsfähig mit den übrigen Programmen des Produktes 01.
- 8.4 Im Programm 3 c) dürfen Ausgaben in Höhe der Isteinnahmen aus EU-Mitteln (LEADER +) geleistet werden.
- 8.5 Bei den Programmen 3 a) und 3 b) dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.6 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung a), dem Programm ländliche Regionalentwicklung 3 b), und dem EU-Programm LEADER+ 3 c) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet

9. Finanzierungsmittel

- a) Gesamtanteil: 15.374.500 €, davon GAK-Programm Dorferneuerung: (4.106.000 €) 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel
 Landesprogramm Dorferneuerung: (5.443.500 €) Landesmittel
 EU-Entwicklungsplan ländlicher Raum: (5.825.000 €) EU-Mittel

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Ländliche Regionalentwicklung: Gesamtanteil 4.547.000 €, (1.080.000 €) Landesmittel, EU-Entwicklungsplan ländlicher Raum: (3.467.000 €) EU-Mittel
- c) EU-Programm LEADER+ (1.697.000 €) EU-Mittel
- d) Bauernhof und Landurlaub (95.000 €) Landesmittel
- e) Monitoring: (312.000 €) 50 % EU-Mittel, 50 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Wohnqualität im Ortskern verbessern

Veränderung der Wohnqualität = %

Anteil der Bürgermeister, die mit der Verbesserung der Wohnqualität durch die Dorferneuerung zufrieden sind = %

Veränderung der Einwohnerzahl = %

Vorgabe: Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken

Anzahl der durch gewerbliche Förderung geschaffenen Arbeitsplätze = Stück

Anzahl der durch Förderung neu geschaffenen Übernachtungsmöglichkeiten in touristischen Destinationen = Stück

Vorgabe: Kulturelles Erbe erhalten und regionale Lebensqualität fördern

Veränderung der empfundenen Lebensqualität der Einwohner in der Region = %

Veränderung der Zufriedenheit mit dem kulturellen Angebot in der Region = %

Anteil der nachhaltig gesicherten kulturhistorischen Bausubstanz = %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

Kosten pro Förderung = €

Kosten pro Förderfall = €

Vorgabe: Finanzmittel mittelfristig sichern

Sicherungsquote n-2 = %

Vorgabe: Anteil an (öffentlichen) Drittmitteln und Eigenmitteln (aus der Region) steigern

Eigenmittelquote DE - private Träger = %

Eigenmittelquote DE - öffentliche Träger = %

Eigenmittelquote RE - private Träger = %

Eigenmittelquote RE - öffentliche Träger = %

Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %

Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel) = %

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Einrichtungen für örtliche Versorgung, Betreuung, Gemeinschaftsleben sichern und verbessern

Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Investitionshöhe = €

bewilligte Fördermittel = €

Anteil Fördermittel an Investitionshöhe = %

Vorgabe: Ortsbild prägende Bausubstanz sanieren, erhalten und nutzen

Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Investitionshöhe = €

bewilligte Fördermittel = €

Anteil Fördermittel an Investitionshöhe = %

Vorgabe: Freiflächen, Straßen, Dorf- und Spielplätze attraktiver gestalten

Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Investitionshöhe = €

bewilligte Fördermittel = €

Anteil Fördermittel an Investitionshöhe = %

Vorgabe: Infrastruktur für Landtourismus fördern

Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Investitionshöhe = €

bewilligte Fördermittel = €

Anteil Fördermittel an Investitionshöhe = %

Vorgabe: Einrichtungen für regionale Versorgung und Regionalkultur schaffen

Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Investitionshöhe = €

bewilligte Fördermittel = €

Anteil Fördermittel an Investitionshöhe = %

Vorgabe: Gewerbliche Entwicklung fördern

Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Investitionshöhe = €

bewilligte Fördermittel = €

Anteil Fördermittel an Investitionshöhe = %

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Mitwirkung der Bevölkerung stärken

Anzahl der mitwirkenden Bürger in der Konzeptentwicklung pro Förderschwerpunkt = Stück

Anzahl der eingerichteten thematischen Arbeitsgruppen in der Konzeptentwicklung pro Förderschwerpunkt = Stück

Durchschnittliche Größe einer Arbeitsgruppe = Stück

Vorgabe: Kontinuierliche Mittelbewirtschaftung

Anteil des zur Bewilligung freigegebenen Neubewilligungsrahmens (BuKr 2899, Produkt DERE) = %

Anteil des zur Bewilligung freigegebenen Neubewilligungsrahmens (BuKr 2520, KTR 1741) = %

Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %
 Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %
 Anteil der innerhalb des Mittelbereitstellungszeitraums abgewickelten Förderungen = %

Vorgabe: Regionale Entwicklungskonzepte umsetzen

Anteil der Fördermittel für Regionalprojekte = %
 Anteil der Fördermittel für Leitprojekte = %

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen

Anteil der Anträge die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

Vorgabe: Kompetente (Förder-)Beratung sicherstellen

Zufriedenheit mit der Beratung (laut Befragung) = %
 Anteil der Beratungen, die zu programmkonformen Investitionen führen = %
 Anteil der Beratungen, die zu geförderten Investitionen führen = %

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Geänderter GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (Änderung der Fördervoraussetzungen, -gegenstände und -konditionen) vom 12. Dezember 2003.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- EU-Verordnung Nr. 1257/1999 (zuletzt geändert durch VO 1783/2003)
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000-2006
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL)
- Richtlinien für die Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (RL-AGZ)
- Richtlinie zur Förderung des Steillagenweinbaus
- Richtlinien zur Förderung des Pheromon-Einsatzes im Weinbau

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL)

Förderung der Grünlandextensivierung, von ökologischen Anbauverfahren und Modulationsmaßnahmen (Mulch- oder Direktsaat- oder Mulchpflanzverfahren sowie Anbau von Zwischenfrüchten oder Untersaaten in ökologisch wirtschaftenden Betrieben) im Sinne der EU-VO Nr. 1782/2003 sowie Förderung der 20-jährige Flächenstilllegung (Uferrandstreifen-Programm) und die Förderung des Einsatzes biologischer Pflanzenschutzmittel im Weinbau (Pheromonprogramm). Zum Schutz der Umwelt und der ökologischen Vielfalt erfolgt eine Gewährung von Hektarbeihilfen in Höhe von 60-190 € je Hektar .

b) Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ)

Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden.

c) Programm zur Förderung des Steillagenweinbau .

Erhaltung des Steillagenweinbaus im Rheingau und an der Hessischen Bergstraße als kulturlandschaftsprägendes Element

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Betriebe und Weinbaubetriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	38.958.500	36.554.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	19.530.000	19.530.000
davon für neues Programm	19.428.500	17.024.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		5.580.000
VE 2007	4.940.000	4.580.000
VE 2008	4.940.000	4.580.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	4.940.000	9.160.000
VE 2010 ff.	9.880.000	
Summe VE	24.700.000	23.900.000
Bewilligungsvolumen	44.128.500	40.924.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bei den Programmen 3 a) und 3 b) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Ist-Einnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Bei den Programmen 3 a) und 3 b) dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabermächtigung entsprechend.
- 8.3 Die Programme 3 a) und 3 b) sind deckungsfähig mit dem Förderprodukt 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) des Kapitels 09 22 sowie dem Programm 3 a) des Förderproduktes 01 (Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes), dem Programm 3 a) des Förderproduktes 04 (Förderung der Tierzucht) und den Programmen 3 a) und 3 b) des Förderproduktes 08 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23.
- 8.4 Die Landesmittel des Programms 3 a) sind deckungsfähig mit den Landesmitteln des Förderproduktes 16 (Vertragsnaturschutz (HELP)) des Kapitels 09 22
- 8.5 Das Programm 3 c) ist deckungsfähig mit dem Landesanteil der Programme 3 a) und 3 b)

9. Finanzierungsmittel

- a) Gesamtanteil 23.676.000 €
50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel, 20 % Landesmittel (HEKUL)
50% EU- / 50 % Landesmittel; (20-jährige Stilllegung)
60 % Bundes-/40 % Landesmittel (Pheromon)
10 % Landesmittel / 40 % Bundesmittel / 50 % EU-Mittel (Modulation)
- b) Gesamtanteil: 14.782.500 €; GAK Mittel 8.400.000 € (davon 60 % Bundesmittel = 5.040.000 € und 40% Landesmittel = 3.360.000 €) plus 4.382.500 € EU-Mittel, plus 2.000.000 € Landesmittel aus in 2000 gezogenem EU-Vorschuss
- c) Anteil: 500.000 € Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hektar geförderte Fläche

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe. (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

EU - Kofinanzierung bis 2006 gesichert; bei HEKUL 5-jährige Verpflichtung, unter der Voraussetzung, dass die EU - Kofinanzierung über 2006 hinaus gesichert werden kann (Beratungen zu EU-Finanzplanung 2007-2013 sind derzeit noch nicht abgeschlossen)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Staatsweingüter GmbH

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierungsbeitrag des Landes für die Staatsweingüter GmbH:

- Kellereineubau Steinberg in Höhe von 500.000 € und
- Ausgleich von VBL-Zahlungen in Höhe von 200.000 €.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessische Staatsweingüter GmbH

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

nicht zählbar / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	700.000	6.012.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	700.000	6.012.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		500.000
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	500.000
Bewilligungsvolumen	700.000	6.512.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

Der Kellereineubau soll bis Ende 2006 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Tierzucht

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- Tierzuchtgesetz
- Beleihungsvertrag

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung der Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht (Milchleistungsprüfung, Kontrollringe für Schweine und Rindermast)
 Alleiniger Zuwendungsempfänger ist der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. Für das Land Hessen ergeben sich aus der nach § 18 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1982 eingegangenen Gewährleistungsverpflichtung keine Finanzierungsfolgen, nachdem die Finanzierungshilfen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe über 1984 hinaus fortgeführt werden. Die Zuschüsse werden in einer Größenordnung von rd. 90 v.H. für Personalkosten eingesetzt.
- b) Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

- a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.
- b) Hessische Tierzuchtverbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	1.256.000	1.110.500
davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–
davon für neues Programm	1.256.000	1.110.500
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		–
VE 2007	140.000	–
VE 2008	140.000	–
VE 2009 / VE 2009 ff.	140.000	–
VE 2010 ff.	140.000	
Summe VE	560.000	–
Bewilligungsvolumen	1.816.000	1.110.500

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bei Programm 3 a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Das Programm 3 a) ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) des Kapitels 09 22 sowie dem Programm 3 a) des Förderproduktes 01 (Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes), den Programmen 3 a) und 3 b) des Förderproduktes 02 (Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft) und den Programmen 3 a) und 3 b) des Förderproduktes 08 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23.
- 8.3 Die Programme 3 a) und 3 b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

9. Finanzierungsmittel

- a) Gesamtanteil: 1.100.000 €, davon 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel
b) Anteil: 156.000 € Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl geprüfter Tiere

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

a) Leistungsprüfungen: Auf Bundesebene erfolgt derzeit eine intensive Diskussion über die Fortführung der Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe. Neue Entscheidungen über die künftigen Fördermodalitäten des Bundes können erst nach Verabschiedung des Bundeshaushaltsplans getroffen werden.

b) derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) unbefristet

b) Vertragslaufzeit bis 2010

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
 Regierungspräsidium Gießen
 Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-Verordnungen (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Gemeinschaftsleitlinien für staatliche Beihilfen zur Werbung für in Anhang I des EG-Vertrages genannte Erzeugnisse und bestimmte nicht in Anhang I genannte Erzeugnisse; Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen im Agrarsektor
- Absatzfondsgesetz
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Beleihungsvertrag (MGH)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig
 Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.
- b) Schulmilchförderung - Förderung des Absatzes von Milch in Schulen durch Aufstockung der EU-Förderung und Unterstützung Absatz fördernder Maßnahmen. Für 1 kg Vollmilch gibt die EU einen Zuschuss von 0,2 € und das Land Hessen 0,062 € zusätzlich. Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn der Höchstabgabepreis des Landes Hessen eingehalten wird; es wird ein Zuschuss nur für maximal 0,25l Milch pro berechnete Person (Kind, Schüler/in) und Betreuungstag gewährt. Ausgezahlt wird die Beihilfe an Schulmilchlieferanten, die berechnete Einrichtungen beliefern und die Beihilfe in Form eines verbilligten Produktes an die eigentlich Berechneten weitergeben .
- c) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln des Absatzfonds - monatliche Abführung auf gesetzlicher Basis.
- d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- e) Beleihung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Vertragliches Entgelt und Sachausgaben sowie Zuwendungen an Marktteilnehmer werden hieraus finanziert.
- f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereinen in Form von Festbetragsfinanzierungen.
- g) Investitionsbeihilfen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten und Produktinnovation in den Bereichen Erfassung, Lagerung, Verarbeitung und Vermarktung.
- h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten sowie für Konzeptionen, die der Qualitätssicherung und Vermarktung dienen .

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

- a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen, Imker
- b) Schulmilchlieferanten - Letztempfänger: Kinder und Schüler/innen
- c) Absatzfonds (CMA u. ZMP)
- d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Gartenbau und Naturschutz
- e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
- f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
- g) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe (Einzelbetriebe, Einzelhandel, Großhandel)
- h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	4.315.000	4.613.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	300.000	300.000
davon für neues Programm	4.015.000	4.313.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		494.000
VE 2007	150.000	284.000
VE 2008	30.000	70.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	20.000	50.000
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	200.000	898.000
Bewilligungsvolumen	4.215.000	5.211.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Programme 3 a), 3 b), 3 c) und 3 d) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.
- 8.2 Bei den Programmen 3 a), 3 g) und 3 h) dürfen Ausgaben im Verhältnis 50 % EU-Mittel und 50 % Landesmittel geleistet werden.
- 8.3 Bei den Programmen 3 c) und 3 d) (Abgaben, Umlagen) können Ausgaben in Höhe der Ist-Einnahmen der jeweiligen Programme geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

- 3a) Gesamtanteil: 204.000 €, davon Landesmittel 50%, EU-Mittel 50 %
- 3b) Anteil: 150.000 € Landesmittel, Beihilfen der EU außerhalb des Landeshaushalts.
- 3c) Anteil: 1.135.000 €, Mittel aus Abgaben der Molkereien
- 3d) Anteil: 1.020.000 €, Mittel aus Umlage gem. § 22 Milch- und Fettgesetz
- 3e) Anteil: 1.293.000 € Landesmittel
- 3f) Anteil: 34.000 € Landesmittel
- 3g) Gesamtanteil: 365.000 €, davon ca. 50 % Landesmittel, ca. 50 % EU-Mittel
- 3h) Gesamtanteil: 114.000 €, davon 50 % Landesmittel, 50 % EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahlfälle pro Programm

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Größe der Zielgruppe.

Anzahl der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

- 3a) In 2005 erfolgte Umstellung auf 3-jährige Laufzeit.
- 3b) Die EU wird die Schulmilchbeihilfe weiterhin in reduziertem Umfang fortführen. Um das bestehende Niveau des Schulmilchabsatzes zu halten, wird auch zukünftig die Aufstockung aus Landesmitteln erforderlich sein.
- 3c) Bundesgesetzliche Regelung
- 3d) EU-Notifizierung steht noch aus. (Förderung wird seit den 50er Jahren auf bundesgesetzlicher Regelungsbasis durchgeführt.)
- 3e) derzeit nicht abzusehen
- 3f) derzeit nicht abzusehen
- 3g) derzeit nicht abzusehen
- 3h) derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

- 3a) 3-jährige mit Option der Fortsetzung nach Evaluierung
- 3b) unbefristet
- 3c) unbefristet
- 3d) unbefristet
- 3e) Laufzeit bis Ende 2007
- 3f) Jährlich
- 3g) Laufzeit bis Ende 2006
- 3h) Laufzeit bis Ende 2006

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung des Tierschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Vorgesehen sind:

Der Hessische Tierschutzpreis wird vergeben an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben und der Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen würdigt Hessische Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Tierschutzpreis: Hessische Bürgerinnen und Bürger, hessische Organisationen
Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen: Hessische Wissenschaftlerinnen/-schaftler bzw. hessische wissenschaftliche Arbeitsgruppen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen läßt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	17.600	17.600
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	17.600	17.600
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	17.600	17.600

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Bürger und Institutionen an die der Preis verliehen wird

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Förderung des Verbraucherschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. des jährlich vorzulegenden Wirtschaftsplans für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
Aus diesem Programm kann auch die Basisfinanzierung der Informations- und Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (Fachinformation und -dokumentation im Ernährungsbereich, Betrieb von Internetportalen zur Ernährungsinformation) erfolgen.
- b) Projektförderungen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen in Form von Projekten ggf. auch mit Hilfe von Ausschreibungsverfahren einer Lösung zuzuführen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

- 3a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund, Landesverband Hessen (DHB), Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Sektion Hessen (DGE) und Informations- und Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (IuD)
- 3b) Organisationen im Bereich des Verbraucherschutzes

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	1.627.000	1.550.200
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	1.627.000	1.550.200
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	1.627.000	1.550.200

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Beratungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung einer wettbewerbsfähigen Landwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- EU-Verordnung Nr. 1783/2003
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000-2006
- Marktstrukturgesetz
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG)
- Richtlinien zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm (RL-AFP)
- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (UMV-Richtlinie)
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Agrarinvestitionsförderung (Zinszuschüsse und Investitionszuschüsse)
Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.
- b) Marktstrukturförderung (Investitionsbeihilfen und Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse)
Förderung investiver Maßnahmen in ernährungswirtschaftlichen Unternehmen und Gewährung von Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur.
- c) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Kosteneinsparung in der Landwirtschaft.
- d) Bauberatung durch die Hessischen Landgesellschaft (HLG)
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.
- e) Landwirtschaftliche Alterskasse
Im Rahmen der Altershilfe für Landwirte erfolgt eine Bezuschussung der Verwaltungskosten der landwirtschaftlichen Alterskasse.
- f) Förderung der DLG-Feldtage 2006
Gefördert wird die einmalige Ausrichtung der Feldtage der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Hessen. Die Veranstaltung hat Messecharakter mit internationaler Bedeutung und wird von der DLG als selbst haftender Veranstalter veranstaltet, das Land Hessen fungiert als Mitveranstalter.

4. Bezug zu politischen Zielen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

- 3a) Landwirtschaftliche Unternehmen
- 3b) Land- und ernährungswirtschaftliche Unternehmen, Absatzeinrichtungen, Unternehmen des Handels, sowie der Be- und Verarbeitung für landwirtschaftliche Erzeugnisse
- 3c) ÜMV - Organisationen
- 3d) HLG
- 3e) Landwirtschaftliche Alterskasse
- 3f) DLG

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	17.808.000	15.408.400
davon für eingegangene VE der Vorjahre	5.010.000	5.010.000
davon für neues Programm	12.798.000	10.398.400
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		5.199.000
VE 2007	5.420.000	3.320.000
VE 2008	3.020.000	1.820.000
VE 2009 / VE 2009 ff.	2.620.000	1.800.000
VE 2010 ff.	1.000.000	
Summe VE	12.060.000	12.139.000
Bewilligungsvolumen	24.858.000	22.537.400

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bei den Programmen 3 a) und 3 b) dürfen Ausgaben bei den Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Ist-Einnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Mehrausgaben bei den Programmen 3 a) und 3 b) dürfen in Höhe der Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.3 Die Programme 3 a) und 3 b) sind deckungsfähig mit dem Förderprodukt 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) des Kapitels 09 22 sowie dem Programm 3 a) des Förderproduktes 01 (Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes), den Programmen 3 a) und 3 b) des Förderproduktes 02 (Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft) und dem Programm 3 a) des Förderproduktes 04 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8.4 Die Programme 3 a) und 3 b) sind untereinander deckungsfähig; jedoch nicht deckungsfähig mit den Programmen 3 c) bis 3 f).

9. Finanzierungsmittel

- 3a) Gesamtanteil: 12.187.100 €, davon 3.772.800 € = 60 % Bundesmittel, 2.515.200 € = 40 % Landesmittel, dazu 4.263.000 € Eu-Mittel plus 1.636.100 € Landesmittel aus in 2000 gezeogenem EU-Vorschuss
- 3b) Gesamtanteil: 5.150.000 €, davon 810.000 € = 60 % Bundesmittel, 540.000 € = 40 % Landesmittel, dazu 3.800.000 € EU-Mittel
- 3c) Anteil: 154.000 € Landesmittel
- 3d) Anteil: 127.900 € Landesmittel
- 3e) Anteil: 95.000 € Landesmittel
- 3f) Anteil: 94.000 € Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bewilligungen je Programm

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

- 3a) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 3b) unbefristet
- 3c) unbefristet
- 3d) unbefristet
- 3e) die Beendigung der Maßnahme ist derzeit nicht abzusehen
- 3f) einmalig in 2006.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft vom 17.6.02 (StAnz 24/2002 S. 2161)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen. Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu erlassenen Richtlinien.
- b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren.
- c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

- 3a) verschiedene berufsständige Vereine, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
- 3b) DEULA Witzenhausen, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg
- 3c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	1.065.000	929.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	1.065.000	929.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	1.065.000	929.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Bildungsmaßnahmen
- Anzahl der Auszubildenden in Lehrgangswochen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Im Zuge der Verwaltungsreform wurden weitere bisher durch das Land selbst wahrgenommene Aufgaben der beruflichen Bildung auf Dritte übertragen, so dass der Mittelansatz in diesem Bereich höher veranschlagt werden musste. (Einsparungen werden in anderen Buchungskreisen bei den Personalkosten erbracht.)

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Förderung von Garten- und Weinbau

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Weinbauamt Eltville
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz zur Überlassung von Versuchsergebnissen im Gartenbau
- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 29. November 1977 (GVBL I S. 455)
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz vom 25. November 1996 (GVBL I S. 514)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt "Förderung von Garten - und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung von Garten- und Weinbau
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Länderübergreifende Maßnahmen.
- b) Zuschuss an Land Rheinland-Pfalz
Überlassung von Versuchsergebnissen, Besichtigungen und Führungen im Bereich Gemüsebau und Sonderkulturen für Beratungszwecke.
- c) Landesgartenschauen
Abwicklung Bad Wildungen 2006
Vorbereitung Bad Nauheim 2010
Durchführung der Landesgartenschauen ; Förderung des Gartenbaus; Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion.
- d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes.
- e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds
Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Weinbaubetriebe, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau (Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau, Kleingartenvereine, Forschungsring Deutscher Weinbau, Arbeitskreis Technik im Weinbau, Forschungseinrichtungen, u. a.),
 Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Floral;

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	1.251.900	1.518.900
davon für eingegangene VE der Vorjahre	50.000	50.000
davon für neues Programm	1.201.900	1.468.900
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		50.000
VE 2007	580.000	–
VE 2008	1.000.000	–
VE 2009 / VE 2009 ff.	700.000	–
VE 2010 ff.	400.000	
Summe VE	2.680.000	50.000
Bewilligungsvolumen	3.881.900	1.518.900

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Programme 3 c), 3 d) und 3 e) sind nicht untereinander und nicht mit den Programmen 3 a) und 3 b) deckungsfähig.
- 8.2 Beim Programm 3 d) dürfen Ausgaben über 30.000 € hinaus in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden.
- 8.3 Beim Programm 3 e) dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahme aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für den deutschen Weinfond geleistet werden.
- 8.4 Beim Programm 3 a) dürfen Mehrausgaben in Höhe von Zuführungen aus der Grundwasserabgaben-Rücklage geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

- 3a) Anteil: 140.000 € Landesmittel
- 3b) Anteil: 51.200 € Landesmittel
- 3c) Anteil: 500.000 € Landesmittel
- 3d) Anteil: 320.700 €, davon Abgabemittel in Höhe von 95 % aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben) und 30.000 € Landesmittel
- 3e) Anteil: 240.000 € Abgabemittel (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Bewilligungen je Programm
- Anzahl der abgabepflichtigen Betriebe für den Deutschen Weinfonds, die von der Absatzförderung profitieren
- Anzahl der Besucher der Landesgartenschau

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

-Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

-Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

- 3a) unbefristet
- 3b) unbefristet
- 3c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau
- 3d) unbefristet
- 3e) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Kulturdenkmal Kloster Eberbach

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Hessisches Baumanagement

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach vom 19. Januar 1998

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse für Investitionen am Kloster Eberbach

Das Land Hessen finanziert die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach.

Nach Gründung der "Stiftung Kloster Eberbach" (1.1.1998) erhält diese die Mittel des Landes in Form von Zuwendungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach, 65346 Eltville

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Nicht zählbar / 1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	6.075.000	4.575.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.075.000	3.075.000
davon für neues Programm	3.000.000	1.500.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		2.050.000
VE 2007	4.000.000	1.025.000
VE 2008	2.500.000	–
VE 2009 / VE 2009 ff.	–	–
VE 2010 ff.	–	
Summe VE	6.500.000	3.075.000
Bewilligungsvolumen	9.500.000	4.575.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Besucher Kloster Eberbach

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2010 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:

Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V. für die Ausrichtung von Veranstaltungen mit dem Ziel, Leistungsprüfungen in der Vollblutzucht zu ermöglichen.

Die Finanzierung erfolgt in Form einer Abführung aus Kap. 17 16 - 981 03 (Überschüsse des Zahlenlottos, der Zusatzlotterien und der Sportwetten).

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Renn-Klub Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

nicht zählbar

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<i>nachrichtlich</i> 2005 EUR
Gesamtkosten	-	125.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	-	125.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	-	125.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis 2005

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13

Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstigen Ausgaben auf rechtlicher Grundlage

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz (Teilbereich Drittfinanzierung Tierkörperbeseitigung)
 Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz (Teilbereich Tiergesundheitsdienste)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen . Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz sowie an die Tiergesundheitsdienste beim LHL und der Uni Gießen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen-

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse (damit indirekt die Besitzer der landwirtschaftlichen Nutztiere)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Entschädigungsfälle

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	2.050.000	2.050.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	2.050.000	2.050.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	2.050.000	2.050.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

keine produktspezifische Einschränkungen; Umsetzung aus Kap. 09 01 - 671 04

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Entschädigungsfälle

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2006 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

gesetzlich fixierte Förderungen unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Einnahme von Zins und Tilgung aus Altprogrammen
- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Ausgabe: Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Landesbank Hessen-Thüringen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.

Einnahme: Sammler

- für die Abwicklung von Altprogrammen,
- für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Ausgabe: Landesbank Hessen-Thüringen.

Einnahme: Verschiedene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

nicht zählbar / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	1.600	1.600
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	1.600	1.600
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	1.600	1.600

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

9. Finanzierungsmittel

Ausgabe: Landesmittel

Einnahmen im Rahmen der GAK: 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel.

Übrige Einnahmen: Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

Ausgabe: Programm läuft aus

Einnahme: unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	–	50.000	–
		Betriebsertrag	–	50.000	–
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	623.300	564.900	756.566
			27.000	36.500	233.009
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	596.300	528.400	523.557
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.961.000	2.855.000	2.684.765
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.961.000	2.855.000	2.684.765
			–	–	–
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	–	–	–
		Betriebsaufwand	3.584.300	3.419.900	3.441.331
		Eigenergebnis	-3.584.300	-3.369.900	-3.441.331
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	61.689.200	62.272.900	59.100.899
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	32.295.900	31.808.900	26.456.554
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	1.356.000	1.442.526
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	95.311.100	95.437.800	86.999.979
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	54.390.700	55.852.100	55.399.271
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	37.801.100	36.630.800	28.574.216
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	92.191.800	92.482.900	83.973.487
		Steuer- und Leistungsergebnis	3.119.300	2.954.900	3.026.492
		Verwaltungsergebnis	-465.000	-415.000	-414.839
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	465.000	415.000	330.491
		Finanzertrag	465.000	415.000	330.491

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	465.000	415.000	330.491
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-84.348
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.375.000	1.493.000	1.493.049
		= Transferzuwendungen	1.375.000	1.493.000	1.493.049
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	1.375.000	1.493.000	1.408.702
		= Transferzahlungen	1.375.000	1.493.000	1.408.702
		= Transferergebnis	-	-	84.347
		= Neutrales Ergebnis	-	-	84.347
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-1

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft,
ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Zu Kapitel 09 23:

In den Istzahlen 2004 sind die bisher in den Kapiteln 09 03 tw., 09 15 tw., 09 35 tw., 09 81, 09 82 tw. und 09 83 vereinnahmten/verausgabten Beträge dargestellt.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	1 326 000	1 356 000	1 442 526
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u					
111	549	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	716 000	716 000	153 103
131	549	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	—	50 000	—
153	549	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	18 096
161	549	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	55 000	5 000	19 763
162	549	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	333 000	333 000	292 632
182	549	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5 375 000	5 375 000	5 247 509

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	15 336 400	15 184 800	14 165 490
271	div	Erstattungen von der EU.....	24 531 000	24 726 000	25 822 347

Kapitel 09 23**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
331	div Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 741 800	4 050 100	4 550 295
346	529 Zuschüsse für Investitionen von der EU	10 989 000	12 096 000	9 037 155
n e u				
359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	125 000	125 000
382	991 Durchlaufende Posten	1 375 000	1 493 000	1 493 049
Weggefallene Titel				
162 02	529 Zinsen von Dritten	—	—	—
346 02	531 Zuweisungen der EU für den Entwicklungsplan	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 23		64 855 200	65 586 900	62 366 965

Kapitel 09 23

Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst

526	549	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	4 000
531	549	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	15 994
533	529	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	596 300	528 400	519 557
neu					
544	521	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	138 862
546	549	Vermischter Sachaufwand	—	—	20 953
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	27 000	36 500	57 201

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

662	521	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	5 477 100	4 041 000	4 487 849
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2007	3 600 000		
		2008	1 700 000		
		2009	1 500 000		
		2010ff	700 000		
		Gesamtverpflichtung	7 500 000		
671	div	Erstattungen an Inland	2 961 000	2 855 000	2 684 765
681	549	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	17 600	17 600	2 600
682	811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	200 000	212 000	925 000
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	43 037 200	45 878 000	44 135 525
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2007	5 020 000		
		2008	4 950 000		
		2009	4 950 000		
		2010ff	9 760 000		
		Gesamtverpflichtung	24 680 000		
684	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	150 000	150 000	131 740

Kapitel 09 23

Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 955 100	1 839 300	1 799 658
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 553 700	3 714 200	3 643 867
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2007	210 000		
		2008	160 000		
		2009	150 000		
		2010ff	260 000		
		Gesamtverpflichtung	780 000		
n e u					
688	531	Abführung der Eigenmittel an die EU.....	—	—	207 935
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
n e u					
831	811	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
862	521	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
883	529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 025 000	9 366 000	6 339 491
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	500 000	5 800 000	300 000
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	20 701 100	16 389 800	18 490 425
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2007	6 720 000		
		2008	4 570 000		
		2009	1 820 000		
		2010ff	700 000		
		Gesamtverpflichtung	13 810 000		
893	528	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	500 000	500 000	369 300
894	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen ...	6 075 000	4 575 000	3 075 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2007	4 000 000		
		2008	2 500 000		
		2009	—		
		2010ff	—		
		Gesamtverpflichtung	6 500 000		
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	65 098

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
982	991 Durchlaufende Posten.....	1 375 000	1 493 000	1 408 702
Weggefallene Titel				
683 02	528 Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes	—	—	—
683 04	531 Zuschüsse zur Förderung Agrarinvestitionsmaßnahmen ...	—	—	—
686 02	531 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
883 01	528 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
883 03	531 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
883 04	549 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
892 03	531 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Bereich Entwicklung des Ländlichen Raumes	—	—	—
893 01	511 Zuschüsse für die Errichtung und Ausstattung von Tierheimen.....	—	—	—
893 03	531 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 09 23		97 151 100	97 395 800	88 823 520

Kapitel 09 23**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

Abschluss Kapitel 09 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 356 000	1 442 526
1	Eigene Einnahmen	6 556 000	6 556 000	5 731 103
2	Übertragungseinnahmen	39 867 400	39 910 800	39 987 837
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	17 105 800	17 764 100	15 205 499
Gesamteinnahmen		64 855 200	65 586 900	62 366 965
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	623 300	564 900	756 567
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	57 351 700	58 707 100	58 018 938
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	37 801 100	36 630 800	28 574 216
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 375 000	1 493 000	1 473 800
Gesamtausgaben		97 151 100	97 395 800	88 823 520
Zuschuss/Überschuss		-32 295 900	-31 808 900	-26 456 554

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.

Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 31:

Der ab 01.01.2005 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführte Bereich "Landwirtschaft" war bis 31.12.2004 wesentlicher Teil des im Rahmen der LFN-Strukturreform ab 2001 gebildeten Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN).

Im Zuge der mit der Operation "Sichere Zukunft" verbundenen Reformen erfolgte die Auflösung des HDLGN zum 31.12.2004.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ist eine Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung

Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

- Bildung

Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe.

- Fachinformationen

Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereitgestellt.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen bucht nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, SD und MM sowie das Modul HR.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger. Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41	811	Rückzahlung von Überzahlungen	—	—	—
119 51	811	Vermischte Einnahmen	—	—	—
121 02	811	Gewinne aus dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ..	—	—	—
129 01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entfällt, vereinnahmt.

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 09 31		—	—	—

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	811	Zuschuss für Produktabteilungen an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen - konsumtiver Bereich	24 341 300	22 949 900	—
--------	-----	--	------------	------------	---

Ergänzend zu § 3 Abs. 1 HG 2006 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 31 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 31 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabteilungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2006 des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	811	Zuschuss für Produktabteilungen an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen - investiver Bereich	570 500	570 500	—
--------	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabteilungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2006 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage). Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2004 einen Bestand von 111.659,47 EUR auf.

Gesamtausgaben Kapitel 09 31	24 911 800	23 520 400	—
------------------------------------	------------	------------	---

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 31				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	24 341 300	22 949 900	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	570 500	570 500	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		24 911 800	23 520 400	—
Zuschuss/Überschuss		-24 911 800	-23 520 400	—

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	-	0	0	0	0
2	Aus-, Fort-, und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	-	0	0	0	0
3	Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.359.000	2.404.700	–
	500-509	Umsatzerlöse	933.000	1.152.700	–
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	118.000	123.000	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	308.000	933.000	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	196.000	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	295.000	–	–
		Betriebsertrag	1.654.000	2.404.700	–
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.652.380	5.233.300	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	388.000	86.000	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.440.000	1.265.800	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	217.380	1.183.700	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	170.000	263.500	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.437.000	2.434.300	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	19.794.700	19.864.400	–
	620-626	Löhne	3.256.100	3.236.600	–
	627-629	Gehälter	10.354.500	10.324.200	–
	630-638	Bezüge	5.866.000	5.866.000	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	130.000	130.000	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	188.100	307.600	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.250.000	570.500	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.996.720	469.700	–
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	183.500	281.500	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.626.820	1.000	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	98.200	99.500	–
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	80.700	80.200	–
	700-709	Betriebliche Steuern	7.500	7.500	–
		Betriebsaufwand	26.693.800	26.137.900	–
		Eigenergebnis	-25.039.800	-23.733.200	–
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	97.000	57.400	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	25.591.300	23.828.000	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	25.688.300	23.885.400	–

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	648.500	152.200	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	648.500	152.200	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	25.039.800	23.733.200	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	-
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		200.000	200.000	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	200.000	200.000	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		360.500	360.500	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	360.500	360.500	-
Investitionen in Finanzanlagen		10.000	10.000	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	10.000	10.000	-
Mittelverwendung zusammen		570.500	570.500	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	570.500	570.500	-
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		570.500	570.500	-

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	25.591.300	23.828.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	570.500	570.500
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.250.000	570.500
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	307.600
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss / Überschuss	24.911.800	23.520.400

STELLENÜBERSICHT 2006

Angestellte	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Tarifliche (BAT)			
I a	(001)	2,0	2,0
I b davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	2,0	3,0
II a davon 4,0 mit PVS-Vermerk	(001)	8,5	8,5
III davon 10,0 mit PVS-Vermerk	(001)	42,0	37,0
IV a davon 3,0 mit PVS-Vermerk	(001)	74,5	77,5
IV b davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	2,0	2,0
V b davon 14,0 mit PVS-Vermerk	(001)	20,0	21,0
V c davon 9,0 mit PVS-Vermerk	(001)	27,0	25,0
VI b davon 4,0 mit PVS-Vermerk	(001)	37,0	34,0
VII davon 7,0 mit PVS-Vermerk	(001)	31,0	43,5
VIII davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	2,5	2,5
Azubi	(001)	29,0	19,0
Zusammen		277,5	275,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:

1, 0 Angestellte/r bis zur Verg.Gr. I b BAT ist dem Verein für Landvolkbildung zur Dienstleistung freigestellt.

Im Falle des Bewährungsaufstieges ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlage 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Erläuterungen:

Hebungen:

+10,0 VI b BAT, -10,0 VII BAT

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:**

Wirtschaftsplan

Umsetzungen von Kapitel 0913:

5,0 III BAT, 3,0 V c BAT, 3,0 VII BAT, 10,0 AZUBI

Umsetzungen nach Kapitel 0901:

1,0 VI b BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0913:

2,0 IV a BAT, 3,0 VI b BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0315:

2,0 VII BAT für die Pflanzenkontrollstelle

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 I b BAT, 1,0 IV a BAT, 1,0 V b BAT, 1,0 V c BAT, 3,0 VI b BAT, 3,50 VII BAT, insgesamt 10,50 Stellen, davon 1,50 Stellen mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Arbeiter	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Arbeiter	(001)	43,00	47,0
davon 25,5 mit PVS-Vermerk			
Auszubildende	(010)	12,0	12,0
Zusammen		55,0	59,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:

1,0 Arbeiter/in ist der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

Freistellung ohne Kostenerstattung:

3,0 Arbeiter/in sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: insgesamt: 4,0 Stellen

PVS-Vermerke für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, die nicht auf Stellen geführt werden:

in 2005: 19,0 mit PVS-Vermerk

in 2006: 15,0 mit PVS-Vermerk

4,0 PVS-Vermerke erfüllt, alle mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.

Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 32:

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er setzt sich aus den Laborbereichen des ehemaligen Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN), des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen (SUAH) und der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) zusammen.

Der Landesbetrieb ist ein Laborbetrieb mit Sitz in Gießen und den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Flughafen Frankfurt am Main, Kassel und Wiesbaden. Im Wesentlichen erfüllt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor folgende Aufgaben:

- Überwachung von Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft
- Veterinärmedizinische Diagnostik
- Kontrolle der Einhaltung der Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor
- Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel
- Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Boden
- Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- Zentrale Vergabestelle für Dienstleistungen im Laborbereich
- Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)
- Ausbildungszentrum für Chemieberufe

Der Landesbetrieb bucht nach den Regeln der Kaufmännischen Doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, und SD.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Einzelplan 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die im Kapitel 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41	811	Rückzahlung von Überzahlungen	—	—	—
119 51	811	Vermischte Einnahmen	—	—	—
121 02	811	Gewinne aus dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—
129 01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor entfällt, vereinnahmt.

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 09 32		—	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessisches Landeslabor Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	811	Zuschuss für Produktabteilungen an den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor - konsumtiver Bereich	11 475 800	10 310 700	—
--------	-----	---	------------	------------	---

Ergänzend zu § 3 Abs. 1 HG 2006 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 32 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 32 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabteilungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2006 des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	811	Zuschuss für Produktabteilungen an den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor - investiver Bereich	1 154 500	1 139 500	—
--------	-----	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabteilungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2006 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage). Eine Investitionsrücklage wurde zum 31.12.2004 in Höhe von 60.906,51 EUR im Bereich des ehemaligen SUAHA gebildet.

Gesamtausgaben Kapitel 09 32	12 630 300	11 450 200	—
------------------------------------	------------	------------	---

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 09 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	11 475 800	10 310 700	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 154 500	1 139 500	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		12 630 300	11 450 200	—
Zuschuss/Überschuss		-12 630 300	-11 450 200	—

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	-	0	0	0	0
2	Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft	-	0	0	0	0
3	Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und bei Bedarfsgegenständen	-	0	0	0	0
4	Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik	-	0	0	0	0
5	Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft	-	0	0	0	0
6	Verbraucherschutz durch Einfuhr, Durchfuhr und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	7.049.900	6.964.700	–
	500-509	Umsatzerlöse	5.584.900	6.963.700	–
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	27.600	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.437.400	1.000	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	1.783.700	1.558.300	–
		Betriebsertrag	8.833.600	8.523.000	–
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.598.600	4.043.000	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	456.500	270.400	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	500.000	945.100	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.770.000	1.759.600	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	259.700	222.500	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	612.400	845.400	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	15.770.900	15.256.500	–
	620-626	Löhne	966.000	1.723.000	–
	627-629	Gehälter	8.513.200	9.840.200	–
	630-638	Bezüge	3.536.600	3.419.944	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	287.700	44.000	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.467.400	229.356	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.154.500	1.082.000	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.515.900	1.154.900	–
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	75.400	84.100	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.034.600	683.600	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	386.500	314.100	–
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	11.800	58.500	–
	700-709	Betriebliche Steuern	7.600	14.600	–
		Betriebsaufwand	23.039.900	21.536.400	–
		Eigenergebnis	-14.206.300	-13.013.400	–
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.671.000	1.412.000	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	12.535.300	11.601.400	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	14.206.300	13.013.400	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	14.206.300	13.013.400	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	-
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	41.000	72.000	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	41.000	72.000	–
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.113.500	1.067.500	–
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.113.500	1.067.500	–
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.154.500	1.139.500	–
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	95.000	129.500	–
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	1.059.500	1.010.000	–
Deckungsmittel zusammen		1.154.500	1.139.500	–

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	12.535.300	11.601.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.154.500	1.139.500
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.059.500	1.010.000
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	280.700
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss / Überschuss	12.630.300	11.450.200

Stellenübersicht 2006

Angestellte	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	6,0	6,0
II a davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	10,0	10,0
III	(001)	2,0	2,0
IV a davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	9,0	9,0
IV b	(001)	7,0	7,0
V b davon 4,0 mit PVS-Vermerk	(001)	76,0	76,0
V b	(000)	1,0	-
Altersteilzeitstelle künftig wegfallend zum 31.12.2008			
V c davon 3,5 mit PVS-Vermerk	(001)	49,5	50,0
VI b davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	52,5	53,5
VII	(001)	50,0	50,0
Azubi	(001)	83,0	73,0
Zusammen		346,0	336,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Umsetzungen von Kapitel 0915: 6,0 AZUBI

Umsetzungen von Kapitel 0935: 4,0 AZUBI

Realisierung von PVS-Vermerken: 0,50 V c BAT, 1,0 VI b BAT, insgesamt 1,50 Stellen

Arbeiter	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Arbeiter davon 5,0 PVS-Vermerke	(001)	25,5	27,5
Zusammen		25,5	27,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: insgesamt 2,0 Stellen

PVS-Vermerke für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, die nicht auf Stellen geführt werden:

in 2005: 1,0 mit PVS-Vermerk

in 2006: 0,0 PVS-Vermerk durch Erfüllung des PVS-Vermerkes

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landgestüt Dillenburg war bis zum Jahr 2000 eine eigenständige Dienststelle des Landes, die dem damaligen Hessischen Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft nachgeordnet gewesen ist. Im Rahmen der LFN-Strukturreform ist es 2001 in das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN) eingegliedert worden.

Zur Gewährleistung einer stärkeren wirtschaftlichen Eigenständigkeit des Landgestütes wurde es zum 01.01.2003 in die Rechtsform eines Landesbetriebes nach § 26 LHO überführt.

Der Landesbetrieb dient der Unterstützung und Förderung der Pferdezucht und des Pferdesportes.

Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Bereitstellung von Hengsten zur züchterischen Verbesserung des hessischen Pferdebestandes,
2. Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Reit- und Fahrsport,
3. überbetriebliche Ausbildung und Prüfung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
4. Erhalt der Substanz und Funktion der denkmalgeschützten Gestütsanlagen und
5. Durchführung von gestütsbezogenen Veranstaltungen (z.B. Hengstparade).

Diese genannten Aufgaben münden in die beiden Produkte "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort- und Weiterbildung, Reit- und Fahrschule", die der Landesbetrieb erstellt und für die eine Produktabgeltung erfolgt.

Seit dem 01.07.2003 bucht der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, SD und MM. Seit dem 01.07.2004 wird für die Personalverwaltung das SAP-Modul HR eingesetzt und angewendet. Seit dem 01.01.2005 erfolgt die Zahlung der Personalausgaben nicht mehr über KIDICAP sondern über SAP-HR.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

Das Hessische Landgestüt beschäftigt zur Zeit 29 Mitarbeiter und 8 Auszubildende; seit der Neuorganisation der Controlling-Struktur ist es in 3 operative Kostenstellen und 7 Verrechnungskostenstellen gegliedert.

Der Produkthaushalt wird für das Haushaltsjahr 2006 erstmalig erstellt. Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode* überarbeitet. Zum (Förder-) Produkt Nr. 1 werden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005, erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die im Leistungsplan Soll 2005 aufgeführten Daten wurden auf der Grundlage des kameralen Zuschusses 2005 sowie der prozentualen Aufteilung der Produkte im Planjahr 2006 ermittelt. Es handelt sich um Schätzungen.

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit und Beihilferückstellungen, die erstmals zum Jahreschluss 2004 gebucht worden sind (daher auch höheres Ist 2004 im Vergleich zum Plan 2004).

*"Ausgewogenes Kennzahlensystem. eine Methode mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-)Produkte erfolgen."

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Staatliche Pferdezucht, Marketing	30	1.035	323	712	0
2	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule	2.825	956	193	763	0
Summe			1.991	516	1.475	0

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	656	191	465	0	-	970	177	636	-157
-	605	101	504	0	-	803	183	497	-123
	1.262	292	969	0		1.773	360	1.133	-280

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatliche Pferdezucht und -haltung, Marketing

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz zur Gründung eines Landesbetriebes, Berufsstandsmitwirkungsge-
setz / Kammerauflösungsgesetz, Tierzuchtgesetz sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche
Regelungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Pferdehaltung und –zucht mit Betreuung und Ausbildung,
Betreuung und Organisation der Deck- und Besamungsstation Dillenburg (Bereitstellung von
Hengsten für die Zucht),
Qualitätssicherung und Maßnahmen zur Verbesserung der Pferdezucht,
Präsentation bei Turnieren, Schauen, Tage der offenen Tür, Hengstparaden, Internationalen Tur-
nieren, Betriebsführungen, Präsentation des Landgestüts als hessisches Kulturgut, Werbung

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 01 Pferdebestand Zucht
- 02 Turniersport
- 03 Hengstparade
- 04 Tourismus
- 05 Einspännerturnier
- 06 Tag der offenen Tür
- 07 Werbung für Zucht
- 08 Pferdeverkauf Zucht
- 10 Bedeckung/Besamung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und
Weinbau verbessern

5. Empfänger

Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und
Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bürgerinnen und
Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Hengste gesamt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

34.499,68 EUR je Hengst (1.034.990,57 EUR / 30 Hengste)

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	365.870
Sachkosten	208.195
Kalkulatorische Kosten	97.714
Sonstige Kosten *	363.211
Gesamtkosten	1.034.990
Erlöse	323.244
Produktabgeltung	711.746

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	Sollwert	Einheit
Vorgabe: Züchterische Verbesserung der Pferdezucht in Hessen bewirken		
- Entwicklung Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten	+ 5	Prozent
Vorgabe: Substanz und Funktion der Gestütsanlagen erhalten, Kulturangebot in der Region steigern		
- Anzahl der Besucher, Veranstaltungen Pferde	10.000-15.000	Personen
- Anzahl der Besucher, Veranstaltungen Sonstige	4.500-5.000	Personen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	Sollwert	Einheit
Vorgabe: Wirtschaftlichkeit in der Zucht erhöhen		
- Wirtschaftlichkeit Zucht	+ 2,5 - 3,5	Prozent
Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Veranstaltungen erhöhen		
- Wirtschaftlichkeit Veranstaltungen	+ 3 - 5	Prozent

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	Sollwert	Einheit
- Anzahl Zuchthengste	30	Stk
- Anzahl Pferde insgesamt	60	Stk
- Entwicklung Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten	+ 5	Prozent
- Anzahl Veranstaltungen Pferde	70 - 75	Stk
- Anzahl Veranstaltungen Sonstige	4 - 6	Stk

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Sollwert	Einheit
Vorgabe: Gute gesundheitliche Kondition und Ausbildungsstand der Hengste erhalten		
- Zeitaufwand für Pflege und Ausbildung pro Hengst im Durchschnitt	350 - 400	Stunden/Jahr
Vorgabe: Züchterischen Wert der Hengste erhöhen		
- Zeitaufwand für Zucht pro Hengst im Durchschnitt	350 - 400	Stunden/Jahr
Vorgabe: Optimierung der Abläufe		
- Unmittelbar produktbezogener Zeitanteil	80 - 85	Prozent
Vorgabe: Bekanntheitsgrad der Veranstaltungen steigern		
- Anzahl der Besucher Veranstaltungen Pferde	10.000-15.000	Personen
- Anzahl der Besucher Veranstaltungen Sonstige	4.500-5.000	Personen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

	Sollwert	Einheit
Vorgabe: Gesundes züchterisch hochwertiges Fohlen kostengünstig erhalten		
- Entwicklung Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten	+ 5	Prozent
Vorgabe: Attraktive Veranstaltung erleben		
- Anzahl der Besucher Veranstaltungen Pferde	10.000-15.000	Personen
- Anzahl der Besucher Veranstaltungen Sonstige	4.500-5.000	Personen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei den Schwerpunkten erfolgt.

Außerdem hat sich das Landgestüt Dillenburg zur länderübergreifenden Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landgestüt in Celle entschlossen und einen diesbezüglichen Kooperationsvertrag geschlossen. Hierdurch wird eine positive Entwicklung der Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten sowie die Erhöhung der Rentabilität der Zucht erwartet.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz zur Gründung eines Landesbetriebes, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen, Ausbildungsprüfungsordnung, Hessisches Schulgesetz, weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Zucht und Haltung,
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Reiten,
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Hufschmied,
überbetriebliche Aus- und Fortbildung der Pferdewirte,
Weiterbildung anderer Nachfragenden zur Verbesserung ihrer fachlichen Kompetenz,
Heranführen von Schülerinnen und Schüler an den Reitsport

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 09 Pferdeverkauf Schule
- 11 Durchführung ÜAS (überbetriebliche Ausbildung) Pferdewirt
- 12 Lehrgänge zur Meistervorbereitung
- 13 Allgemeine Reit- und Fahrlehrgänge
- 14 Trainerausbildung
- 15 Schulsport
- 16 Allgemeine Seminare
- 17 Ausbildung von Pferden/ Durchführung von Leistungsprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

5. Empfänger

Auszubildende, Pferdewirte, Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, weitere Personen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Teilnehmertage gesamt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

338,32 EUR je Teilnehmertag (955.767,73 EUR / 2825 Teilnehmertage)

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	289.128
Sachkosten	187.985
Kalkulatorische Kosten	38.768
Sonstige Kosten *	439.887
Gesamtkosten	955.768
Erlöse	192.500
Produktabgeltung	763.268

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Teilnehmer pro Lehrgang

Anzahl der geplanten Lehrgangstage

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Quote der Eigenerlöse

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der ausgebuchten Kurse

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zeitaufwand für Reit- und Fahrschule/Jahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden der Lehrgangsteilnehmer

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei dem Leistungsangebot erfolgt

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	515.744	351.000	330.572
	500-509	Umsatzerlöse	515.744	326.000	356.403
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	25.000	–
	519	Erlösminderungen	–	–	25.831
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	157.300	292.100	233.742
		Betriebsertrag	673.044	643.100	564.314
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	605.800	331.000	544.100
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	78.800	60.000	73.067
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	60.400	40.000	56.598
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	56.300	135.000	46.358
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	197.100	75.000	229.644
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	213.200	21.000	138.433
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	1.264.543	909.700	1.110.038
	620-626	Löhne	112.500	107.000	105.034
	627-629	Gehälter	218.900	149.000	206.323
	630-638	Bezüge	591.200	547.000	556.046
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	5.000	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	341.943	101.700	242.635
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	163.500	248.800	170.810
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.700	123.000	154.912
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	11.400	29.800	9.197
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	52.200	75.200	69.182
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	47.700	12.000	44.103
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	800	2.000	30.224
	700-709	Betriebliche Steuern	2.600	4.000	2.206
		Betriebsaufwand	2.148.543	1.612.500	1.979.860
		Eigenergebnis	-1.475.499	-969.400	-1.415.546
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.475.499	969.400	1.133.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.475.499	969.400	1.133.000

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.475.499	969.400	1.133.000
		Verwaltungsergebnis	-	-	-282.546
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	2.320
		Finanzertrag	-	-	2.320
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	2.320
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-280.226
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	104.572
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	104.572
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	7.271
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	7.271
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	97.301
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	97.301
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-182.925

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 157.300,-- EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Vermietung und Verpachtung, aus Fremdperdestellung, aus Zuweisung der BfA (Erstattung der Lohnkosten für eine ABM-Maßnahme), Spenden sowie aus Veräußerung von beweglichen Anlagegütern (z.B. Pferdeverkäufe) und von Fahrzeugen. Diese Erträge waren in 2004 durch eine Spende und Pferdeverkäufe deutlich höher. Es wurde zum einen der eigene Pferdebestand überprüft und alle Pferde, die entbehrlich waren, veräußert und zum anderen wurden mehrere Polizeireiterstaffeln aufgelöst und deren Pferdebestände zugunsten des Landgestüts veräußert.

Generell wird angemerkt, dass die Planzahlen 2005 auf Zahlen aus 2003 basieren, obwohl die Bedingungen nicht vergleichbar sind (ZBLV-Zahlungen, Zuführungen, andere Personalstruktur, Wohnliegenschaftsveräußerungen).

2. Zu VKR 500-509
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Einnahmen aus der Zucht (Bedeckungen und Besamungen), aus der Reit- und Fahrschule (Lehrgangs- und Übernachtungsgebühren) und aus touristischen Tätigkeiten wie Führungen und Veranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür). Die Gebühren im Zuchtbereich können nicht erhöht werden, da aufgrund der schlechten Marktlage eine Erhöhung zu weiterem Nachfragerückgang führen würde. Die Lehrgangsgebühren befinden sich im Vergleich zu anderen Landesreit- und -fahrschulen bereits im obersten Bereich. Durch die Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landgestüt Celle wird eine Steigerung der Zuchteinnahmen um 20.000,-- EUR erwartet. Durch intensive touristische Maßnahmen, z.B. Konzerte, Theateraufführungen, Dichterlesungen, Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten in Zusammenarbeit mit der heimischen Landwirtschaft und dem regionalen Tourismusverband, werden Erlöse in Höhe von 30.000-- EUR erwartet.
3. Zu VKR 600-604
Es handelt sich um Kosten für Futtermittel und sämtlichen Sachaufwand im Betriebsbereich. Durch gestiegene Futterkosten wird eine Erhöhung eingepplant.
4. Zu VKR 605
Es handelt sich um Gas-, Strom- und Wasserkosten. Durch Preissteigerungen wird eine Erhöhung der Kosten vorgesehen.
5. Zu VKR 606-609
Es handelt sich um Kosten für Reparaturen, sonstigen Materialaufwand, Büro- und DV-Material, Formular, Drucksachen, Arzneimittel, Lebensmittel und Kleidergeld.
6. Zu VKR 616
Es handelt sich um Kosten der Bauunterhaltung, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaft benötigt werden.
7. Zu VKR 610-615, 617, 619
Es handelt sich um Kosten für Bekanntmachungen, Gutachten, Ingenieurleistungen, Kosten für Fremdunterstellung, Lehrgangsverpflegung, Stutenuntersuchungen und Leihhengstanpachtung.

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Für die Entgelte zentraler Dienstleister sind folgende Kosten auf den betroffenen Kostenstellen und Innenaufträgen geplant:

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) in Höhe von 0,-- EUR

Hessische Bezügestelle (HBS) in Höhe von 6.000,-- EUR

Hessisches Competence Center (F-HCC) in Höhe von 64.200,-- EUR

Hessisches Baumanagement (HBM) in Höhe von 10.000,-- EUR

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) in Höhe von 10.000,-- EUR

8. Zu VKR 620-626

Es handelt sich um Lohnkosten für Arbeiter und Auszubildende. Im Rahmen des Ausbildungs- pakt es wurden zusätzlich 7 Auszubildende eingestellt.

9. Zu VKR627-629

Es handelt sich um Gehaltskosten im Angestelltenbereich. Bei der Planung 2005 wurden die Ist- Zahlen 2003 zugrundegelegt, die nicht repräsentativ sind. Im Jahre 2003 war die Stelle des Lan- desbetriebsleiters vakant.

10. Zu VKR 630-638

Es handelt sich um Bezügekosten im Beamtenbereich. Im Jahre 2006 wird u.a. eine Beamtin aus der Elternzeit in den Dienst zurückkehren. Dadurch entstehen höhere Bezügekosten.

11. Zu VKR 640-649

Es handelt sich um tatsächliche Sachkosten in Form von Sozialabgaben wie Krankenversiche- rung, Arbeitslosenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Zusatzversorgung. An das Sondervermögen Versorgungsrücklage werden 90.000,-- EUR abgeführt. Rückstellungen wurden wie folgt gebildet: Pensionsrückstellungen (67.842,65 EUR), Rückstellungen für Altersteil- zeit (30.853,91 EUR) und Beihilferückstellungen (25.866,-- EUR).

12. Zu VKR 660-664, 666-667

Die Kosten für Abschreibungen sind gesunken, da Anlagen nach ihrer Nutzungsdauer abge- schrieben sind und kaum neue Investitionen vorgenommen werden.

13. Zu VKR 650-659

Es handelt es sich um Trennungsgeld, Kosten für Dienstjubiläen und Aus-, Fort- und Weiterbil- dung. Hier kommt es zu einer geringfügigen Kostensteigerung, bedingt durch verstärkte Profiaus- bildung der Betriebsbediensteten, die künftig im Berittpferdebereich für Kundenpferde tätig sein sollen und ständig qualifiziert und fortgebildet werden müssen.

14. Zu VKR 670-679

Es handelt es sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, für Porto und Telefon, für Netzdienste und Reisekosten und für die gesamte Öffent- lichkeitsarbeit und Werbung.

16. Zu VKR 690-696

Es handelt sich um Beiträge zur Selbstversicherung für Fahrzeuge des Landgestüts (2 PKW, 1 LKW und 2 Schlepper).

Bei den Istkosten 2004 handelt es sich um Verluste aus Anlagenverkäufen, die aus den erheblichen einmaligen Pferdeverkäufen resultieren. Es wurden einmalig 11 Pferde unter dem Wert der Anlagenbuchhaltung veräußert oder waren nicht korrekt zugeordnet. Der dadurch entstehende Verlust wird über dieses Konto verbucht und führt zu diesen hohen Istkosten.

17. Zu VKR 700-709

Es handelt sich um Kosten für Grundsteuer und KFZ-Steuer.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	200.000	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	200.000	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		33.000	150.000	73.678
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.000	150.000	73.678
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		33.000	350.000	73.678
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	13.000	-	-
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	51.614
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	20.000	350.000	22.064
Deckungsmittel zusammen		33.000	350.000	73.678

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR 050-090

Die Ermittlung der Investitionsbeträge für das Basisjahr (2004) wird systematisch noch nicht unterstützt. Daher wurde die Informationen für die Planung des Produkthaushalts manuell über den Anlagenzugangsbericht der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Bei den Investitionen an Anlagen und Maschinen handelt es sich

- um einen Hengstankauf 20.000,- EUR,
- Ersatzbeschaffung für einen Bildschirmarbeitsplatz 3.000,- EUR und
- Ersatzbeschaffung für den Verschleiss an Sätteln, Geschirren und Kleingeräten 10.000,- EUR

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	1.475.500	969.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	33.000	350.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	163.500	248.800
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	124.600	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsbeiträgen	-	-7.600
- vereinnahmte Umsatzsteuer aus 2006	20.400	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss / Überschuss	1.200.000	1.063.000

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht 2006

Angestellte	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
1 Dienstwohnung			
Tarifliche (BAT)			
IV b	(001)	1,0	1,0
VII davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	4,0	4,0
Zusammen		6,0	6,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Arbeiter	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Arbeiter	(001)	1,0	1,0
Auszubildende	(010)	21,0	12,0
Zusammen		22,0	13,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Umsetzung von Kapitel 0935: 9,0 AZUBI

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 33 **Landesbetrieb Hessisches Landgestüt
Dillenburg**

Zu Kapitel 09 33:

Das Hessische Landgestüt Dillenburg erstellt für das Haushaltsjahr 2006 erstmals einen Produkthaushalt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	549	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	549	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 33	—	—	—

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	549	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

425	549	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
-----	-----	------------------------------------	---	---	---

Zu Titel 425 01 und 426 01

Angestellte und Arbeiter werden ab 2004 in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplans dargestellt.

426	549	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 167 000	713 000	783 000
-----	-----	---	-----------	---------	---------

Gemäß § 3 Abs. 1 HG 2006 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 33 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 33 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2006 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891	549	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	33 000	350 000	350 000
-----	-----	--	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2006 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 33	1 200 000	1 063 000	1 133 000
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 09 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 167 000	713 000	783 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	33 000	350 000	350 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 200 000	1 063 000	1 133 000
Zuschuss/Überschuss		-1 200 000	-1 063 000	-1 133 000

Kapitel 09 35

**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 35 Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie
Personalfreistellungen und -beistellungen)
und Abwicklung des ehemaligen
Landesbetriebes Staatsweingüter**

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden. Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 35:

Die hessischen Staatsweingüter werden als GmbH geführt. Zum 1. Januar 2003 erfolgte die Gründung als **Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (GmbH)**.

Alleiniger Gesellschafter ist das Land Hessen.

Die GmbH hat ihren Sitz in Eltville am Rhein.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Vermarktung von Wein und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Zu den Aufgaben der GmbH gehören:

- in Weinerzeugung und -marketing beispielgebend zu wirken;
- durch geeignete Maßnahmen und Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaues zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes des heimischen Weines beizutragen;
- durch die Übernahme von Sonderaufgaben auf den Gebieten des Anbaues und der Kellerwirtschaft sowie des Weinmarketings die Belange des Weinbaues zu fördern und der Agrarpolitik Orientierungshilfen zu geben;
- die ihr überlassenen Kultur- und Baudenkmäler zu erhalten und die Kulturlandschaft durch Bewirtschaftung zu pflegen.

Das betriebsnotwendige Grundvermögen für die Hessische Staatsweingüter GmbH wird vom Land an die GmbH verpachtet. In steuerrechtlicher Hinsicht nimmt das Land Hessen die Funktion eines Betriebes gewerblicher Art wahr; vgl. TG 73. Darüber hinaus ist die Veräußerung des nicht betriebsnotwendigen Grundvermögens vorgesehen.

Die bisher in diesem Kapitel nachgewiesenen Zuwendungen in Form eines Liquiditätszuschusses sowie eines Investitionszuschusses für den Neubau der Kellerei am Steinberg an die Hessische Staatsweingüter GmbH und der Zuschuss für die Generalsanierung des Kloster Eberbachs an die Stiftung Kloster Eberbach werden in Kap. 09 23 veranschlagt.

Im Rahmen des Projektes zur Optimierung der Förderung des ländlichen Raums werden Möglichkeiten zur Verbesserung von Effizienz und Effektivität der Organisation der Förderung geprüft. Dazu können ggf. notwendige Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen, vgl. Kap. 09 35 - 129 01, 422 01, 425 01 und 426 01.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	811	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	—
121 02	811	Gewinne aus der GmbH	—	—	—
124 01	811	Mieten und Pachten..... Vgl. Vermerk bei Titel 538 01 u. 519 01.	—	100 000	—

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Verpachtung von Grundstücksflächen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie andere Miet- und Pachteinahmen, die nicht dem Betrieb gewerblicher Art zuzurechnen sind.

129 01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 200 000	2 304 300	2 001 640
		Vgl. Vermerke bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.			

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Einnahmen aus Personalkostenerstattungen der GmbH	800 000 EUR			
2. Einnahmen aus Personalkostenerstattungen der Stiftung Kloster Eberbach	400 000 EUR			
3. Insbesondere Einnahmen aus Personalkostenerstattungen im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums	— EUR			
Zusammen	1 200 000 EUR			

131 01 811 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	1 400 000	1 400 000	—
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.			

Erläuterungen:

Veräußerung des nicht zum Betrieb der Staatsweingüter GmbH notwendigen Grundvermögens.

Titelgruppen

Titelgruppe 73

Betrieb gewerblicher Art (Hessische Staatsweingüter)

124 73 811 Mieten und Pachten	44 000	44 000	55 250
129 73 811 Einnahmen aus Steuerrückerstattungen	—	—	—
131 73 811 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	—	—	—
Summe Titelgruppe 73	44 000	44 000	55 250
Gesamteinnahmen Kapitel 09 35	2 644 000	3 848 300	2 056 890

Kapitel 09 35

**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

A U S G A B E N
Personalausgaben

422 01 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 425 01 und 426 01 in Anspruch genommen wurden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

Insbesondere für Personalfreistellungen im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums.

425 01 811	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	500 000	756 000	—
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 422 01 und 426 01 in Anspruch genommen werden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	500 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	500 000 EUR

Insbesondere für Personalbeistellungen an die Staatsweingüter GmbH und im Rahmen der Optimierung des ländlichen Raums.

426 01 811	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	700 000	1 548 300	—
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 422 01 und 425 01 in Anspruch genommen werden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	700 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	700 000 EUR

Insbesondere für Personalbeistellungen an die Staatsweingüter GmbH und im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
519 01 811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 1. Die Ausgaben der Titel 519 01 und 538 01 sind gegenseitig deckungs- fähig 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01, soweit sie nicht bei 538 01 in Anspruch genommen wurden, geleistet werden.		—	70 000	—
538 01 811	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 1. Die Ausgaben der Titel 519 01 und 538 01 sind gegenseitig deckungs- fähig. 2. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 124 01, soweit sie nicht bei 519 01 in Anspruch genommen wurden, geleistet werden.		—	28 000	—

Erläuterungen:

Vergütung an das Hessische Immobilienmanagement und andere Dienstleister für die Verwaltung des von der Hessischen Staatsweingüter GmbH nicht benötigten Grundvermögens; u.a. die Kosten der Bewirtschaftung u.a..

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 811	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts.		—	—	—
------------	--	--	---	---	---

Titelgruppen

Titelgruppe 73

Betrieb gewerblicher Art (Hessische Staatsweingüter)

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 sowie der Einnahmen bei der Titelgruppe 73 geleistet werden.
2. Ausgaben bei den Titeln 519 73 und 711 73 dürfen in Höhe entsprechender Einnahmen bei Kapitel 09 01 359 07 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

517 73 811	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .		7 000	7 000	23 250
------------	--	--	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Kostenbeitrag für die in die Selbstversicherung des Landes übernommenen Vermögenswerte (Ausgleich Feuerversicherung).

519 73 811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		—	—	735 474
542 73 811	Steuern und Abgaben		—	—	—
546 73 811	Vermischter Sachaufwand		—	—	10 805

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle dient als Buchungsstelle u.a. für Zahlungen für Buchführungs- und Abschlussarbeiten.

711 73 811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	—	—
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts.		—	—	—

Summe Titelgruppe 73	7 000	7 000	769 529
--------------------------------	-------	-------	---------

Gesamtausgaben Kapitel 09 35	1 207 000	2 409 300	769 529
--	-----------	-----------	---------

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 35				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 644 000	3 848 300	2 056 890
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		2 644 000	3 848 300	2 056 890
4	Personalausgaben	1 200 000	2 304 300	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	105 000	769 529
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 207 000	2 409 300	769 529
Zuschuss/Überschuss		1 437 000	1 439 000	1 287 361

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Hessen-Forst wird seit dem Hj. 2001 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Die Umstellung von der kameralen Bewirtschaftung auf kaufmännische doppelte Buchführung erfolgte in 2003. Seit dieser Zeit wird auch das Buchführungssystem SAP genutzt.

Mit Wirkung vom 01.01.2005 hat Hessen-Forst eine umfangreiche Strukturreform durchgeführt. Die bisher 85 Forstämter wurden zu 41 Forstämtern und einem Nationalparkamt zusammengefasst. Die Zahl der Reviere sank von 664 auf 442.

In 2005 wurden die bisherigen Fachgruppen 34 (Naturschutzdatenhaltung) und 25 (Fortbildungsverband Berufsfeld Natur und Landschaft - FBNL) sowie der Nationalpark Kellerwald-Edersee in den Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2006 wird das forstliche Versuchswesen in eine gemeinsam mit den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gegründeten Nordwestdeutschen Versuchsanstalt mit Sitz in Göttingen überführt. Die Mitarbeiter des Landesbetriebs Hessen-Forst bleiben beim Land Hessen.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen für Arbeiter, Angestellte und Beamte, Rückstellungen für Urlaub und AG-Anteile in der Sozialversicherung sowie Beihilferückstellungen, die erstmals zum Jahresabschluss 2004 gebucht worden sind. Hieraus erklärt sich auch das höhere Ist 2004 im Vergleich zum Plan 2004.

Ab Haushaltsjahr 2006 werden Beteiligungen bzw. Stellungnahmen im Rahmen von

- Genehmigungen der Waldinanspruchnahme nach § 12 HForstG
- Genehmigungen der Waldneuanlage nach § 13 HForstG
- waldbeanspruchenden Planungen

gegenüber den Kreisausschüssen bei den Landkreisen und Magistraten der kreisfreien Städte kostenfrei erbracht. Die bis 2005 noch in Kap. 09 13 veranschlagte zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV) ist ab 2006 in die Produktabgeltung von Hessen-Forst integriert.

Sofern die Regierungspräsidien Stellungnahmen zu den vorgenannten Sachbereichen anfordern, werden auch diese kostenfrei erbracht.

Mit dem Haushaltsplan 2006 werden die bisher 15 Produkte neu geordnet und zu nunmehr 9 Produkten wie folgt zusammengefasst:

bisher: 1 Rohholz, 2 Forstliche Nebenerzeugnisse, 3 Liegenschaftsmanagement, 4 Jagd- und Fischereimanagement

neu: 1 Staatswaldbewirtschaftung

bisher: 5 Arten- und Biotopschutzmaßnahmen außerhalb von Schutzgebieten im Staatswald, 6 Umweltsicherung im Staatswald sowie 8 Erhaltung und Entwicklung der Erholungsfunktion des Staatswaldes

neu: 2 Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald

bisher: 7 Nationalpark Kellerwald-Edersee

neu: 3 Nationalpark Kellerwald-Edersee

bisher: 9 Forstliche Umweltbildung

neu: 4 Forstliche Umweltbildung

bisher: 10 Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

- neu: 5 Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald und Gemeinschaftswald
- bisher: 11 Gesetzliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald
neu: 6 Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald
- bisher: 12 Forsthoheits- und behördliche Aufgaben der unteren Forstbehörde, 13 Allgemeine Förderung im übrigen Privatwald
neu: 7 Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben
- bisher: 14 Durchführung forstlicher Versuchsprogramme
neu: 8 Durchführung forstlicher Versuchsprogramme
- bisher: 15 Naturschutzdatenhaltung
neu: 9 Naturschutzdatenhaltung

Die Gliederung im Leistungsplan und den Produktblättern entspricht der Neuordnung mit 9 Produkten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Bei der kameral veranschlagten Einnahme (Kap. 09 60 - 131 01) handelt es sich um die anteiligen Einnahmen aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften (vgl. Ziff. 1.2 Abschnitt Erfolgsplan) sowie um die 50 %-igen Verkaufserlöse der im Rahmen der Forststrukturreform freiwerdenden Forstamts- und Revierleiterdienstgebäude (vgl. Ziff. 1.3 Abschnitt Erfolgsplan), die dem allgemeinen Landeshaushalt zuzuführen sind. Es erfolgt keine Anrechnung auf die Produktabgeltung 2006 des Landesbetriebs Hessen-Forst.

Leistungsplan

Die Zuordnung der Ansätze 2006 ist auf der Grundlage der vorläufigen Auswertungen aus dem SAP-System 2004 erfolgt.

Die erstmals im Haushaltsplan 2005 in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode *) überarbeitet. Zum Produkt Nr. 4 wurden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balance Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

*) *Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) qualitative und quantitative Festlegungen für Produkte erfolgen.*

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

- 1.1 Die Beschränkungen der Holznutzung, die den Zielen des Naturschutzes und insbesondere den Verpflichtungen des Landes im allgemeinen Landesinteresse dienen, führen zur Verminderung der Einnahmen aus Holzverkäufen, die mit rd. 4,6 Mio. €/Jahr hergeleitet werden. Es erfolgt kein Wertausgleich.
- 1.2 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 EURO dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60 - 131 01) abzuführen.
- 1.3 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind zu 50 v.Hdt. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60 - 131 01) abzuführen.
- 1.4 Erlöse aus den Verkäufen nach Ziffer 1.2 und 1.3 können einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft, zu deren Zielen die Förderung von Vertragsnaturschutz im Walde gehört, zugeführt werden. Für diese Zweckbestimmung wird ein Betrag von insgesamt bis zu 4 Mio. € (beginnend ab 2004) bereitgestellt. Dabei dürfen pro Jahr nicht mehr als 1 Mio. € zugeführt werden. Sofern eine Bereitstellung nach Ziffer 1.4 erfolgt, setzen die Regelungen der Ziffern 1.2 und/oder 1.3 erst nach Abzug dieses Zuführungsbetrages ein.
- 1.5 Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben des Epl. 09.
- 1.6 Stellungnahmen im Rahmen von
 - Genehmigungsverfahren nach § 12 HForstG (Waldinanspruchnahmen)
 - Genehmigungen nach § 13 HForstG (Waldneuanlagen) und
 - waldbeanspruchenden Planungen
 werden gegenüber den Kreisausschüssen der Landkreise und den Magistraten der kreisfreien Städte kostenfrei erbracht.
 Das Gleiche gilt für Beteiligungen im Rahmen der vorgenannten Maßnahmen durch die Regierungspräsidien.
- 1.7 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.
- 1.8 Waldarbeitern des Landesbetriebes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.
- 1.9 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.
- 1.10 Die Liegenschaft in Frankfurt am Main, Steinauer Straße 44 wird mit einer Fläche von 4.038 qm und den aufstehenden Gebäuden der Vorgeschutzwarte Frankfurt am Main mietfrei zur Nutzung überlassen.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

- 1.11 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.
- 1.12 Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" mietfrei zur Nutzung überlassen. Darüber hinaus wird der Raum- und Flächenbedarf für das Naturschutzinformationszentrum der Naturschutzverwaltung mietfrei zur Verfügung gestellt.
- 1.13 Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der vom Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Vorgaben.
- 1.14 Im Rahmen eines Gestattungsvertrages werden dem Landesjagdverband Hessen (LJV) in der Verwaltungsjagd des Forstamtes Darmstadt insgesamt 267,2 ha als Lehrrevier überlassen. Die mit der Betreuung des Lehrreviers beauftragten Bediensteten des LJV erhalten hierfür unentgeltliche Jagderlaubnisscheine.
- 1.15 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.
- 1.16 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebes, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.
- 1.17 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.
- 1.18 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Aufwandsentschädigungen

- 2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
15 € /monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.
51 € /monatlich Betriebsleiter Hessen-Forst-Technik, Leiter Nationalparkamt.
77 € /monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.
- 2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk sowie Forsteinrichter / Standortkartierer erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 31 €/monatlich.
- 2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk sowie Forsteinrichtern / Standortkartierern kann für die Bereitstellung eines Arbeitszimmers Mietentschädigung
- in privateigenen Wohnungen in Höhe von 26 €/monatlich
- in angemieteten Wohnungen in Höhe der Nettomiete für maximal 15 qm und bis zu 36 €/monatlich
gewährt werden.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

- 2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates und dem Inhaber der Dienstwohnung Weserkamp-Vaake kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.
- 2.5 Der Bekleidungszuschuß für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebs Hessen-Forst beträgt:
7 €/monatlich für die in der Zentrale sowie im Bereich Forsteinrichtung, Information, Versuchswesen Beschäftigten mit Ausnahme der Gebietsbeauftragten und Forsteinrichter
14 €/monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebs Hessen-Forst einschl. der Gebietsbeauftragten und Forsteinrichter.
Sofern die Dienstkleidung verwaltungsseitig gestellt wird, kommen die monatlichen Zuschüsse nicht zur Auszahlung.
- 2.6 Arbeitslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von
6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.
- 2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 3.4 Jagdnutzungsanweisung (JNA) für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte beträgt 36 €/jährlich.
- 2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/oder abgelieferte Schalenwild nach Ziffer 3.4 der JNA eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.
- 2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach Ziffer 3.10 Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Staatswaldbewirtschaftung	336.698	132.842	92.249	40.593	0
2	Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	336.698	7.618	777	6.841	0
3	Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.724	5.600	600	5.000	0
4	Forstliche Umweltbildung	150.000	3.730	30	3.700	0
5	Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald	324.173	26.975	11.400	15.575	0
6	Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald	106.263	4.599	100	4.499	0
7	Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben	792.262	4.517	67	4.450	0
8	Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.981	4.598	150	4.448	0
9	Naturschutzdatenhaltung	529.800	2.500	0	2.500	0
Summe			192.979	105.373	87.606	0

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
342.000	88.656	91.854	-3.198	0	–	141.073	92.469	48.604	0
48.000	8.746	1.215	7.531	0	–	6.488	1.287	5.201	0
5.724	2.263	205	2.058	0	–	0	0	0	0
155.000	4.916	90	4.826	0	–	3.447	83	3.364	0
322.100	23.536	12.800	10.736	0	–	29.025	11.548	17.477	0
106.040	6.312	300	6.012	0	–	4.946	327	4.619	0
78.000	3.959	98	3.861	0	–	2.912	83	2.829	0
772.238	3.851	150	3.701	0	–	4.944	193	4.751	0
529.800	1.458	0	1.458	0	–	0	0	0	0
	143.697	106.712	36.985	0		192.835	105.990	86.845	0

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Waldökolog. Beweissicherung für Dritte	–	91	91	0	0
2	Waldbewertung für Dritte	–	200	200	0	0
3	Dienstleistungen für Dritte	–	3.576	3.576	0	0
4	Kostenpflichtige Datenaufbereitung für Dritte	–	8	8	0	0
5	Kompensationsmaßnahmen für Dritte	–	80	80	0	0
6	Lehrgänge für Dritte	–	28	28	0	0
7	Consulting	–	200	200	0	0
8	nicht aufteilbare Leistungen aus 1 - 8	–	0	0	0	0
Summe Externe Leistungen			4.183	4.183	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Pflege und Betreuung von Naturschutzgebieten, Planung und Maßnahmenvollzug in NSG	26.600	1.600	1.600	0	0
2	Naturschutzinformation, Naturschutzwacht, Naturschutzinformationszentrum	7.300	387	387	0	0
3	Verwaltung der Liegenschaften des Nass. Zentralstudienfonds, Liegenschaftsmanagement für NFZ	1.800	108	108	0	0
4	Liegenschaftsmanagement im Auftrag (Natursch.)	200	12	12	0	0
5	Unterstützung Naturparke/Jugendwaldheime, Naturparkgeschäftsführer, Jugendwaldheimleitung	10.400	624	624	0	0
6	Internationale Zusammenarbeit im Auftrag der LR	300	18	18	0	0
7	Mitwirkung Verwaltungsakte Untere Forstbehörde	–	0	0	0	0
8	Finanzielle Förderung im KW/PW durch Obere Forstbehörde	18.000	1.080	1.080	0	0
9	Vor-Ort-Kontrolle forstlicher Förderprogramme	–	0	0	0	0
10	Dienstleistungen für andere Buchungskreise, Öffentlichkeitsarbeit für HMULV	600	40	40	0	0
11	Sonderprojekte für andere Landesverwaltungen und sonstige externe Leistungen	293.000	18.262	2.218	16.044	0
12	Weitere ZBLV-Beiträge zu Fachplanungen, Fachtechn. Prüfung im KW und PW, Natur- u. Landschaftspfleger, Waldökologische Beweissicherung, Waldbewertung	1.000	70	70	0	0
13	Abordnungen in andere Buchungskreise	–	0	0	0	0
14	nicht differenzierte ZBLV und externe Leistungen	–	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			22.201	6.157	16.044	0
Zwischensumme			26.384	10.340	16.044	0
Gesamtsumme			219.363	115.713	103.650	0

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	8.006	3.852	4.154	0
	0	0	0	0		8.006	3.852	4.154	0
30.000	1.600	1.600	0	0	-	0	0	0	0
12.000	365	365	0	0	-	0	0	0	0
1.800	90	90	0	0	-	0	0	0	0
200	10	10	0	0	-	0	0	0	0
12.000	429	429	0	0	-	0	0	0	0
300	10	10	0	0	-	0	0	0	0
21.000	1.100	1.100	0	0	-	0	0	0	0
22.500	1.200	1.200	0	0	-	0	0	0	0
600	30	30	0	0	-	0	0	0	0
600	34	34	0	0	-	0	0	0	0
93.313	4.666	1.875	2.791	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	20.037	9.247	10.790	0
	9.534	6.743	2.791	0		20.037	9.247	10.790	0
	9.534	6.743	2.791	0		28.043	13.099	14.944	0
	153.231	113.455	39.776	0		220.878	119.089	101.789	0

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Eckdaten zum Wirtschaftsplan 2006

	Plan 2006 Anzahl	Plan 2005 Anzahl	Ist 2004 Anzahl
1.1 Betreute Fläche			
1.1.1 Staatswald (ha)	342.304,0	342.000,0	343.597,0
1.1.2 Körperschaftswald (ha)	292.000,0	292.000,0	293.949,0
1.1.3 Gemeinschafts- und sonst. Privatwald (ha)	138.436,0	138.238,0	138.238,0
Gesamtwaldfläche	772.740,0	772.238,0	775.784,0
1.2 Gliederung der operativen Ebene			
1.2.1 Forstämter	41,0	41,0	85,0
1.2.2 Nationalparkamt	1,0	1,0	–
1.2.3 Revierförstereien	442,0	444,0	661,0
1.2.4 Forsteinrichtung, Information	1,0	1,0	1,0
1.2.5 Versuchswesen in Kooperation mit den Ländern NS und SA	1,0	–	–
1.2.6 Hessen-Forst Technik	1,0	1,0	1,0
1.2.7 Versuchs- und Lehrbetriebe	1,0	2,0	2,0
1.2.8 Aus- und Fortbildungsstätte beim FA Schotten	1,0	1,0	1,0
1.2.9 Staatliche Wildparke	3,0	3,0	3,0
1.2.10 Darre	1,0	1,0	1,0
1.3 Personal			
1.3.1 Beamte gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	1.063,5	1.180,5	1.166,5
1.3.2 Beamte - Leerstellen - gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	49,5	78,0	49,5
1.3.3 Beamte auf Widerruf gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	40,0	40,0	50,0
1.3.4 Angestellte gem. Stellenübersicht	388,5	404,0	481,5
1.3.5 Angestellte - Leerstellen - gem. Stellenübersicht	26,0	26,0	26,0
1.3.6 Arbeiter gem. Stellenübersicht	162,5	163,5	193,0
1.3.7 Stammarbeiter/innen (2006: Stand 1.2.2005)	1.047,0	1.205,0	1.235,0
1.3.8 Auszubildende	50,0	50,0	60,0
1.3.9 Sonstige Waldarbeiter/innen	100,0	100,0	100,0
1.4 Holzeinschlag (Staatswald)			
1.4.1 Nachhaltshiebssatz (Efm o.R.)	1.900.000,0	1.890.000,0	1.800.000,0
1.4.2 Verkaufsmenge (Efm o.R.)	1.600.000,0	1.480.000,0	1.737.103,0
1.4.3 Durchschnittspreis je fm verkauftes Holz (gerückt in Euro)	45,0	47,5	42,7
1.5 Jagdfläche			
1.5.1 Forstfiskalische Gesamtjagdfläche (ha)	333.151,0	333.515,0	333.151,0
1.5.2 Davon verpachtete staatliche EJB (ha)	89.000,0	84.500,0	79.289,0
1.6 Im Staatswald sind ausgewiesen (ha):			
1.6.1 Naturwaldreservate	1.228,0	1.228,0	1.228,0
1.6.2 Altholzinseln	1.077,0	1.077,0	1.077,0
1.6.3 Naturschutzgebiete	17.159,0	17.159,0	17.159,0
1.7 Die Nutzungsbeschränkungen betragen			
1.7.1 aufgrund von Naturschutzgebietsverordnungen	800.000,0	800.000,0	800.000,0
1.7.2 aufgrund von Verpflichtungen des Staatswaldes im allgemeinen Landesinteresse	3.100.000,0	3.100.000,0	3.100.000,0
1.7.3 im Nationalpark Kellerwald-Edersee	700.000,0	700.000,0	–

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Staatswaldbewirtschaftung**

In dem Produkt 1 Staatswaldbewirtschaftung sind die bisherigen Produkte 1 Rohholz, 2 Forstliche Nebenerzeugnisse, 3 Liegenschaftsmanagement und 4 Jagd und Fischerei zusammengefasst.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung, Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen,
Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Bundesjagdgesetz, Hessisches Jagdgesetz, Hessisches Fischereigesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

1. Rohholz

- Ungerückt (=gefällt, auf der Fläche liegend),
- Abfuhrbereit an der Waldstrasse,
- Lieferung frei Bestimmungsort,

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Brennholz,
- Weihnachtsbäume,
- Schmuckreisig,

3. Jagd und Fischerei,

- Wildbret,
- Waldschutz (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes,
- Beteiligung Dritter an der Jagd,
- Verpachtungen,

4. Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken

- Ankauf, Verkauf, Tausch,
- Erhaltungsmaßnahmen,
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen,
- Verkehrssicherungspflicht,

Bei Erstellung der Leistungen bestehen Nutzungsbeschränkungen aufgrund von Verpflichtungen im allgemeinen Landesinteresse. Sie betragen: aufgrund von Naturschutzgebietsverordnungen = rd. 800.000 €, aufgrund von Verpflichtungen des Staatswaldes im allgemeinen Landesinteresse = rd. 3.100.000 € und im Nationalpark Kellerwald-Edersse = rd. 700.000 €. Ein Wertausgleich erfolgt nicht.

4. Bezug zu politischen Zielen

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes. Holz und andere forstliche Erzeugnisse werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der besonderen Gemeinwohlverpflichtung nachhaltig erzeugt, gewonnen und vermarktet.

Die Ausübung des Jagdrechts soll das Betriebsergebnis des Staatswaldes durch Überschüsse verbessern und zusätzlichen Betriebsaufwand sowie Vermögensschäden vermeiden.

Der Grundbesitz ist nach Fläche und Wert zu erhalten und zu mehren.

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gem. Ziff. 31 der HAFEA ohne den Staatswaldanteil des Nationalparks Kellerwald-Edersee mit 5.606 ha) / 336.698 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 132.842.000 € = 395 €/ha

Erlöse: 92.249.000 € = 274 €/ha

Produktabgeltung: 40.593.000 € = 121 €/ha

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1 Nachhaltige Nutzung des Rohstoffes Holz

Gesamtholzeinschlag incl. nicht verwertbares Sortiment in cbm (incl. nicht verkaufsfähige Restteile der Bäume);

Kennzahl: Anzahl cbm

Standard 1 = 1.900.000 cbm

Standard 2 = 1.900.000 cbm

Standard 3 = 1.700.000 cbm

8.1.2 Nebennutzungserlöse

Brennholz, Weihnachtsbäume, Sand usw.;

Kennzahl: Anzahl Euro pro Jahr

Standard 1 = 3.450.000 €

Standard 2 = 3.300.000 €

Standard 3 = 3.150.000 €

8.1.3 Liegenschaften

Leistungsmerkmal ist die Flächenveränderung der Betriebsfläche;

Kennzahl: ha Betriebsfläche

Standard 1 = + 50 ha

Standard 2 = +/- 0 ha

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Standard 3 = - 50 ha

8.1.4 Jagd

Leistungsmerkmal der Jagd ist der Gesamtabschuss an Schalenwild (Rot-, Schwarz-, Reh-, Dam- und Muffelwild) in der Regiejagd;

Kennzahl: Anzahl Stück

Standard 1 = 23.200 Stück

Standard 2 = 22.650 Stück

Standard 3 = 22.000 Stück

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1 Rohstoffversorgung

Als herausragendes Merkmal der Wirkung der Staatswaldbewirtschaftung gilt die Rohstoffversorgung des Marktes mit Holz;

Kennzahl: verkaufsfähiges Rohholz in cbm

Standard 1 = 1.600.000 cbm

Standard 2 = 1.550.000 cbm

Standard 3 = 1.450.000 cbm

8.2.2 Anteil des durch Jagdgäste erfolgten Schalenwildabschlusses in der Regiejagd;

Kennzahl: % Abschüsse des Schalenwildes durch Jagdgäste

Standard 1 = 63 %

Standard 2 = 60 %

Standard 3 = 58 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Als Maß der Effizienz der Staatswaldbewirtschaftung gilt der Anteil der Produktabgeltung in % von den Vollkosten.

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produktes

Standard 1 = 28 %

Standard 2 = 31 %

Standard 3 = 33 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.4.1 Anzahl der Beanstandungen bei den Flächenstichproben der PEFC (Program for the Endorsement of Forest Certification Schemes) -

Zertifizierungsprüfungen, bezogen auf die Betriebsfläche,

Kennzahl: Anzahl der Fälle

Standard 1 = 7 Fälle

Standard 2 = 10 Fälle

Standard 3 = 15 Fälle

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

8.5.1 Die Anzahl eingereicherter Verbesserungsvorschläge im Rahmen des Ideemanagements von Hessen-Forst spiegelt die Identität mit dem Betrieb wieder (interne Kunden = Mitarbeiter).

Kennzahl: Anzahl der Anträge

Standard 1 = 26 Anträge

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Standard 2 = 21 Anträge

Standard 3 = 16 Anträge

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- Naturgebundenheit der Produktion von Rohholz (Nässe, Schnee, Sturm, Insekten etc.)
- Heterogenität des Produkts, Koppelproduktion,
- globale Holzmärkte und Währungsparitäten,
- Abhängigkeit von Energiekosten,
- Marktverhalten von Mitbietern.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald

(ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

In dem Produkt 2 Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald sind die bisherigen Produkte 5 Arten- und Biotopschutzmaßnahmen außerhalb von Schutzgebieten im Staatswald, 6 Umweltsicherung im Staatswald und 8 Erhaltung und Entwicklung der Erholungsfunktion des Staatswaldes zusammengefasst.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Teilbetriebe (Forstämter), Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung
Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Bundesjagdgesetz, Hessisches Jagdgesetz, Hessisches Fischereigesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z.B. Förderung der autochtonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Sicherung der übrigen Schutzfunktionen (z.B. Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main).

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch

- Betrieb von Erholungseinrichtungen,
- vielseitigen Waldaufbau,
- besondere Rücksichtnahme auf Naturschutz und Erholung bei forstlichen Arbeiten,
- Pflege und Unterhaltung eines angemessenen Wegenetzes,
- Betrieb und Unterhaltung der Wildparke und des Arboretum Eschborn.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes unter besonderer Rücksichtnahme auf Pflanzen- und Tierarten im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.

- Biotope im Wald werden erhalten und entwickelt,
- die Schutzfunktionen werden im Staatswald gesichert und entwickelt,
- die Stabilität der Stoffkreisläufe im Staatswald wird gefördert,
- angemessene Entwicklung der Erholungswirkungen im hessischen Staatswald.

5. Empfänger

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Bürger, Waldbesucher.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen ohne Nationalpark) / 336.698 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 7.618.000 € = 22 €/ha

Erlöse: 777.000 € = 2 €/ha

Produktabgeltung: 6.841.000 € = 20 €/ha

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1 Forstlich nicht bewirtschaftete Betriebsflächen (= Flächen ungestörter Naturentwicklung) als Maß zur Sicherung des Arten- und Biotopschutzes.

Die Betriebsfläche von 336.698 ha dient dazu als Widerlager. Zu Flächen außerhalb der regelmäßigen forstlichen Bewirtschaftung gehören

- Wald außerhalb regelmäßigen Betriebes,
- rechtlich ausgewiesene Wälder, in denen die Nutzung unterbleibt (Naturschutzgebiete mit Nutzungsverzicht und Naturwaldreservate)

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 17.623 ha

Standard 2 = 17.605 ha

Standard 3 = 17.605 ha

8.1.2 Jährlich zu kalkende Fläche in ha als Beitrag zum Bodenschutz und zur Umweltsicherung.

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 3.000 ha

Standard 2 = 276 ha

Standard 3 = 500 ha

8.1.3 Flächen mit faktisch (Forsteinrichtung) und rechtlich ausgewiesener Erholungsleistung als Maß der Erholungsfunktion

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 142.500 ha

Standard 2 = 142.368 ha

Standard 3 = 142.368 ha

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1 Anteil des Erholungswaldes in % vom Gesamtstaatswald als Maß des Erholungsgebietes bzw. der Inanspruchnahme sowie Leistungsfähigkeit des Waldes.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kennzahl: %-Wert
Standard 1 = 49 %
Standard 2 = 48 %
Standard 3 = 48 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes
"Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald"

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produktes
Standard 1 = 89 %
Standard 2 = 90 %
Standard 3 = 91 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Derzeit nicht darstellbar.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Es besteht keine direkte Nachfragesituation. Für die Teilprodukte Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald sind kein Marktpreis und keine Kunden vorhanden, die diesen Beitrag des Staatswaldes zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen erstatten. Damit besteht ein Effekt, der durch die zielkonforme Bewirtschaftung des Staatswaldes hervorgerufen wird.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Nationalpark Kellerwald-Edersee**

Das Produkt 3 Nationalpark Kellerwald-Edersee entspricht dem bisherigen Produkt 7 Nationalpark Kellerwald-Edersee.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb.

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Betreuung und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee durch

- Management und Entwicklung,
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation,
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Fläche Nationalpark (Staatswald incl. Kommunal und Nichtwaldfläche) / 5.724 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 5.600.000 € = 978 €/ha

Erlöse: 600.000 € = 105 €/a

Produktabgeltung: 5.000.000 € = 873 €/ha

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Der Nationalpark befindet sich noch in der Aufbauphase. Die Gründung fand

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

zum 1.1.2004 statt. Deshalb sind für 8.1.1 bis 8.2 keine Zahlen aus 2004 für 2006 lieferbar.

8.1.1 Anzahl Führungen pro Jahr

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = keine Daten vorhanden

Standard 2 = keine Daten vorhanden

Standard 3 = keine Daten vorhanden

8.1.2 Besucherzahl (Personentage) pro Jahr.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = keine Daten vorhanden

Standard 2 = keine Daten vorhanden

Standard 3 = keine Daten vorhanden

8.1.3 Anzahl laufender Forschungsprojekte.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = keine Daten vorhanden

Standard 2 = keine Daten vorhanden

Standard 3 = keine Daten vorhanden

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1 Anteil der unter Prozessschutz (dort sind ausschließlich natürliche Entwicklungen zugelassen) stehenden Flächen in % von der Gesamtfläche des Nationalparks als Maß der Entwicklungspotentiale.

Kennzahl: %-Wert

Standard 1 = keine Daten vorhanden

Standard 2 = keine Daten vorhanden

Standard 3 = keine Daten vorhanden

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produkts "Nationalpark Kellerwald-Edersee".

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts.

Standard 1 = 88 %

Standard 2 = 89 %

Standard 3 = 90 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Derzeit nicht darstellbar.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Der Nationalpark befindet sich noch in der Aufbauphase. Die Gründung fand zum 1.1.2004 statt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Forstliche Umweltbildung

In dem Produkt 4 Forstliche Umweltbildung entspricht dem bisherigen Produkt 9 Forstliche Umweltbildung.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Teilbetriebe (unter Berücksichtigung der 3 hessischen Wildparke Edertal, Weilburg und Hanau-Wolfgang), Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen, Landesbetriebsleitung, Jugendwaldheime.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Hessisches Naturschutzgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für Kindergärten, Schulen und interessierte Bürger,

Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildpark Edertal, Weilburg, Hanau-Wolfgang).

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Vermehrung des Wissens von Kindern und Erwachsenen über den Wald und die Bedeutung der Forstwirtschaft.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schüler, Studenten und Lehrer, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Teilnehmertage (im Jahr 2004 geführte Gruppen von Kindergartenkindern, Schülern, Erwachsenen und Mischgruppen in Personentagen) / 150.000.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kostenartenschichtung (aufgeteilte Gesamtkosten)

- Personalkosten: 3.226.100 €
- Sachkosten: 43.600 €
- Kalkulatorische Kosten: 90.600 €
- sonstige Kosten: 369.700 €

Gesamtkosten: 3.730.000 € = 11,10 €/Teilnehmertag

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erlöse: 30.000 € = 0,09 €/Teilnehmertag

Produktabgeltung: 3.700.000 € = 11,01 €/Teilnehmertag

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1 Vorgabe: Bei Kindern und Erwachsenen Wissen über den Wald und seine Funktionen erhöhen und Bewusstsein für natürliche Lebensgrundlagen fördern

Anzahl Teinehmertage,

Sollwert: 150.000

Einheit: Teilnehmertage

8.1.2 Vorgabe: Gesellschaftliche Akzeptanz für die Waldbewirtschaftung Relation positiver zu negativen Berichterstattungen in den Medien;

Sollwert: 95

Einheit: %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1 Vorgabe: keine

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Vorgabe: Senkung der Kosten pro Teilnehmertag.

Kosten pro Teilnehmertag.

Sollwert: 14

Einheit: €

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.4.1 Vorgabe: Kompetente, ortsnahe Ansprechpartner für die Zielgruppen zur Verfügung stellen (Schulen, Senioren, Kindergärten usw.)

Verhältnis: Anzahl Teilnehmertage Schulkinder zum Gesamtpotential Schulkinder (3.Klassen) im FA-Bereich,

Sollwert 100

Einheit: %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

8.5.1 Vorgabe: Aufwand für Mitarbeiter von Hessen-Forst minimieren.

Personalkosten pro Teilnehmertag,

Sollwert 12

Einheit: €

8.5.2 Vorgabe: Zentrale Koordination auf Teilbetriebsebene anstreben und standardisierte Abläufe organisieren.

Prozentualer Anteil der FA-Mitarbeiter, die standardisiert für das Produkt Umweltbildung arbeiten,

Sollwert 10

Einheit: %.

8.6 Kennzahl zur Lern- und Entwicklungsebene

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.6.1 Vorgabe: Mitarbeiter spezialisieren und qualifizieren.
Anzahl der Fortbildungstage zum Thema Umweltbildung,
Sollwert 180
Einheit: Lehrgangstage,

Prozentualer Anteil der FA-Mitarbeiter, die standardisiert für das
Produkt Umweltbildung arbeiten,
Sollwert: 10
Einheit: %

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit keine bekannt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald

Das Produkt 5 Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald entspricht dem bisherigen Produkt 10 Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald und Gemeinschaftswald.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Teilbetriebe Forstämter, Hessen-Forst Technik, Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen, Landesbetriebsleitung.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst (11.08.2003), Verordnung über die Aufnahme und das Ausscheiden von Gemeindeforstbetrieben aus der fachlichen Betreuung durch den Landesbetrieb Hessen-Forst (28.10.2003).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Gesetzliche Dienstleistung durch forsttechnischen Betrieb und forsttechnische Leitung im Körperschafts- und Gemeinschaftswald.

Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschafts- und Gemeinschaftswald.

Sonderleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Unterstützung der Ziele Dritter, insbesondere kommunaler und privater Forstbetriebe.

Die Ziele der fachlich betreuten Körperschafts- und Privatwaldbetriebe werden im Rahmen der integrierten Hoheitsfunktion des Landesbetriebs Hessen-Forst umgesetzt.

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen) und Besitzer von Gemeinschaftswaldungen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Gesamtfläche beförderter Körperschafts- und Gemeinschaftswaldungen

/ 324.173 ha;

davon

- Körperschaftswald: 292.000 ha

- Gemeinschaftswald: 32.173 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Gesamtkosten: 26.975.000 € = 83 €/ha

Erlöse: 11.400.000 € = 35 €/ha

Produktabgeltung: 15.575.000 € = 48 €/ha

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1 Anzahl aller betreuten Kommunal- und Gemeinschaftsbetriebe

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 869

Standard 2 = 869

Standard 3 = 860

8.1.2 Eingerichtete Fläche des betreuten Kommunal- und Gemeinschaftswaldes in ha.

Kennzahl: Anzahl in ha

Standard 1 = 317.622 ha

Standard 2 = 317.622 ha

Standard 3 = 317.622 ha

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1 Anteil forsttechnische Leitung in % von der Gesamtfläche des

Körperschafts- und Gemeinschaftswaldes (KGW) in Hessen (324.173 ha).

Kennzahl: Anzahl in %

Standard 1 = 92 %

Standard 2 = 92 %

Standard 3 = 92 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produkts Gesetzliche Dienstleistungen im Körperchafts- und Gemeinschaftswald.

Kennzahl: %-Wert

Standard 1 = 55 %

Standard 2 = 58 %

Standard 3 = 60 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Siehe 8.1.1

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Finanzlage der Kommunen

Angebotsverhalten von Dienstleistern.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald

Das Produkt 6 Vertragliche Dienstleistungen entspricht dem bisherigen Produkt 11 Gesetzliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Teilbetriebe Forstämter, Hessen-Forst Technik, Teilbetriebe Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen, Landesbetriebsleitung.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Verordnung über die Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald und die zu entrichtenden Kostenbeiträge (29.10.2001), Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Forstfachliche Betreuung durch forsttechnischen Betrieb und forsttechnische Leitung im übrigen Privatwald,

Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im übrigen Privatwald,

Sonderleistungen im übrigen Privatwald.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Unterstützung der Ziele Dritter, insbesondere kommunaler und privater Forstbetriebe.

Die fachlich betreuten Körperschafts- und Privatforstbetriebe werden im Rahmen der integrierten Hoheit umgesetzt.

5. Empfänger

Eigentümer des übrigen Privatwaldes und des Kirchenwaldes.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar betreute Betriebsfläche mit Beförsterungsvertrag (ohne Gemeinschaftswald) / 106.263 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 4.599.000 € = 43 €/ha

Erlöse: 100.000 € = 1 €/ha

Produktabgeltung: 4.499.000 € = 42 €/ha

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1 Durch Hessen-Forst betreute Fläche aller betreuter Privatwälder (mit Beförsterungsvertrag).

Kennzahl: Anzahl ha
Standard 1 = 106.263 ha
Standard 2 = 106.263 ha
Standard 3 = 106.263 ha

8.1.2 Durch Hessen-Forst betreute Anzahl der Besitzer aller betreuten Privatwälder (mit Beförsterungsvertrag).

Kennzahl: Anzahl
Standard 1 = 25.000
Standard 2 = 24.643
Standard 3 = 24.643

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1 Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Flächen der betreuten Privatwälder an der Gesamtbetriebsfläche des Privatwaldes in Hessen.

Kennzahl: Anteil in %
Standard 1 = 57 %
Standard 2 = 55 %
Standard 3 = 55 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produkts. Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kostendeckungsgrad).

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts.
Standard 1 = 95 %
Standard 2 = 98 %
Standard 3 = 98 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Zahl der Neuverträge,
Zahl der Kündigungen.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit keine bekannt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Forsthoheit und sonstige Aufgaben

In dem Produkt 7 Forsthoheit und sonstige Aufgaben sind die bisherigen Produkte 12 Forsthoheits- und behördliche Aufgaben der unteren Forstbehörde und 13 Allgemeine Förderung im übrigen Privatwald zusammengefasst.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Teilbetrieb Forstämter, Mobile Waldbauernschule des Lehrbetriebs, Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen, Landesbetriebsleitung.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Verwaltungsverfahrensgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Verordnung über die Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze (29.10.2001).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Hoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben, Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Forstgesetz, Amtshilfe der Unteren Forstbehörde (Forstämter),

Erstellung der Flächenschutzkarte,

Allgemeine Förderung des Privatwaldes gemäß Hessischem Forstgesetz durch Betreuung der Waldbesitzer, Schulung von privaten Waldbesitzern durch Mobile Waldbauernschule.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

Die rechtlichen Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldflächen werden umgesetzt und entwickelt.

Die forstgesetzlichen Anforderungen werden in allen Waldbesitzarten sichergestellt.

Die Wettbewerbsfähigkeit der Forstbetriebe des Privatwaldes wird verbessert.

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Hoheitsfläche (Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst) / 792.262 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 4.517.000 € = 5,70 €/ha

Erlöse: 67.000 € = 0,08 €/ha

Produktabgeltung: 4.450.000 € = 5,62 €/ha

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1 Anzahl Teilnehmer bei der mobilen Waldbauernschulung.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 3.300

Standard 2 = 3.154

Standard 3 = 2.800

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Dazu sind keine Daten greifbar.

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produkts

Forsthoheitliche und sonstige Aufgaben (Kostendeckungsgrad).

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts

Standard 1 = 97 %

Standard 2 = 98 %

Standard 3 = 99 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Derzeit nicht darstellbar.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht bekannt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

Das Produkt 8 Durchführung forstlicher Versuchsprogramme entspricht dem bisherigen Produkt 14 Durchführung forstlicher Versuchsprogramme.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Landesbetriebsleitung, Teilbetriebe Forstämter.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Gesetz zu dem Übereinkommen vom 05. Juni 1992 über die biologische Vielfalt, Forstvermehrungsgutgesetz, Verordnung EWG Nr. 3528/86 des Rates vom 17.11.1986 über den Schutz des Waldes gegen Verunreinigungen sowie ausführende Verordnungen, Bundesnaturschutzgesetz, European Forest Genetic Resources Program, Staatsvertrag mit den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt zur Einrichtung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt.

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum, Naturwaldreservate,

Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes,

Erhaltung forstlicher Genressourcen,

Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse,

Waldökosystemstudie Hessen,

Bundeswaldinventur,

Bodenzustandserhebung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Pflege, Erhaltung und Entwicklung der Wälder und optimale Entfaltung ihrer Wirkung sowie ihrer biologische Vielfalt.

Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung sowie Beratung aller Waldbesitzer.

5. Empfänger

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, Hessischer Landtag, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bundesländer-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bundesländer-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft-, Gemeinschafts- und übrigen Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Gesamtwaldfläche des Landes Hessen / 894.981 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 4.598.000 € = 5,17 €/ha

Erlöse: 150.000 € = 0,17 €/ha

Produktabgeltung: 4.448.000 € = 5,00 €/ha

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1 Anzahl aktueller Forschungsprogramme.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 13

Standard 2 = 11

Standard 3 = 11

8.1.2 Anzahl Versuchsflächen.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 1.492

Standard 2 = 1.492

Standard 3 = 1.371

8.1.3 Anzahl wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 30

Standard 2 = 26

Standard 3 = 24

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1 Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 20

Standard 2 = 15

Standard 3 = 10

8.2.2 Anzahl an Beratungen von Forstdienststellen bzw. anderen

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Waldbesitzern.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 260

Standard 2 = 190

Standard 3 = 140

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produkts Durchführung forstlicher Versuchsprogramme.

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts

Standard 1 = 95 %

Standard 2 = 97 %

Standard 3 = 98 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Derzeit nicht darstellbar.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Mit Wirkung vom 01.01.2006 ist die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt mit Sitz in Göttingen gegründet. Zur Leistungserfüllung bedient sich Hessen-Forst dieser gemeinsamen Dienststelle der Länder Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Naturschutzdatenhaltung

Das Produkt 9 Naturschutzdatenhaltung entspricht dem bisherigen Produkt 15 Naturschutzdatenhaltung.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Teilbetriebe Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen, Landesbetriebsleitung, Teilbetriebe Forstämter.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Hessisches Naturschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, FFH-Richtlinie der EU, Vogelschutzrichtlinie der EU.

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertung für Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Gartenbau,

FFH-Konzepte, FFH-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung, FFH-Gebiete-Fachbegleitung,

Biotopkartierung,

Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken.

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

Erfüllung der europäischen Standards bei der Naturschutzdatenhaltung als Grundlage für politische Entscheidungen auf dem Sektor Umweltvorsorge.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachdienststellen des Bundes, des Landes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros und sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Schutzgebiete Natura 2000 / 529.800 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 2.500.000 € = 4,72 €/ha

Erlöse: 0 € = 0,00 €/ha

Produktabgeltung: 2.500.000 € = 4,72 €/ha

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Das Produkt Naturschutzdatenhaltung ist erst seit dem 1.1.2005 beim Landesbetrieb Hessen-Forst. Im lfd. Jahr 2005 erarbeitet eine Arbeitsgruppe sinnvolle Kennzahlen im Sinne einer Balanced Scorecard. Für den Haushaltsplan 2007 ist mit Kennzahlen zu rechnen.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Siehe 8.1

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produkts
Naturschutzdatenhaltung.

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts

Standard 1 = 100 %

Standard 2 = 100 %

Standard 3 = 100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Siehe 8.1

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Siehe 8.1

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	107.788.200	105.240.600	105.436.592
	500-509	Umsatzerlöse	108.521.500	105.821.600	106.310.415
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	409.700	587.000	391.693
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	159.500	250.000	159.472
	514-518	Sonstige Erträge	500	1.000	270
	519	Erlösminderungen	1.303.000	1.419.000	1.425.258
2	520-524	Bestandsveränderungen	-2.700.000	300.000	-2.743.594
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	120.000	500.000	116.145
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	10.478.500	13.150.000	11.878.119
		Betriebsertrag	115.686.700	119.190.600	114.687.262
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	27.328.100	26.954.500	29.933.508
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	646.500	648.000	717.946
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.758.000	1.973.000	1.764.156
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.229.000	3.282.000	2.896.254
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.840.000	3.800.000	2.970.011
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	18.854.600	17.251.500	21.585.134
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	7
6	620-649	Personalaufwand	163.544.400	113.956.100	169.286.101
	620-626	Löhne	40.121.000	38.249.000	42.383.492
	627-629	Gehälter	13.181.000	13.603.400	13.842.346
	630-638	Bezüge	43.899.000	42.184.100	46.850.079
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	180.000	1.050.000	204.393
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	66.163.400	18.869.600	66.005.791
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	3.945.000	5.351.000	3.932.114
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.825.000	13.923.000	18.003.983
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	2.245.700	2.748.000	1.756.915
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.507.300	3.498.000	3.460.408
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.961.000	4.375.000	3.755.525
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	12.885.000	2.264.000	7.810.874
	700-709	Betriebliche Steuern	1.226.000	1.038.000	1.220.261
		Betriebsaufwand	219.642.500	160.184.600	221.155.706
		Eigenergebnis	-103.955.800	-40.994.000	-106.468.444
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.000	1.200.000	345
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	103.650.700	39.776.100	101.789.432
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	4.377.757
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	103.651.700	40.976.100	106.167.534

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	103.651.700	40.976.100	106.167.534
		Verwaltungsergebnis	-304.100	-17.900	-300.910
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	5.000	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.100	13.000	22.735
		Finanzertrag	24.100	18.000	22.735
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	100	-2
		Finanzaufwand	-	100	-2
		Finanzergebnis	24.100	17.900	22.737
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-280.000	-	-278.173
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	680.000	400.000	812.143
		Außerordentlicher Ertrag	680.000	400.000	812.143
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	400.000	400.000	533.970
		Außerordentlicher Aufwand	400.000	400.000	533.970
		Außerordentliches Ergebnis	280.000	-	278.173
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	280.000	-	278.173
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR 50/51
Mehr durch Liegenschaftsverkäufe und angepasste ZBLV-Erlöskalkulation (Vollkostenkalkulation).
2. Zu VKR 530 bis 538
Zusammenfassung der Gewinn- und Verlustplanung im Bereich Liegenschaftsveräußerung.
3. Zu VKR 610-615. 617, 619
Für Unternehmenreinsatz.
4. Zu VKR 620-649
Absenkung der lohnrelevanten Aufwendungen gegenüber dem Ist 2004 bei gleichzeitigem Übergang auf Vollkostenkalkulation (Einbeziehung der Rückstellungen).
5. Zu VKR 670-679
Veranschlagt sind u.a. folgende ZBLV:
- mit der HBS = 487.200 €,
- mit dem HCC = 145.000 €.
6. Zu VKR 690-696
Mehr für Aufwendungen (Auszahlungen) an den allgemeinen Landeshaushalt für anteilige Kosten sowie Wertkorrekturen bei der Veräußerung von Liegenschaften.

Zu Pos. 9a, VKR 544 - Erträge aus Produktabgeltungen -

Erläuterung des **Ist 2004**:

- Kamerale Istzahlung 2004 =	34.360.603 €
- Buchung von Rückstellungen =	67.328.829 €
- Ergibt eine Gesamtproduktabgeltung =	101.789.432 €
(Rückstellungen waren in 2004 noch nicht veranschlagt).	

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		500.000	500.000	513.253
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	500.000	500.000	513.253
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		1.550.000	3.500.000	781.877
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	1.550.000	3.500.000	781.877
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.950.000	2.200.000	2.513.247
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.950.000	2.200.000	2.513.247
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.000.000	6.200.000	3.808.377
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	-	500.000	3.808.377
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	4.000.000	5.700.000	-
Deckungsmittel zusammen		4.000.000	6.200.000	3.808.377

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR 000-049
Erwerb von DV-Lizenzen
2. Zu VKR 050-069, 091, 096
Neu- und Umbauten beim Versuchs- und Lehrbetrieb in Weilburg 750.000 € (Schlussrate).
Erwerb von Grundstücken 500.000 € (Katasteramt Melsungen).
Sonstige investive Maßnahmen im Bereich Liegenschaften u. Infrastruktur 300.000 €.
3. Zu VKR 070-089, 090, 095
IT-Ausstattungen (Hardware und TimbaTEC-Geräte) 1.100.000 €
Fuhrpark 500.000 €
Büro- und Geschäftsausstattungen 175.000 €
Geräte, Werkzeuge, Sonstiges 175.000 €.

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	103.650.700	39.776.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.000.000	6.200.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	3.745.000	5.031.000
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	65.103.500	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	280.000	-
Kameraler Zuschuss / Überschuss	39.082.200	40.945.100

Stellenübersicht 2006

Angestellte	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	1,0	1,0
II a	(001)	8,0	9,0
III	(001)	3,0	3,0
IV a davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	19,5	20,5
IV b davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	33,0	10,0
V b davon 6,0 mit PVS-Vermerk	(001)	12,0	13,0
V c davon 3,50 mit PVS-Vermerk	(001)	107,0	122,5
VI b davon 27,50 mit PVS-Vermerk	(001)	139,5	156,0
VII davon 15,0 mit PVS-Vermerk	(001)	58,5	62,0
Azubi	(001)	6,0	6,0
Zusammen		388,5	404,0

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Umsetzungen nach Kapitel 0901: 1,0 II a BAT im Rahmen des Sonderprogramms zur Beschäftigung von jüngeren schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung

Umwandlung von 24,0 Bes.Gr. A 10 (008) FOI in 24,0 Verg.Gr. IV b BAT

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 IV a BAT, 1,0 IV b BAT, 1,0 V b BAT, 15,50 V c BAT, 16,50 VI b BAT, 3,5 VII BAT, insgesamt 38,5 Stellen, davon 14,0 Stellen mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Angestellte - Leerstellen (BAT)	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
V c Leerstelle	(993)	1,0	1,0
VI b Leerstelle	(972)	19,0	19,0
VII Leerstelle	(972)	5,0	5,0
VIII Leerstelle	(972)	1,0	1,0
Zusammen		26,0	26,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Hausmeister/in	(001)	5,0	5,0
Forstwirtschaftsmeister/in	(001)	144,5	145,5
davon 0,0 mit PVS-Vermerk			
Küchendienst	(001)	2,0	2,0
Reinigungsdienst	(001)	1,0	1,0
Sonstige Dienste	(001)	8,0	8,0
Azubi	(010)	2,0	2,0
Zusammen		162,5	163,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: insgesamt 1,0 Forstwirtschaftsmeisterstelle

PVS-Vermerke für Kräfte, die außerhalb der Stellenpläne/-übersichten geführt werden (gem. Nr. 1.3.6 und 1.3.7 der Eckdaten zum Wirtschaftsplan):

in 2005: 600 PVS-Vermerke

in 2006: 470,5 PVS-Vermerke

129,5 PVS-Vermerke erfüllt, davon 51,50 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden. Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 60:

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.

Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.

Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.

Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.

Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.

Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebsatzung und Geschäftsordnung geregelt.

Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:

- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.

Seit 2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 02 zentral veranschlagten Kosten für Nachversicherungen (Titel 422 02), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (Titel 443 01), Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung (Titel 453 61) sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage". In 2006 sind hierfür 4,0 Mio. € vorgesehen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u					
119	812	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
n e u					
121	812	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	—	—	—
n e u					
129	812	Sonstige Einnahmen.....	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an möglichen globalen Minderausgaben, die auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfallen, vereinnahmt.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

neu

131	812	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	5 000 000	6 000 000	—
-----	-----	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Es wird unterschieden in

- 1.) Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, die bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichnet wurden, und
- 2.) Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden im Rahmen der Forststrukturreform.

Zu 1.): Von den Einnahmen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v.Hdt. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131 01) abzuführen.

Zu 2.) Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind generell zu 50 v.Hdt. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131 01) abzuführen.

Sofern aus den Erlösen zu 1.) und 2.) Zuführungen an eine der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft - zu deren Zielen die Förderung von Vertragsnaturschutz im Walde gehört - erfolgen, setzen die vorgenannten Regelungen erst nach Abzug dieser Zuführungsbeträge ein. Vgl. Ziffer 1.2 - 1.4 im Anhang zum Erfolgsplan.

Die Einnahme hat keinen Einfluss auf den unter Titel 682 02 bzw. 891 01 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 60	5 000 000	6 000 000	—
-------------------------------------	-----------	-----------	---

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u 422	812 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	—	—	—
Erläuterungen: Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61 Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
n e u 682	812 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)..... Entsprechend § 3 Abs. 1 HG 2006 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt im Kap. 09 60 durch Kürzung oder Erhöhung des Landeszuschusses.	35 082 200	34 745 100	31 400 170
Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2006 des Landesbetriebs Hessen-Forst (Anlage). Es besteht keine kamerale Rücklage.				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
n e u 891	812 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	4 000 000	6 200 000	3 612 000
Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2006 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage). Weniger nach Abschluss der baulichen Investitionen am Standort Weilburg.				
Gesamtausgaben Kapitel 09 60		39 082 200	40 945 100	35 012 170

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 60				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 000 000	6 000 000	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		5 000 000	6 000 000	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	35 082 200	34 745 100	31 400 170
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 000 000	6 200 000	3 612 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		39 082 200	40 945 100	35 012 170
Zuschuss/Überschuss		-34 082 200	-34 945 100	-35 012 170

**Kapitel 09 98
Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

09 98

Versorgung

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 01 991	Zuführung von Kapiteln des Landeshaushaltes	2 175 400	2 075 800	—
------------	---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

1. Zuschläge für die Versorgung der mit dem Vollzug des AbwAG betrauten Beamten der Kap. 09 01, 09 06, 09 17 und 09 32	1 100 100 EUR			
2. Zuführung zur Deckung der außerhalb des Epl. 09 entstehenden Personal- und Sachkosten für den Vollzug des AbwAG	756 900 EUR			
3. Zuschläge für die Versorgung der mit dem Vollzug des AbwAG betrauten Beamten außerhalb des Epl. 09	318 400 EUR			
Zusammen	2 175 400 EUR			

Zuführung zu Lasten der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 - 981).

Gesamteinnahmen Kapitel 09 98	2 175 400	2 075 800	—
-------------------------------------	-----------	-----------	---

Kapitel 09 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431	01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	65 000	65 000	84 093
431	02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	95 000	95 000	93 107
432	01	018	Allgemeine Versorgung	24 700 000	24 741 000	24 301 146
432	02	018	Versorgungsbezüge der Forstbeamten	22 440 000	22 286 000	21 878 145
432	11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	7 100 000	7 207 000	7 008 618
432	12	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Forstbeamten	10 500 000	10 506 000	10 379 212
461	01	018	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	176 300	175 400	—
-----	----	-----	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

	65 076 300	65 075 400	63 744 321
--	------------	------------	------------

Kapitel 09 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 98				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 175 400	2 075 800	—
Gesamteinnahmen		2 175 400	2 075 800	—
4	Personalausgaben	64 900 000	64 900 000	63 744 321
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	176 300	175 400	—
Gesamtausgaben		65 076 300	65 075 400	63 744 321
Zuschuss/Überschuss		-62 900 900	-62 999 600	-63 744 321

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2006

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 01	Ministerium	—	14.889.400	1.762.700	1.837.000	18.489.100
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	1.259.500	326.200	4.963.400	6.549.100
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 17	Regierungspräsidien	—	13.848.000	110.800	9.033.000	22.991.800
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	31.000.000	356.500	1.541.400	16.224.800	49.122.700
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	3.200.000	81.000	6.625.000	2.921.000	12.827.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	1.326.000	6.556.000	39.867.400	17.105.800	64.855.200
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	—	—	—	—	—
09 35	Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter	—	2.644.000	—	—	2.644.000
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	5.000.000	—	—	5.000.000
09 98	Versorgung	—	—	—	2.175.400	2.175.400
	Insgesamt:	35.526.000	44.634.400	50.233.500	54.260.400	184.654.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
24.736.200	24.031.000 —	3.357.400	—	2.101.200	1.843.600	56.069.400	-37.580.300
16.461.500	15.004.300 —	184.000	19.200	841.800	336.100	32.846.900	-26.297.800
—	— —	29.245.400	—	—	—	29.245.400	-29.245.400
—	— —	17.926.300	—	—	—	17.926.300	-17.926.300
57.110.900	15.738.000 —	57.300	10.173.000	2.666.000	1.480.100	87.225.300	-64.233.500
—	3.663.500 —	5.392.900	400.000	53.207.300	10.855.500	73.519.200	-24.396.500
—	19.153.600 —	4.768.500	—	5.678.000	657.500	30.257.600	-17.430.600
—	623.300 —	57.351.700	—	37.801.100	1.375.000	97.151.100	-32.295.900
—	— —	24.341.300	—	570.500	—	24.911.800	-24.911.800
—	— —	11.475.800	—	1.154.500	—	12.630.300	-12.630.300
—	— —	1.167.000	—	33.000	—	1.200.000	-1.200.000
1.200.000	7.000 —	—	—	—	—	1.207.000	+1.437.000
—	— —	35.082.200	—	4.000.000	—	39.082.200	-34.082.200
64.900.000	— —	—	—	—	176.300	65.076.300	-62.900.900
164.408.600	78.220.700 —	190.349.800	10.592.200	108.053.400	16.724.100	568.348.800	-383.694.500

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2006

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2006 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	1.200.000	1.200.000	—	—	—
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	1.200.000	1.200.000	—	—	—
Kap. 09 17	Regierungspräsidien	10.100.000	4.100.000	3.000.000	3.000.000	—
781 16	Deichverstärkungsmaßnahmen	9.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	—
893 16	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten	1.100.000	1.100.000	—	—	—
Kap. 09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	54.795.000	26.495.000	17.350.000	8.450.000	2.500.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	145.000	120.000	25.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	90.000	65.000	25.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	19.800.000	8.900.000	5.750.000	5.150.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	32.500.000	16.000.000	11.000.000	3.000.000	2.500.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2.250.000	1.400.000	550.000	300.000	—
896 00	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	10.000	10.000	—	—	—
Kap. 09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	16.572.000	6.013.000	2.969.000	1.969.000	5.621.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	9.380.000	2.640.000	2.640.000	1.640.000	2.460.000
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	108.000	9.000	9.000	9.000	81.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2.000.000	100.000	100.000	100.000	1.700.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.690.000	270.000	220.000	220.000	980.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	194.000	194.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70.000	70.000	—	—	—
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1.500.000	1.500.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.630.000	1.230.000	—	—	400.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2006

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2006 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	53.270.000	19.550.000	13.880.000	8.420.000	11.420.000
662 00	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	7.500.000	3.600.000	1.700.000	1.500.000	700.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	24.680.000	5.020.000	4.950.000	4.950.000	9.760.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	780.000	210.000	160.000	150.000	260.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	13.810.000	6.720.000	4.570.000	1.820.000	700.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	6.500.000	4.000.000	2.500.000	—	—
	Insgesamt	135.937.000	57.358.000	37.199.000	21.839.000	19.541.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	9		Ministerialdirigent/in
B 6	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	9	(8)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.05.2007 und 31.12.2008
B 2	(009)	17	(18)	Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2009
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	47		Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2006
A 15	(001)	29,5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	5		Baudirektor/in
A 15	(011)	4		Forstdirektor/in 1,0 Forstdirektor/in ist für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	1	(2)	Veterinärdirektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(016)	13		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	26,5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauberrat/rätin davon 5,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(012)	–	(1)	Gartenbauoberrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3	(5)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	2	(3)	Baurat/rätin davon 2,0 mit PVS-Vermerk

Kapitel 09 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
A 13 h.D.	(007)	1	(2)	Biologierat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(010)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 29.02.2008
A 13 g.D.	(001)	29		Oberamtsrat/rätin 1,0 Oberamtsrätin ist für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt
A 13 g.D.	(002)	16	(17)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	34	(33)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	7	(10)	Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 12	(007)	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4		Forstamtman/Forstamtfrau
A 10	(008)	-	(4)	Forstoberinspektor/in
A 10	(002)	-	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	-	(1)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	-	(4)	Inspektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	-	(1)	Amtsinspektor/in
A 8	(002)	-	(1)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
		313,5	(334)	

Freistellungen ohne Personalkostenerstattung:

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A14
1 Büroleiter, Bes.Gr. A 11

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 6	(000)	0,5									0,5										0,0
B 3	(000)	0,5				1,0					0,5										1,0
B 3	(001)	8,0	1,0																		9,0
B 2	(000)	0,0					0,5														0,5
B 2	(009)	18,0		1,0																	17,0
A 16	(000)	0,0				0,5															0,5
A 15	(000)	0,5									0,5										0,0
A 15	(015)	2,0									1,0										1,0
A 14	(000)	0,0				0,5															0,5
A 14	(016)	5,0																		2,0	3,0
A 14	(012)	1,0									1,0										0,0
A 13 h.D.	(007)	2,0									1,0										1,0
A 13 h.D.	(002)	3,0									1,0										2,0
A 13 g.D.	(000)	0,0				0,5															0,5
A 13 g.D.	(002)	17,0					1,0														16,0
A 12	(001)	33,0														1,0					34,0
A 12	(002)	10,0									3,0										7,0
A 10	(008)	4,0																		4,0	0,0
A 10	(002)	2,0																		2,0	0,0
A 10	(001)	1,0																		1,0	0,0
A 9 g.D.	(001)	4,0									1,0										3,0
A 9 m.D.	(001)	1,0																			1,0
A 8	(002)	1,0																			1,0
Versch.		220,5																			220,5
Zusammen		334,0	1,0	1,0		3,0	1,0				9,5					1,0				14,0	313,5

Zu Spalte 4:

Umsetzungen gem. § 50 LHO

Umsetzung von Kapitel 0801: 1,0 B 3 (001) Leitender/de Ministerialrat/rätin

Umsetzung nach Kapitel 0801: 1,0 B 2 (009) Ministerialrat/rätin

Zu Spalte 6:

Umsetzung gem. § 50 LHO/§ 8 Abs. 3 HG 2005 nach Einzelplan 08: 1,0 A 13 (002) TOAR

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 15, 1,0 A 14, 2,0 A 13 h.D., 3,0 A 12, 1,0 A 9 und 1,0 A 13 (002) T0AR in der Spalte 6, insgesamt 9,0 Planstellen

Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0931: 1,0 A 12 (001) AR

Zu Spalte 11:

Wegfall wegen Doppelveranschlagung im Einzelplan 03: 2,0 A 14 (016) LOR, 1,0 A 10 (001) OI, 2,0 A 10 (002) TOI, 4,0 A 10 (008) FOI, 3,0 A 9 (001) I, 1,0 A 9 (001) AI, 1,0 A 8 (002) THS

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

425 01

Tariflich

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
I b	(001)	–	(1)	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
I b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
II a	(001)	12,5		davon 2,0 mit PVS-Vermerk
III	(001)	14,5		davon 0,0 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	22,5	(25,5)	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	6,5	(8,5)	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
IV b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	30,5	(32,5)	davon 6,0 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	47	(50)	davon 2,0 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	44	(56)	davon 3,0 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2006
VII	(001)	30,5	(40,5)	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	3,5	(6)	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
		213,5	(250)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

425 41

Tariflich

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
III	(974)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV a	(974)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1,5	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	-	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1	(5,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	3	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(974)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(975)	1	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		24,5	(30,5)	

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
III	(992)	0,0		1,0														1,0	
V b	(972)	2,5				1,0												1,5	
V c	(972)	2,0				1,0												1,0	
V c	(993)	2,0				2,0												0,0	
VI b	(972)	5,5				4,5												1,0	
VI b	(992)	0,5		2,5														3,0	
VII	(975)	0,0		1,0														1,0	
VII	(992)	4,0				2,0												2,0	
Versch.		14,0																14,0	
Zusammen		30,5		4,5		10,5												24,5	

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2006 (2005)		
Arb.	(001)	14	(17)	Arbeiter/in davon 9,0 mit PVS-Vermerk
		14	(17)	

1,0 Arbeiter ist für Arbeitsleistungen bei der Stiftung Kloster Eberbach ohne Erstattung der Personalkosten freigestellt.

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	17,0				2,0												1,0	14,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		17,0				2,0												1,0	14,0

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken, insgesamt 2,0 davon 1,0 Stelle nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land.

Zu Spalte 11:

Wegfall wegen Doppelveranschlagung in Einzelplan 03: 1,0 Arbeiter

**Kapitel 09 01
Ministerium**

STELLENPLAN

422 75

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT

425 75

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	3		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	2		1 Dienstwohnung für Aufsicht
		6	(6)	

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

STELLENPLAN**422 01****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	7	(8)	Baudirektor/in davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(007)	4		Chemiedirektor/in davon 4,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	11		Geologiedirektor/in
A 15	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2009
A 14	(001)	8		Regierungsberrater/rätin
A 14	(006)	3		Chemieoberrater/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberrater/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrater/rätin
A 14	(013)	13	(19)	Geologieoberrater/rätin davon 6,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(030)	1		Biologieoberrater/rätin
A 13 h.D.	(001)	3		Regierungsrater/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurater/rätin
A 13 h.D.	(006)	1		Chemierater/rätin
A 13 h.D.	(010)	2		Gewerberater/rätin
A 13 h.D.	(020)	10	(12)	Geologierater/rätin davon 2,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrater/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrater/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	3		Amtsater/rätin
A 12	(002)	14		Technischer/sche Amtsater/rätin

Kapitel 09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
				davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 10	(002)	–	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	5		Inspektor/in
		135,5	(147)	

Freistellungen unter Fortzählung der Bezüge:

Ein/e Bedienstete/r der Plan-/Stellen bis Bes.Gr. A 15 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Aufgabenwahrnehmung bei der Hessen Agentur GmbH

Unter **Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:**

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(000)	0,5									0,5									0,0	
A 15	(003)	8,0																			7,0
A 14	(000)	0,0				0,5															0,5
A 14	(013)	19,0																			13,0
A 13 h.D.	(000)	0,5																			0,0
A 13 h.D.	(020)	12,0																			10,0
A 10	(002)	2,0																			0,0
Versch.		105,0																			105,0
Zusammen		147,0				0,5						12,0									135,5

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 15, 6,0 A 14, 2,0 A 13, 2,0 A 10, insgesamt 11,0 Stellen

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

STELLENÜBERSICHT
425 01
Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
				Tarifliche Angestellte
I b	(001)	3		
II a	(001)	7,5	(10)	davon 1,50 mit PVS-Vermerk
III	(001)	18	(19)	davon 8,0 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	49,5	(48,5)	davon 4,0 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	26,5	(28,5)	davon 7,0 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	34	(36)	davon 13,0 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	22	(28)	davon 1,0 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	34,5	(39)	davon 6,0 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	8	(10)	davon 1,5 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	4		Auszubildende
		207	(226)	

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(001)	10,0					2,5											7,5	
III	(001)	19,0												1,0				18,0	
IV a	(001)	48,5			2,0		1,0											49,5	
IV b	(001)	28,5		1,0			1,0											26,5	
V b	(001)	36,0					2,0											34,0	
V c	(001)	28,0					6,0											22,0	
VI b	(001)	39,0					4,5											34,5	
VII	(001)	10,0					2,0											8,0	
Versch.		7,0																7,0	
Zusammen		226,0		1,0	2,0		19,0							1,0				207,0	

Zu Spalte 4:

Umsetzung gem. § 50 LHO:

nach Kapitel 0315: 1,0 IVb BAT

Zu Spalte 6:

Umsetzungen:

von Kapitel 0913: 2,0 IVa BAT

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 2,50 II a BAT, 1,0 IV a BAT, 1,0 IV b BAT, 2,0 V b BAT, 6,0 V c BAT, 4,5 VI b BAT, 2,0 VII BAT, insgesamt 18,0 Stellen, davon 3,50 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Zu Spalte 10:

Umsetzung zu Kapitel 0901

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

2 (2)

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Versch.		2,0																			2,0
Zusammen		2,0																			2,0

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Arb.	(001)	8,5	(9,5)	Arbeiter/in davon 2,0 mit PVS-Vermerk
		8,5	(9,5)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Arb.	(001)	9,5									1,0										8,5
Versch.		0,0																			0,0
Zusammen		9,5									1,0										8,5

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: insgesamt 1,0 Stelle

Kapitel 09 13 Landräte

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(008)	–	(2)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(014)	–	(2)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	–	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	–	(2)	Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	–	(2)	Forstdirektor/in
A 15	(012)	–	(4)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	–	(11)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(040)	–	(2)	Studiendirektor/in
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw davon 0,50 künftig wegfallend zum 01.03.2005 und 0,50 zum 31.05.2005
A 14	(001)	–	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	–	(31)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	–	(1)	Forstoberrat/rätin
A 14	(040)	–	(1)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(009)	–	(1)	Vermessungsrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	–	(5)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	–		Studienrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	–	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(13)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	–	(7)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(24)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	–	(22)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(34)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	–	(11)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(008)	–	(1)	Forstoberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 9 m.D.	(002)	–	(1)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	–	(5)	Hauptsekretär/in
A 8	(002)	–	(2)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	(1)	Obersekretär/in

Kapitel 09 13 Landräte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
A 7	(002)	-	(1)	Technischer/sche Obersekretär/in
		-	(198,5)	

Kapitel 09 13 Landräte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(014)	2,0				1,0											1,0	0,0	
A 16	(003)	1,0															1,0	0,0	
A 16	(008)	2,0															2,0	0,0	
A 15	(000)	1,0						1,0										0,0	
A 15	(040)	2,0															2,0	0,0	
A 15	(016)	11,0															11,0	0,0	
A 15	(012)	4,0															4,0	0,0	
A 15	(011)	2,0															2,0	0,0	
A 15	(001)	2,0															2,0	0,0	
A 14	(040)	1,0															1,0	0,0	
A 14	(017)	1,0															1,0	0,0	
A 14	(001)	6,0															6,0	0,0	
A 14	(016)	31,0			1,0												32,0	0,0	
A 13 h.D.	(009)	1,0															1,0	0,0	
A 13 h.D.	(016)	5,0															5,0	0,0	
A 13 h.D.	(001)	1,0															1,0	0,0	
A 13 g.D.	(000)	0,5															0,5	0,0	
A 13 g.D.	(002)	1,0				1,0												0,0	
A 13 g.D.	(001)	1,0															1,0	0,0	
A 12	(002)	7,0															7,0	0,0	
A 12	(001)	13,0		1,0													12,0	0,0	
A 11	(002)	22,0															22,0	0,0	
A 11	(001)	24,0				2,0											22,0	0,0	
A 10	(008)	1,0															1,0	0,0	
A 10	(002)	11,0															11,0	0,0	
A 10	(001)	34,0															34,0	0,0	
A 9 m.D.	(002)	1,0															1,0	0,0	
A 9 m.D.	(001)	1,0															1,0	0,0	
A 8	(002)	2,0															2,0	0,0	
A 8	(001)	5,0															5,0	0,0	
A 7	(002)	1,0															1,0	0,0	
A 7	(001)	1,0															1,0	0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		198,5		1,0		1,0	4,0		1,0								193,5	0,0	

Zu Spalte 4:

Umsetzungen gem. § 50 LHO
nach Kapitel 0313: 1,0 A 12 (001) AR

Zu Spalte 6:

Umsetzungen nach Kapitel 0931: 1,0 A 16 (014) LLD, 1,0 A 13 (002) TOAR, 2,0 A 11 (001) AM/AF
Umsetzungen von Kapitel 0931: 1,0 A 14 (016) LOR

Zu Spalte 11:

Stellenwegfall wg. Kommunalisierung

Kapitel 09 13 Landräte

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	–	2,00	2,00
A 16	(008)	2	–	2,00
A 16	(014)	4	–	4,00
A 16	(T01)	–	0,50	0,50
A 15	(001)	–	2,00	2,00
A 15	(011)	2	–	2,00
A 15	(012)	4	–	4,00
A 15	(016)	13	–	13,00
A 15	(040)	–	2,00	2,00
A 15	(T01)	–	1,00	1,00
A 14	(001)	–	6,00	6,00
A 14	(016)	36	–	36,00
A 14	(017)	1	–	1,00
A 14	(040)	–	1,00	1,00
A 13	(001)	–	1,00	1,00
A 13	(009)	1	–	1,00
A 13	(016)	5	–	5,00
A 13	(040)	–	1,00	1,00
Summe		68	16,50	84,50

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	–	4	4
A 13	(Z02)	1	–	1
A 12	(001)	–	13	13
A 12	(002)	7	–	7
A 11	(001)	–	24	24
A 11	(002)	20	–	20
A 10	(001)	–	35	35
A 10	(002)	11	–	11
A 10	(008)	1	–	1
Summe		40	76	116

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	–	1	1
A 9	(Z02)	1	–	1
A 8	(001)	–	5	5
A 8	(002)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
A 7	(002)	1	–	1
Summe		3	8	11

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)

Aufsteigende Gehälter

A 11	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(1)	

Kapitel 09 13 Landräte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 11	(976)	1,0															1,0	0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		1,0															1,0	0,0	

Zu Spalte 11:

Stellenwegfall wegen Kommunalisierung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	-	(1)	
II a	(001)	-	(1)	
III	(001)	-	(25)	
III	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	-	(93,5)	
IV a	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	-	(14)	
				davon 0,0 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	-	(11,5)	
V c	(001)	-	(28)	
VI b	(001)	-	(58)	
VII	(001)	-	(108)	
				1 Dienstwohnung für Hausmeister
Ang.	(001)	-	(18)	Auszubildende
		-	(358)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 13 Landräte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I b	(001)	1,0															1,0	0,0	
II a	(001)	1,0															1,0	0,0	
III	(001)	25,0				5,0											20,0	0,0	
IV a	(001)	93,5			2,0	2,0								1,0			92,5	0,0	
IV a	(000)	0,0			1,0												1,0	0,0	
IV b	(001)	14,0						0,5									13,5	0,0	
V b	(001)	11,5															11,5	0,0	
V c	(001)	28,0				3,0											25,0	0,0	
VI b	(001)	58,0	1,0		3,0												62,0	0,0	
VII	(001)	108,0				3,0											105,0	0,0	
Ang.	(001)	18,0				10,0											8,0	0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		358,0	1,0		6,0	23,0		0,5						1,0			340,5	0,0	

Zu Spalte 4:

Umsetzungen gem. § 50 LHO
von Kapitel 0848: 1,0 VI b BAT

Zu Spalte 6:

Umsetzungen nach Kapitel 0906: 2,0 IV a BAT
Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitel 0931: 5,0 III BAT, 3,0 V c BAT, 3,0 VII BAT, 10,0 AZUBI
Umsetzungen vom Wirtschaftsplan des Kapitels 0931: 2,0 IV a BAT, 3,0 VI b BAT

Zu Spalte 7: Realisierung von PVS-Vermerken: 0,50 IV b BAT, insgesamt 0,50 PVS-Vermerk

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0315: 1,0 IV a BAT

Zu Spalte 11:

Stellenwegfall wegen Kommunalisierung

Kapitel 09 13 Landräte

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(972)	–	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	–	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	–	(7,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	–	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(993)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	–	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		–	(20)	

Kapitel 09 13 Landräte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(972)	0,5																0,5	0,0
III	(981)	1,0																1,0	0,0
IV a	(972)	2,0																2,0	0,0
VI b	(972)	0,5																0,5	0,0
VI b	(993)	1,0																1,0	0,0
VII	(972)	7,5																7,5	0,0
VII	(992)	5,0									5,0								0,0
VII	(993)	2,0																2,0	0,0
VIII	(993)	0,5																0,5	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		20,0									5,0							15,0	0,0

Zu Spalte 11:
Stellenwegfall wegen Kommunalisierung

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Arb.	(001)	-	(12)	Arbeiter/in
		-	(12)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	12,0																12,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		12,0																12,0	0,0

Zu Spalte 11:
Stellenwegfall wegen Kommunalisierung

Kapitel 09 15 Landräte und Oberbürgermeister

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(012)	–	(4)	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.03.2006
A 15	(015)	–	(22)	Veterinärdirektor/in
A 14	(016)	–	(1)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(001)	–	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(015)	–	(23)	Veterinäroberrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	–	(18,5)	Veterinärat/rätin
A 12	(001)	–	(7)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(8)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(13)	Oberinspektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	–	(4)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(002)	–	(2)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(2)	Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7 - Obersekretär/in
A 8	(001)	–	(5)	Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 5 - Assistent/in
A 7	(002)	–	(1)	Technischer/sche Obersekretär/in
		–	(112)	

Kapitel 09 15 Landräte und Oberbürgermeister

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	0,5																0,5	0,0
A 16	(012)	4,0					1,0											3,0	0,0
A 15	(015)	22,0					1,0											21,0	0,0
A 14	(015)	23,0																23,0	0,0
A 14	(001)	1,0																1,0	0,0
A 14	(016)	1,0				1,0												2,0	0,0
A 13 h.D.	(015)	18,5						1,0										17,5	0,0
A 12	(001)	7,0																7,0	0,0
A 11	(001)	8,0																8,0	0,0
A 10	(001)	13,0						1,0		1,0								11,0	0,0
A 9 g.D.	(001)	4,0																4,0	0,0
A 9 m.D.	(002)	2,0																2,0	0,0
A 9 m.D.	(001)	2,0						1,0										1,0	0,0
A 8	(001)	5,0																5,0	0,0
A 7	(002)	1,0																1,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		112,0				1,0	5,0		1,0									107,0	0,0

Zu Spalte 6:

Umsetzungen nach Kapitel 0932: 1,0 A 16 (012) LVetD, 1,0 A 15 (015) VetD, 1,0 A 13 (015) VetR, 1,0 A 10 (001) OI, 1,0 (001) AI

Umsetzungen von Kapitel 0932: 1,0 A 14 (016) LOR

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 10 OI, insgesamt 1,0 PVS-Vermerk

Zu Spalte 11:

Stellenwegfall wegen Kommunalisierung

Kapitel 09 15 Landräte und Oberbürgermeister

STELLENÜBERSICHT

425 01

Tariflich

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	–	(4)	
IV b	(001)	–	(2)	
				davon 0,50 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	–	(2)	
				davon 1,0 mit PVS-Vermerk
V b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle künftig wegfallend zum 31.12.2006
V c	(001)	–	(202,5)	
V c	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstellen kw
VI b	(001)	–	(26)	
				davon 6,50 mit PVS-Vermerk und 8 kw
VII	(001)	–	(21,5)	
				davon 5,0 mit PVS-Vermerk
VII	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle kw
Ang.	(001)	–	(14)	Auszubildende
		–	(275,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Im Falle der Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur erfolgt die Vergütung gem. Ausbildungstarifvertrag nach Verg.Gr.VIb BAT.

Zur Übernahme geprüfter Lebensmittelkontrolleure nach Verg.Gr. Vc BAT können bis zum Freiwerden von Verg.Gr. Vc BAT Stellen vorübergehend Verg.Gr. VIb BAT Stellen in Anspruch genommen werden.

Kapitel 09 15 Landräte und Oberbürgermeister

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
II a	(001)	4,0																	4,0	0,0	
IV b	(001)	2,0									0,5								1,5	0,0	
V b	(001)	2,0																	2,0	0,0	
V b	(000)	1,0																	1,0	0,0	
V c	(001)	202,5																	202,5	0,0	
V c	(000)	2,0																	2,0	0,0	
VI b	(001)	26,0									0,5								25,5	0,0	
VII	(001)	21,5	1,0								0,5								22,0	0,0	
VII	(000)	0,5																	0,5	0,0	
Ang.	(001)	14,0						6,0											8,0	0,0	
Versch.		0,0																		0,0	
Zusammen		275,5	1,0					6,0			1,5								269,0	0,0	

Zu Spalte 4:
Umsetzungen gem. § 50 LHO
von Kapitel 0848: 1,0 VII BAT

Zu Spalte 6:
Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0932: 6,0 AZUBI

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 0,50 IV b BAT, 0,50 VI b BAT, 0,50 VII BAT, insgesamt 1,5 PVS-Vermerke

Zu Spalte 11:
Stellenwegfall wegen Kommunalisierung

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(974)	-	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--------	--

- (16)

Kapitel 09 15 Landräte und Oberbürgermeister

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(974)	16,0									15,0						1,0	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		16,0									15,0						1,0	0,0

Zu Spalte 11:
Stellenwegfall wegen Kommunalisierung

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2006	Stellen (2005)	
Arb.	(001)	-	(2)	Arbeiter/in davon 0,5 mit PVS-Vermerk
		-	(2)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	2,0															2,0	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0															2,0	0,0

Zu Spalte 11:
Stellenwegfall wegen Kommunalisierung

Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 3	(010)	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(056)	2		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 16	(014)	6	(4)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	5		Studiendirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(016)	19		Landwirtschaftsdirektor/in davon 7,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(040)	7		Oberstudienrat/rätin davon 7,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(016)	31	(32)	Landwirtschaftsoberrat/rätin 1 Dienstwohnung davon 7,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	–	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	2	(3)	Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5	(4)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	2	(3)	Studienrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	5		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3	(2)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 2,0 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	2	(3)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4	(2)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	9		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 Dienstwohnung davon 1,0 mit PVS-Vermerk

Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
A 10	(002)	5		Technischer/sche Oberinspektor/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 10	(001)	10,5		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	1		Inspektor/in
A 9 m.D.	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 7	(002)	2		Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		144,5	(143,5)	

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

Zwei Bedienstete der Plan-/Stellen bis Bes.Gr. A 14 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz sind zur Aufgabenwahrnehmung bei der Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN" freigestellt.

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft, 1,0 Bediensteter der Bes.Gr. A 16, 4,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bediensteter der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(014)	4,0			2,0													6,0	
A 14	(016)	32,0				1,0												31,0	
A 14	(001)	1,0	1,0															0,0	
A 13 h.D.	(040)	3,0					1,0											2,0	
A 13 h.D.	(018)	3,0		1,0														2,0	
A 13 h.D.	(001)	4,0	1,0															5,0	
A 13 g.D.	(002)	2,0			1,0													3,0	
A 12	(001)	3,0											1,0					2,0	
A 11	(001)	2,0			2,0													4,0	
Versch.		89,5																89,5	
Zusammen		143,5	1,0	2,0		5,0	1,0		1,0						1,0			144,5	

Zu Spalte 4:

Umsetzungen gem. § 50 LHO:

nach Kapitel 0315: 1,0 A 14 (001) ROR

von Kapitel 0315: 1,0 A 13 (001) RR

nach Kapitel 0314: 1,0 A 13 (018) FR

Zu Spalte 6:

Umsetzungen von Kapitel 0913: 1,0 A 16 (014) LLD, 1,0 A 13 (002) TOAR, 2,0 A 11 (001) AM/AF

Umsetzungen von Kapitel 0932: 1,0 A 16 (014) LLD

Umsetzung nach Kapitel 0913: 1,0 A 14 (016) LOR

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 13 (StR), insgesamt 1,0 Stelle

Zu Spalte 10:

Umsetzung nach Kapitel 0901: 1,0 A 12 (001) AR

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	–	2	2,00
A 13	Z11	48,00	–	48,00
A 12	001	–	9	9,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	126,50	–	126,50
A 11	001	–	24	24,00
A 11	008	341,00	–	341,00
A 10	008	434,50	–	434,50
A 9	001	–	3	3,00
Summe		952,0	38	990,0

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

STELLENPLAN**422 41****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(974)	-	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(974)	-	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		-	(10)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 11	(974)	5,0					5,0											0,0	
A 10	(974)	5,0					5,0											0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		10,0					10,0											0,0	

STELLENÜBERSICHT**422 61****Stellenübersicht****für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
----------	---------	-----------------	----------

A 13 h.D.	(404)	4		Referendar/in in der Agrarverwaltung
A 10	(401)	5		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		9	(9)	

Kapitel 09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 3	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Landeslabors
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(014)	–	(1)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(013)	3		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	3	(2)	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(007)	8		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	10	(9)	Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(019)	1		Geologiedirektor/in
A 14	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw davon 0,50 künftig wegfallend zum 01.02.2007 und 0,50 künftig wegfallend zum 01.06.2007
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	17		Chemieoberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	4		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	2	(3)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	4,5		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(016)	–		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7	(6)	Veterinärat/rätin davon 4,0 mit PVS-Vermerk
A 13 g.D.	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 01.08.2008
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2008
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	(4)	Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	(–)	Amtsinspektor/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in

Kapitel 09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
		87,5	(82,5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(012)	2,0			1,0												3,0		
A 16	(014)	1,0						1,0									0,0		
A 15	(015)	9,0			1,0												10,0		
A 14	(000)	0,0			1,0												1,0		
A 14	(016)	3,0					1,0										2,0		
A 13 h.D.	(015)	6,0			1,0												7,0		
A 13 g.D.	(000)	0,0			0,5												0,5		
A 12	(000)	0,0			0,5												0,5		
A 10	(001)	4,0			1,0												5,0		
A 9 m.D.	(001)	0,0			1,0												1,0		
Versch.		57,5															57,5		
Zusammen		82,5			7,0	2,0											87,5		

Zu Spalte 6:

Umsetzungen von Kapitel 0915: 1,0 A 16 (012) LVetD, 1,0 A 15 (015) VetD, 1,0 A 13 (015) VetR, 1,0 A 10 (001) OI, 1,0 A 9 m.D. (001) AI

Umsetzungen nach Kapitel 0931: 1,0 A 16 (014) LLD

Umsetzungen nach Kapitel 0915: 1,0 A 14 (016) LOR

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	–	1	1,00
A 13 h. D.	006	–	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	–	6	6,00
A 13 g. D.	001	–	2	2,00
A 12	001	–	1	1,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 11	002	2,00	–	2,00
A 11	001	–	3	3,00
A 10	001	–	4	4,00
A 7	001	–	1	1,00
Summe		4,0	23,00	26,5

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(013)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(011)	2		Hauptsattelmeister/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 7	(011)	4		Obersattelmeister/in
A 6 e.D.	(001)	8		Sattelmeister/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 5	(004)	2	(3)	Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk 13 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst
		20	(21)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 5	(004)	3,0									1,0								2,0
Versch.		18,0																	18,0
Zusammen		21,0									1,0								20,0

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 5 GOW/SM, insgesamt 1,0 Stelle

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(016)		-	-
Summe			-	-
Vorjahr			-	-

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)		1	1
A 11	(002)	1	-	1
Summe		1	1	2
Vorjahr		-	-	-

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z13)		1	1
A 8	(011)		2	2
A 7	(011)		5	5
A 6	(010)		8	8
A 5	(Z04)		3	3
Summe			19	19
Vorjahr			-	-

Kapitel 09 35
Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

STELLENÜBERSICHT**425 01****Stellenübersicht**

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
IV a	(001)	1	(2)	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	2		
V b	(001)	1		davon 1,0 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	3	(5)	davon 1,0 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	2,5	(4)	davon 0,50 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	4,5		davon 0,50 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	–	(4)	Auszubildende
		15	(23,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung eingesetzt:

1,0 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT

1,0 Stelle der Verg.Gr. V b BAT für Haustechniker/in

2,0 Stellen der Verg.Gr. V c BAT

2,0 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

2,0 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006			Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV a	(001)	2,0									1,0							1,0	
V c	(001)	5,0									2,0							3,0	
VI b	(001)	4,0									1,5							2,5	
Ang.	(001)	4,0					4,0											0,0	
Versch.		8,5																8,5	
Zusammen		23,5				4,0		4,5										15,0	

Zu Spalte 6:

Umsetzung zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0932: 4,0 AZUBI

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 IV a BAT, 2,0 V c BAT, 1,5 VI b BAT, insgesamt 4,50

Kapitel 09 35
Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

STELLENÜBERSICHT**426 01**

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Arb.	(001)	29,5	(43,5)	Arbeiter/in davon 6,0 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	-	(9)	Auszubildende
		29,5	(52,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung 3,0 Arbeiter eingesetzt.

ERLÄUTERUNGEN**426 01**

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006					
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
Arb.	(001)	43,5																				29,5	
Arb.	(010)	9,0																					0,0
Versch.		0,0																					0,0
Zusammen		52,5																					29,5

Zu Spalte 6:
Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0933: 9,0 AZUBI

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken insgesamt 14,0 PVS-Vermerke

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 2	(001)	3		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(015)	8		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	61	(56)	Forstdirektor/in
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 14	(016)	2		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(011)	1		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(017)	88	(96)	Forstoberrat/rätin davon 8,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(018)	7,5		Forstrat/rätin davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(011)	51	(50)	Forstoberamtsrat/rätin 1,0 ku nach A 10
A 12	(001)	10		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	124,5		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	24		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	385		Forstamtmann/Forstamtfrau davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 10	(008)	289,5	(404,5)	Forstoberinspektor/in davon 187,50 mit PVS-Vermerk
		1063,5	(1180,5)	

Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg
1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee
1,0 A 12 /A 13 g.D. zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
1,0 A 13 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus

388 Dienstwohnungen, davon

- höherer Dienst

6 für Forstamtsleiter

- gehobener Dienst

380 für Revierleiter/innen

2 für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik

Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(011)	56,0												5,0							61,0
A 14	(017)	96,0								3,0					5,0						88,0
A 13 g.D.	(011)	50,0				1,0															51,0
A 10	(008)	404,5								89,0		2,0				24,0					289,5
Versch.		574,0																			574,0
Zusammen		1180,5				1,0				92,0		2,0		5,0	5,0	24,0					1063,5

Zu Spalte 6:

Umsetzung gem. § 8 Abs. 3 HG 2005 vom Einzelplan 03 (Kapitel 0316) : 1,0 A 13 (011) FOAR

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 3,0 A 14 FOR, 89,0 A 10 FOI, insgesamt 92,0 Stellen

Zu Spalte 8:

Stellenwegfall:

1,0 A 10 (008) FOI als Kompensation von Hebungen

1,0 A 10 (008) FOI gem. § 8 Abs. 3 HG 2005

Zu Spalte 9:

Hebungen von 5,0 A 14 (017) FOR nach 5,0 A 15 (011) FD

Zu Spalte 10:

Umwandlungen: von 24,0 A 10 (008) FOI in 24,0 IV b BAT

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	-	2	2,00
A 13	Z11	48,00	-	48,00
A 12	001	-	9	9,00
A 12	002	2,00	-	2,00
A 12	007	126,50	-	126,50
A 11	001	-	24	24,00
A 11	008	341,00	-	341,00
A 10	008	434,50	-	434,50
A 9	001	-	3	3,00
Summe		952,0	38	990,0

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	23,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(974)	–	(28,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		49,5	(78)	

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN 2005/2006

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2006 EUR	SOLL 2005 EUR	IST 2004 EUR
1. Umsatzerlöse	1.212.550	1.205.200	1.146.091
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–	–	12.526
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	-1.700
4. Sonstige betriebliche Erträge	230.500	245.000	383.533
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-420.350	-375.250	-427.235
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-57.750	-62.450	-41.294
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-280.000	-308.000	-279.396
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-85.000	-90.000	-76.010
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	-195.000	-192.000	-180.073
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–	–	–
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-235.050	-260.450	-513.709
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	32.119
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-700	-600	-191
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	199.200	191.450	54.661
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	1.320
19. Sonstige Steuern	13.300	13.300	11.090
Jahresergebnis	185.900	178.150	42.251

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2005/2006

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2006/2005 EUR
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	85.000
1.2 Maschinen und Geräte	50.000
1.3 Andere Investitionen	-
1.4 Beteiligungen	-
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	145.800
1.6 Abführung	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
b) an den Landeshaushalt	100.100
Zusammen	380.900
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	195.000
2.2 Betriebserträge	185.900
2.3 Eigenmittel	-
2.4 Zuführung	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
b) aus dem Landeshaushalt	-
Zusammen	380.900

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

**Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I Anlage zu Kapitel 09 01**

STELLENÜBERSICHT 2006/2005

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Angestellte	Stellen 2006	Stellen 2005
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen *****davon 3,0 mit PVS-Vermerk	3	3
Zusammen	3	3

Arbeiter	Stellen 2006	Stellen 2005
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen Betriebsarbeiter ***** davon 11,0 mit PVS-Vermerk	11	11
Zusammen	11	11

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN / JAHRESERFOLGSPLAN 2005 / 2006

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2006 EUR	SOLL 2005 EUR	IST 2004 EUR
1. Umsatzerlöse	2.396.000	2.329.000	2.264.137
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	1.789
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	110.800	103.600	107.894
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-389.100	-393.000	-447.364
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-27.500	-21.500	-26.872
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-313.100	-310.000	-309.404
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-78.500	-81.000	-77.734
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	-106.000	-117.700	-119.503
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-270.900	-286.100	-333.372
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.000	10.600	5.990
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.000	-3.700	-2.544
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.323.700	1.230.200	1.063.017
15. Außerordentliche Erträge	-	-	-
16. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
17. Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	26.500	26.400	3.635
19. Sonstige Steuern	1.154.400	1.136.400	1.095.456
Jahresergebnis	142.800	67.400	-36.074

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2005/2006

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2006/2005 EUR
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	58.400
1.2 Maschinen und Geräte	76.000
1.3 Andere Investitionen	18.000
1.4 Beteiligungen	-
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	73.300
1.6 Abführung	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
b) an den Landeshaushalt	23.100
Zusammen	248.800
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	106.000
2.2 Betriebserträge	142.800
2.3 Eigenmittel	-
2.4 Zuführung	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
b) aus dem Landeshaushalt	-
Zusammen	248.800

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

**Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01**

STELLENÜBERSICHT 2005/2006

**der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei**

Angestellte	Stellen 2006	Stellen 2005
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen ***** davon 6,5 mit PVS-Vermerk	6,5	6,5
Zusammen	6,5	6,5

Arbeiter	Stellen 2006	Stellen 2005
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen Betriebsarbeiter ***** davon 4,0 mit PVS-Vermerk	4	4
Zusammen	4	4

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.